

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

KVVA

DER ANGEWANDTEN STUDIENGÄNGE

*Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften
Angewandte Sprachwissenschaften*

Wintersemester 2022/23

Inhalt

Koordination der Angewandten Studiengänge	3
Fachschaft Sprachkultur	4
Anmeldung und Fristen	5
Spezielle Seminare für die Angewandten Studiengänge	6
Anglistik und Amerikanistik	14
Germanistik	64

Koordination der Angewandten Studiengänge

Die Koordination

In der Koordination der Angewandten Studiengänge stehen Ihnen derzeit die Studienkoordinator_innen Barbara Berendt-Metzner und Bernd Eßmann zur Beratung zur Seite.

Kontakt

Adresse: Raum 3.433, Emil-Figge-Str. 50, 44227 Dortmund

E-Mail-Adresse: sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de

Telefonnummer: (+49)231 755-6543 (üblicherweise nur zu Sprechstundenzeiten besetzt)

Wenn Sie mit einem oder einer von uns persönlich sprechen wollen, erreichen Sie uns natürlich auch unter unseren persönlichen E-Mail-Adressen. Diese finden Sie auf unserer Website unter Kontakt.

Aufgaben der Koordination

Wir kümmern uns unter anderem um: Allgemeine Studienberatung und Public Relations, ebenso um Fragen zu den Kern- und Komplementfächern, Fragen zum Praktikum, zum Auslandssemester, zum Internetauftritt der Studiengänge, Sprachtests bzw. Anerkennung von Sprachnachweisen, Alumni, Fragen zu Zeugnissen und Betreuung der ERASMUS-Incomings – und vieles mehr!

SpraKuLi-Verteiler

Die Koordination schickt wichtige und aktuelle Infos über den SpraKuLi-Verteiler. Das ist ein Email-Verteiler, der alle Studierenden der „Angewandten“ Studiengänge erreichen soll. Wichtig: bitte geben Sie eine E-Mail-Adresse an, die Sie häufig überprüfen. Nur so ist gewährleistet, dass Sie alle wichtigen Informationen (zum Beispiel bzgl. Seminaren, Prüfungsanmeldung o. Fristen) rechtzeitig lesen. Hier können Sie sich dafür anmelden: <https://mailman.tu-dortmund.de/mailman/listinfo/sprakuli.fk15>

Sprechstunden im Wintersemester 2022/23

Die Zeiten der Präsenzsprechstunden werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Darüber hinaus können Sie selbstverständlich weiterhin Telefon- bzw. Videokonferenzsprechstunden per E-Mail mit uns vereinbaren.

Grundsätzliche Worte zum KVVA

Wir bemühen uns sehr, alle Zuteilungen richtig und ausführlich vorzunehmen und das KVVA so aktuell wie möglich zu halten. Für die Inhalte in den Kursbeschreibungen sind allein die Lehrenden verantwortlich.

Bei Fragen zu den Modulzuordnungen können Sie sich gerne an uns wenden. Gleichmaßen kann es sein, dass eine Veranstaltung noch abgesagt, umbenannt, verlegt wird. Die Ankündigungen im Anhang repräsentieren den Stand vom 31.08.2022. Schreiben Sie uns bei Fragen gern eine E-Mail.

Fachschaft Sprachkultur

[ʃpra:x, kul'tu:r]

Werde aktiv in der Fachschaft Sprachkultur!

Die Fachschaft Sprachkultur setzt sich zusammen aus Studierenden der Studiengänge Angewandte Sprachwissenschaften und Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften der TU Dortmund. Der Fachschaftsrat der Fachschaft Sprachkultur bündelt und vertritt die Interessen der Studierenden hochschulpolitisch nach innen und außen.

Was macht der Fachschaftsrat?

Als gewähltes hochschulpolitisches Organ repräsentiert der FSR die angewandten Studierenden in Gremien wie der Fachschaftsrätekonferenz, dem Fakultätsrat, der Kommission zur Qualitätsverbesserung von Lehre und Studium und vielen mehr und sorgt so dafür, dass die Belange der "Angewandten" Gehör finden. Zusätzlich planen wir gemeinsam und in verschiedenen Ausschüssen zum Beispiel den Auftritt der Fachschaft auf dem Sommerfest der TU Dortmund; wir veranstalten Events wie Fachschaftspartys, Kneipentouren, Second Mondays, ein gemeinsames Grillen oder winterliche Glühwein -Zusammenkünfte. Neben der Unterhaltung der Studierenden steht auch die Vertretung der Fachschaft Sprachkultur in den sozialen Medien und der fachschaftseigenen Webseite auf unserer To-do-Liste. Doch das ist nicht alles: Wir schmieden Pläne und überlegen uns Sprüche für must-haves wie die limitiert aufgelegten Sprachkultur-Beutel, und vieles mehr.

Was heißt das konkret?

Ihr findet euer Stundenplan lässt Wünsche übrig, es sollte mehr Partys geben, oder ihr habt Vorschläge für neue Seminare? Dann lasst es uns wissen! Wir nehmen gern jederzeit eure Anregungen und Vorschläge rund ums Studium entgegen und kommunizieren diese an geeigneter Stelle weiter.

Ihr möchtet selbst mitmischen?

Die Möglichkeit dazu habt ihr entweder bei der nächsten Fachschaftsvollversammlung am Anfang des Wintersemesters oder indem ihr bei einer unserer zweiwöchentlich stattfindenden FSR-Sitzungen vorbeischaut. Die Termine werden jeweils auf unserer Internetseite und via Facebook bekanntgegeben.

Ihr wollt den Fachschaftsrat kontaktieren?

So erreicht ihr uns:

- per E-Mail: kontakt@fs-sprachkultur.de
- über das offizielle Instagram-Profil der Fachschaft Sprachkultur: www.instagram.com/fachschaft.sprachkultur/
- oder analog über den Briefkasten vor dem Fachschaftsraum (R. 3.219, EF 50)

Weitere Infos findet ihr unter: www.fs-sprachkultur.de

NB: Verantwortlich für den Inhalt zur Fachschaft ist der Fachschaftsrat.

Anmeldung und Fristen

Anmeldephase:	29.08. bis 12.09.2022
Nachmeldephase Anglistik/Amerikanistik:	22.09. bis 23.09.2022 (ab 10.00 Uhr)
Nachmeldephase Germanistik:	28.09. bis 29.09.2022 (ab 10.00 Uhr)

Die Anmeldung für alle Seminare der Anglistik/Amerikanistik und der Germanistik findet ausschließlich über das LSF statt. **Bitte beachten Sie, dass wir als Studienkoordination keinen Zugriff auf das LSF haben.** Wir können Sie nicht für Kurse anmelden oder Ihnen sagen, ob es in einem bestimmten Kurs noch Plätze gibt (außer bei den Kursen, bei denen Sie sich über unsere E-Mailadresse anmelden müssen).

Wenden Sie sich mit Fragen zur Kursanmeldung bitte an die folgenden Kontakte:

Anglistik/Amerikanistik:

- iaa.coursereg.fk15@tu-dortmund.de

Spezielle Fragen zu einzelnen Kursen richten Sie bitte an den passenden Fachbereich:

- amerikanistik.fragen.fk15@tu-dortmund.de für American Studies.
- britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de für British Cultural Studies.
- britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de für British Literary Studies
- linguistik.fragen.fk15@tu-dortmund.de für Linguistics.
- sprachpraxis.fragen.fk15@tu-dortmund.de für Sprachpraxis

Germanistik/Diversitätsstudien:

- stukoger@post.tu-dortmund.de

Anmeldung zu Seminaren

Aktuelle Informationen zur Course Registration der Anglistik/ Amerikanistik findet ihr auf:

<https://anglistik.kuwi.tu-dortmund.de/current-students/course-registration/>

Die Einsicht für die Studierenden in das LSF über die Vergabe der Seminarplätze ist voraussichtlich ab dem 16.09.2022 möglich. Bitte halten Sie unbedingt die Websites von Anglistik/Amerikanistik und Germanistik, sowie das **LSF** für die neuesten Termine, Ankündigungen und Fristen im Auge. Es können sich z.B. noch Seminarzeiten ändern oder eine Veranstaltung zusätzlich zur Verfügung gestellt werden oder Räume, Zeiten und Ankündigungstexte ergänzt werden.

Achtung: Für die Lehrveranstaltungen, die nur für unsere Studiengänge angeboten werden, gibt es eigene Anmeldemodalitäten, die jeweils unter den Seminarbeschreibungen erläutert werden. Bitte beachten Sie die Fristen für die Anmeldungen, falls solche angegeben sind.

Achtung SpraWis!

Für die Module **SpraWi Kern 6a, 8b** und **SpraWi Komp 3b** „Fachliche Sprachpraxis Englisch“ könnt ihr euch fachsprachliche Englischkurse des Sprachenzentrums anrechnen lassen:

<http://www.zhb.tu-dortmund.de/zhb/fs/de/Kurse/index.html>

Spezielle Seminare für die Angewandten Studiengänge

Reflexionsveranstaltung Auslandssemester	
Tba	Tba
PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 5ac B.A. <small>ALK</small> : Komp: 5ac	B.A. <small>ALK</small> : Kern: B.A. <small>ALK</small> : Komp:
B.A. <small>AS</small> : Kern: 5ac B.A. <small>AS</small> : Komp: 5ac	B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp:
M.A. <small>ALK</small> : - M.A. <small>AS</small> : -	M.A. <small>ALK</small> : - M.A. <small>AS</small> : -

Unsere Heimkehrer vom Auslandssemester werden anhand von Referaten, Kolloquien, Portfolios, Projektpräsentationen oder Ähnlichem vor Kleingruppen über ihre Auslandserfahrungen berichten. (Modul 5a = Besucher*innen | Modul 5c = Aussteller*innen)

Termin und Ort: tba

Weitere Informationen erhalten Sie per E-Mail.

Reflexionsveranstaltung Praktikum	
Tba	Tba
PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 4cf B.A. <small>ALK</small> : Komp: 4cf	B.A. <small>ALK</small> : Kern: B.A. <small>ALK</small> : Komp:
B.A. <small>AS</small> : Kern: 4cf B.A. <small>AS</small> : Komp: 4cf	B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp:
M.A. <small>ALK</small> : - M.A. <small>AS</small> : -	M.A. <small>ALK</small> : - M.A. <small>AS</small> : -

Auf der Reflexionsveranstaltung zum Praktikum stellen diejenigen von Ihnen, die Ihr Praktikum für Modul 4 bereits gemacht haben, Ihre Erfahrungen in 5-Minuten Vorträgen vor. Wenn Sie Ihr Praktikum noch vor sich haben, können Sie sich so informieren, welche Möglichkeiten es gibt. (Modul 4c = Besucher*innen | Modul 4f = Aussteller*innen)

Termin und Ort: tba

Weitere Informationen zum Ablauf erhalten Sie per E-Mail.

154601	Einführung in die Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften (4 PS)
---------------	---

	Do 10.15 – 13.45	EF50, R. 3.428	Eßmann/Gerhard
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 1a B.A. ALK: Komp: 1a		B.A. ALK: Kern: 1a B.A. ALK: Komp: 1a	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp:		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp:	
M.A. ALK: M.A. AS:		M.A. ALK: M.A. AS:	

Dieser bilinguale Kurs ist für Studierende im ersten Semester der Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften verpflichtend Kernfach und Komplementfach). Er bietet eine umfassende Einführung in das Studium, seine verschiedenen Teilbereiche und seine Methoden. Detaillierte Informationen erhalten Sie zu Beginn des Semesters.

154703	Ringveranstaltung „Berufsfeld Sprach- und Literaturwissenschaften“		
	Mi, 16.00 – 18.00	EF50, R. 3.427	Berendt-Metzner
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
Vertiefungsmodule nur AT! B.A. ALK: Kern: 2c, 4ab, 8a B.A. ALK: Komp: 2b, 4b		Vertiefungsmodule nur AT! B.A. ALK: Kern: 2c, 4bc, 8a B.A. ALK: Komp: 2b, 4b	
Teilleistung Kern 6bc und Komp 4b möglich B.A. AS: Kern: 4b, 6bc B.A. AS: Komp: 2a, 4b		Teilleistung Kern 6bc und Komp 4b möglich B.A. AS: Kern: 4c, 6bc B.A. AS: Komp: 2a, 4b	
Nur AT! M.A. ALK: 4d M.A. AS: 2ab		Nur AT! M.A. ALK: 4c M.A. AS: 2ab	

Praktiker aus den Kulturwissenschaften stellen sich und ihre Arbeit vor und gewähren dabei einen detaillierten Einblick in das Berufsleben. Die Einführung durch Barbara Berendt-Metzner findet am 12.10.22 statt, eine Evaluationssitzung am 01.02.23. Die Veranstaltung wird im Hybridmodell stattfinden: das bedeutet, dass die meisten Vorträge zwar in Präsenz gehalten werden, einige jedoch via Zoom stattfinden.

Anmeldungen bitte an sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de

Programm:

- 19.10.22** **Arbeit am Text - Lektorat, Korrektorat, Sensitivity Reading**
Präsenz *Valo Christiansen, Queer Sensitivity Reading*
- 26.10.22** **„There is no one greater than this curator“. Über die Arbeit von Kurator:innen in einem kulturgeschichtlichen Museum**
Präsenz *Konrad Gutkowski, Kurator, LWL Industriemuseum*

- 02.11.22** **Zwischen Imprintgründung und Traditionsverlag - Kinderbuch-Marketing in der**
Digital **Verlagsgruppe HarperCollins Deutschland**
Johanna Förster, Marketing Managerin, HarperCollins Verlagsgruppe Deutschland
- 09.11.22** **Tba**
Präsenz *André Becker, Marketing & Veranstaltungsmanagement, Dortmunder U*
- 16.11.22** **Selbst & ständig? Freiheit und Verantwortung! Mein Weg als (selbstständige)**
Digital **Trainerin und Coach.**
Stephanie Kwooll, Gründungsberaterin
- 23.11.22** **Tba**
tba
- 30.11.22** **Tba**
Tba
- 07.12.22** **Was man mit Kultur machen kann: Projektmanagement, Beratung und**
Präsenz **Quartiersentwicklung im Förderprogramm Kreativ.Quartiere Ruhr**
Cassandra Kanthak, Kreativ.Quartiere Ruhr, e-c-c-e
- 14.12.22** **Europe Direct Dortmund – Veranstaltungen und Projekte für die Europäische Union**
Präsenz **vor Ort**
Joris Duffner, Leiter des Europe Direct Zentrums Dortmund
- 11.01.23** **Tba**
tba
- 18.01.23** **Bibliotheksmanagement? Das kann man studieren? Einsichten in den Berufsalltag**
einer Bibliothekarin.
Sophia Paplowski, Interkulturelle Lektorin, Stadt- und Landesbibliothek Dortmund
- 25.01.22** **Wie verarbeiten wir Sprache im Gehirn? Und wieso brauche ich für die**
Digital **Beantwortung dieser Frage (k)einen Dokortitel?**
Sandra Bethke, PhD Student, Max-Planck-Institut für Psychologie Nijmegen

155101	Medientechnik und IT-Kompetenz		
	13.10., 20.10., 27.10., 03.11., 10.11., 01.12. & 08.12., jeweils 12.00 – 16.00	EF150, R. 3.435	Metzner
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 4b B.A. ALK: Komp: 2b		B.A. ALK: Kern: 4c B.A. ALK: Komp: 2b	
B.A. AS: Kern: 4b B.A. AS: Komp:		B.A. AS: Kern: 4c B.A. AS: Komp:	
M.A. ALK: M.A. AS:		M.A. ALK: M.A. AS:	

Das Seminar Medientechnik und IT-Kompetenz vermittelt praxisorientiertes Basiswissen in dem Bereich Datenverarbeitung und EDV Nutzung in den Kulturwissenschaften sowie in der

Kreativwirtschaft. Darunter Office Anwendungen, Spezialsoftware und Grundlagen der Mediengestaltung sowie Film und Postproduktion. Die Seminarplätze werden nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben.

Anmeldungen bitte an sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de

155201	Sprachwandel: Dynamik der deutschen Gegenwartssprache (2 PS)		
	Mo 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.306	Schröter
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 2b, 3ab, 4a		B.A. AS: Kern: 1c, 3ab, 4b	
B.A. AS: Komp: 2bc		B.A. AS: Komp: 2bc	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS:		M.A. AS:	

„Booster-Impfung“, „Superspreader“, „2G-plus-Regelung“ – Begriffe wie diese zeigen, wie schnell sich neue Wörter im Sprachgebrauch etablieren können. Sprache befindet sich in einem ständigen Wandel. So werden beispielsweise Wörter aus anderen Sprachen übernommen, Neologismen gebildet oder bereits vorhandenen Wörtern neue Bedeutungen zugeschrieben. Vor allem der Jugendsprache wird dabei eine besondere Schnelligkeit nachgesagt. Ob dies tatsächlich so ist und welche Faktoren Sprachwandelprozesse beeinflussen, werden wir im Seminar anhand verschiedener Beispiele theoretisch beleuchten. Zudem befassen wir uns mit der Frage, wie sich Sprachwandel empirisch untersuchen lässt.

Im zweiten Teil des Seminars werden die Studierenden in kleinen Projektgruppen eine empirische Studie zur Untersuchung von Sprachwandelphänomenen der deutschen Gegenwartssprache konzipieren und durchführen. Die Ergebnisse der Projektarbeiten werden von den Studierenden im Seminar präsentiert.

Anmeldungen per E-Mail bis zum 30.09. an stefanie.schroeter@tu-dortmund.de

154663	The Whiteboard: Presenting Cultural Studies Research (2 HS)		
	Di 18.00 – 19.30	EF50, R. 0.420	Gunzenhäuser
	Film Screening: Di 16.00 – 18.00		
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7bc, 8a		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7bc, 8a	
B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a		B.A. ALK: Komp: 3abc, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc		B.A. AS: Kern: 6bc	
B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1abcd, 2abc, 3bc, 4cd		M.A. ALK: 1abc, 2abc, 3bc, 4abc	

M.A. AS: 2ab	M.A. AS: 2ab
--------------	--------------

This course will look at Cultural and Media Studies in theory and practice. We will analyze texts as well as discuss theories, and you will develop your own presentation within this theoretical framework. This topic can lead up to a research paper, a BA- or MA-thesis, or a dissertation. Seminar discussions will concentrate on arguments, theoretical positioning, and presentation skills.

Requirements: In this project seminar, students will participate in an extensive individual presentation. You will design your own project which will be introduced, discussed, and developed cooperatively, with the whole seminar group.

In addition, there will be compulsory film screening sessions on some Tuesdays starting at 4 p.m.!

Dieser Kurs ist besonders für MA-Studierende geeignet, die entweder hier ihren Vortrag zur Masterarbeit im Modul 4 halten möchten oder sich darauf vorbereiten möchten.

Voraussetzung: MA-Arbeit in Englisch.

154672	“For the Sake of a People’s Poetry”: Walt Whitman and his Creative Reception (2 HS)		
	Di 14.15 – 15.45	EF50, R. 0.406	Sattler
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 8a		B.A. ALK: Kern: 6abc, 8a	
B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4b		B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4b	
B.A. AS: Kern: 6bc		B.A. AS: Kern: 6bc	
B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1abc, 3bc, 4d		M.A. ALK: 1abc, 3bc, 4c	
M.A. AS: 2ab		M.A. AS: 2ab	

“More than a century after his death, American poets still talk about, talk to and back to Walt Whitman. So palpable is Whitman’s presence that it is difficult for an American poet to define himself or herself without direct reference to him,” writes Ed Folsom in the “Introduction” to the volume *The Measure of His Song*, a collection of global voices responding to Whitman. Indeed, Whitman envisioned poets as his audience, and asked them to continue his legacy. Following an introduction to Whitman and his age, we will engage in a dialogic reading of Whitman’s writing with a selection of creative responses it has triggered in the 20th and 21st centuries. The emphasis of this class will be on poets continuing Whitman’s democratic vision as a “people’s poet”, as well as on female and post-colonial voices responding and at times also contesting his ideas about the world.

A reader with material will be made available at the start of the semester.

Diese Veranstaltung mit Praxisbezug richtet sich besonders an Studierende der Angewandten Studiengänge.

154647	From Tepee to Skyscraper: American Architecture in the Cultural and Philosophical Discourse (2 PS)		
	Do 14.15 – 15.45	EF50, R. 0.406	Berendt-Metzner
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	

B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3ac, 4a, 6ac, 8a B.A. ALK: Komp: 1b, 2ac, 4b	B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ac, 4b, 6ac, 8a B.A. ALK: Komp: 1b, 2ac, 4b
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 2a	B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 2a
Auf Anfrage M.A. ALK: M.A. AS:	Auf Anfrage M.A. ALK: M.A. AS:

Vitruvius (Roman architect who lived in the first century BC) says about the architect: "Let him be educated, skillful with the pencil, instructed in geometry, know much history, have followed the philosophers with attention, understand music, have some knowledge of medicine, know the opinions of the jurists, and be acquainted with astronomy and the theory of the heavens".

While this quote demonstrates the architect as a person of many faculties, philosopher Diogenes did not need much in terms of architecture as his dwelling, supposedly, was a barrel. Others followed such simplicity; Henry David Thoreau's cabin in the woods in *Walden* serves as a perfect example. But what about the skyscrapers, the steel and glass constructions of the modernists or the large Prairie Houses of Frank Lloyd Wright? In this seminar, we will explore American architects and their work, mainly from the 20th century, alongside a variety of texts from culture scientists and philosophers who look at the built environment from their very own perspective. Excerpts from *Walden*, texts from Frank Lloyd Wright about his Utopian vision of the cities of the United States will serve as a starting point, to be followed by texts by, for example, Jean Baudrillard, Tom Wolfe and Jessica Bruder. We will also watch and discuss scenes from *Nomadland*.

Special emphasis will be put on new forms of architecture and living, such as sustainable building, tiny homes, and earthships. We will work on creative projects to reflect on some of the pressing issues of today but also on those that evaluate the past from today's perspective. Part of the assignments will be a group or individual project.

Course requirements:

The willingness to read a variety of texts throughout the semester. A reader will be supplied.

Dieser Kurs wurde speziell für Angewandte Studierende konzipiert und bietet die Möglichkeit, Modulbereiche mit Praxischarakter abzuschließen. Er ist auch für Studierende nach LABG geöffnet.

Anmeldungen bitte an barbara.berendt-metzner@tu-dortmund.de

154671	What is "German"? German History and Identity Formation (2 HS)		
	Fr 14.15 – 15.45	EF50, R. 0.406	Hildenhagen
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 6abc B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1abc, 2abc M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1abc, 2abc M.A. AS: 2ab	

Germany is a perfect example of how the political construction of nations (imagined communities), borders and discourse shape societies and influence them; for example, through a culture of

remembrance.

The book/podcast "Memories of a Nation" serves as a basis for discussion in the course.

In addition, using journalistic and scientific articles, students will enter into a dialogue with the instructor and each other regarding the history and culture of the "Germans".

Discussing various moments of German history, the students will get a better understanding of the alleged "German identity".

Dieser Kurs ist nur für Englisch anrechenbar!

Anmeldung über das LSF.

154648	The Union at Risk: The History and Future of the European Union (2 PS)		
	Fr 12.15 – 13.45	EF50, R. 0.406	Hildenhagen
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3ac		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ac	
B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd		B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd	
B.A. AS: Kern:		B.A. AS: Kern:	
B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Komp: 2a	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS:		M.A. AS:	

Since the economic and financial crisis that started in 2008, and especially after the so-called "migration crisis" in 2015 and the BREXIT in 2020, the European Union seems to be in danger. The war in Ukraine and the Covid-19 pandemic appear to be further steps into an uncertain future for the EU. Is the Union at Risk?

Using political speeches as well as journalistic and academic articles, students will engage in a dialogue with the instructor and each other about the history and future development of the EU.

By discussing different opinions and possible alternative models, students will gain a better understanding of the European Union in the context of an imagined "European identity" since 1945.

Dieser Kurs ist nur für Englisch anrechenbar!

Anmeldung über das LSF.

154227	Kolloquium zur Masterarbeit		
	Fr., 02.12.22	EF50, George McGovern Foyer	Zimmermann et al.
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern:		B.A. AS: Kern:	
B.A. AS: Komp:		B.A. AS: Komp:	
M.A. ALK: 4e		M.A. ALK: 4d	

M.A. AS:	M.A. AS:
----------	----------

Das Masterkolloquium ist eine Veranstaltung für alle Studierende aller Studiengänge, die an ihrer Masterarbeit schreiben oder diese vorbereiten. Es dient zum Austausch zwischen Betreuer/innen und Studierenden sowie zwischen Verfasser/innen der Masterarbeiten untereinander und behandelt methodische und inhaltliche Fragen. In LABG 2009/2016/2016a ist dieses Kolloquium eine verpflichtende Veranstaltung.

Es wird um **Anmeldung bis zum 18.11.2022** gebeten, per Mail an **kerstin.zimmermann@tu-dortmund.de**

Wir bitten um die folgenden Informationen:

- Name,
- Studienordnung
- Thema der Arbeit
- Teildisziplin des Faches Englisch, in der die Arbeit geschrieben wird
- Erst- und Zweitbetreuer/betreuerinnen

Für Studierende der Angewandten Studiengänge kann das Kolloquium für den Modulabschluss KuWi MA ab WS 16/17 4e, ab WS 21/22 4d verwendet werden. Dazu ist die Anwesenheit des Betreuers/der Betreuerin der Masterarbeit verbindlich. Zusätzlich muss ein Seminar zu 4c (ab WS 16/17) bzw, 4b (ab WS 21/22) belegt werden. Studierende des Studiengangs MA Sprawi können hier ebenfalls ihre Arbeiten präsentieren, dies allerdings außerhalb jeglicher Modulzuordnung.

Anglistik und Amerikanistik

Einzelheiten zu den Veranstaltungen finden sich in den Anschlägen am Schwarzen Brett, EF 50, 3. Etage, Foyer, Gebäudeteil B; zu den amerikanistischen Veranstaltungen finden sich Anschläge in EF 50, Gebäudeteil D, Erdgeschoss, gegenüber von 0.406.

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 10.10.2022 und finden, wenn nicht anders angegeben, in der Emil-Figge-Straße 50 statt. Bitte auch auf aktuelle Änderungen achten, die unter anglistik.kuwi.tu-dortmund.de eingesehen werden können!

Allgemeine Veranstaltungen

	English Reading Group		
	Do 18.00 – 20.00	EF50, R. 3.208	Möllers/Piskurek

This is an open group which everybody is welcome to join. Over the course of the semester we will meet four or five times to discuss a text that everybody has read and prepared for that day. The Reading List is open to suggestions by all participants, and we will decide at the beginning of the semester which books we are going to read.

Students who are interested in participating are kindly asked to send an email to cyprian.piskurek@udo.edu. The first meeting will take place on April 7.

Englische Sprachwissenschaft

154101	Linguistics I – Vorlesung (1 V)		
	Mo 8.30 – 9.15)	EF50, HS 2	Buschfeld
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 1a		B.A. AS: Kern: 1a	
B.A. AS: Komp: 1a		B.A. AS: Komp: 1a	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS:		M.A. AS:	

154102	Vorlesungsbegleitende Übung A – Linguistics I (1 Ü)		
	Mo 12.15 – 13.00	EF50, R. 3.206	Hamblock

PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022
B.A. ALK: Kern:	B.A. ALK: Kern:
B.A. ALK: Komp:	B.A. ALK: Komp:
B.A. AS: Kern: 1a	B.A. AS: Kern: 1a
B.A. AS: Komp: 1a	B.A. AS: Komp: 1a
M.A. ALK:	M.A. ALK:
M.A. AS:	M.A. AS:

154103	Vorlesungsbegleitende Übung B – Linguistics I (1 Ü)		
	Mo 13.00 – 13.45	EF50, R. 3.206	Hamblock
PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022		
B.A. ALK: Kern:	B.A. ALK: Kern:		
B.A. ALK: Komp:	B.A. ALK: Komp:		
B.A. AS: Kern: 1a	B.A. AS: Kern: 1a		
B.A. AS: Komp: 1a	B.A. AS: Komp: 1a		
M.A. ALK:	M.A. ALK:		
M.A. AS:	M.A. AS:		

154104	Vorlesungsbegleitende Übung C – Linguistics I (1 Ü)		
	Di 12.15 – 13.00	EF50, R. 3.206	Weilinghoff
PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022		
B.A. ALK: Kern:	B.A. ALK: Kern:		
B.A. ALK: Komp:	B.A. ALK: Komp:		
B.A. AS: Kern: 1a	B.A. AS: Kern: 1a		
B.A. AS: Komp: 1a	B.A. AS: Komp: 1a		
M.A. ALK:	M.A. ALK:		
M.A. AS:	M.A. AS:		

154105	Vorlesungsbegleitende Übung D – Linguistics I (1 Ü)		
	Di 13.00 – 13.45	EF50, R. 3.206	Weilinghoff
PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022		
B.A. ALK: Kern:	B.A. ALK: Kern:		

B.A. <small>ALK</small> : Komp:	B.A. <small>ALK</small> : Komp:
B.A. <small>AS</small> : Kern: 1a B.A. <small>AS</small> : Komp: 1a	B.A. <small>AS</small> : Kern: 1a B.A. <small>AS</small> : Komp: 1a
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :

154106	Vorlesungsbegleitende Übung E – Linguistics I (1 Ü)		
	Do 14.15 – 15.00	EF50, R. 3.306	Weilinghoff
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:	B.A. <small>ALK</small> : Kern:		
B.A. <small>ALK</small> : Komp:	B.A. <small>ALK</small> : Komp:		
B.A. <small>AS</small> : Kern: 1a B.A. <small>AS</small> : Komp: 1a	B.A. <small>AS</small> : Kern: 1a B.A. <small>AS</small> : Komp: 1a		
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		

154107	Vorlesungsbegleitende Übung F – Linguistics I (1 Ü)		
	Do 15.00 – 15.45	EF50, R. 3.306	Weilinghoff
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:	B.A. <small>ALK</small> : Kern:		
B.A. <small>ALK</small> : Komp:	B.A. <small>ALK</small> : Komp:		
B.A. <small>AS</small> : Kern: 1a B.A. <small>AS</small> : Komp: 1a	B.A. <small>AS</small> : Kern: 1a B.A. <small>AS</small> : Komp: 1a		
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		

154108	Vorlesungsbegleitende Übung G – Linguistics I (1 Ü)		
	Do 14.15 – 15.00	EF50, R. 3.206	Wilson
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:	B.A. <small>ALK</small> : Kern:		
B.A. <small>ALK</small> : Komp:	B.A. <small>ALK</small> : Komp:		
B.A. <small>AS</small> : Kern: 1a	B.A. <small>AS</small> : Kern: 1a		

B.A. _{AS} : Komp: 1a	B.A. _{AS} : Komp: 1a
M.A. _{ALK} :	M.A. _{ALK} :
M.A. _{AS} :	M.A. _{AS} :

154109	Vorlesungsbegleitende Übung H – Linguistics I (1 Ü)		
	Do 15.00 – 15.45	EF50, R. 3.206	Wilson
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. _{ALK} : Kern:		B.A. _{ALK} : Kern:	
B.A. _{ALK} : Komp:		B.A. _{ALK} : Komp:	
B.A. _{AS} : Kern: 1a		B.A. _{AS} : Kern: 1a	
B.A. _{AS} : Komp: 1a		B.A. _{AS} : Komp: 1a	
M.A. _{ALK} :		M.A. _{ALK} :	
M.A. _{AS} :		M.A. _{AS} :	

154111	Linguistics I – Tutorial		
	Do 16.15 – 17.45	EF50, R. 0.215	Weidle

Linguistics is the study of both language and languages - that is, the object of study can be human language in general, and an individual language like English, respectively or in conjunction. As every participant in this class will be a competent language user, our conscious or implicit knowledge of language will form a starting point, from which we will depart to the various levels of linguistic description. These will be introduced in a survey spanning two semesters.

Linguistics I consists of a lecture and one Übung, plus a voluntary tutorial. Topics covered are:

- phonetics (the study of the sounds of language)
- phonology (the study of the sound system of a language)
- syntax (the study of sentences and of the rules by which they are formed).

Credits will be awarded on the basis of a "portfolio", which will include three assignments and tests.

To complete this class, the lecture (154101) needs to be combined with one of the Übungen (154102-154110).

154121	Linguistics II – Vorlesung (1 V)		
	Di 10.15 – 11.00	EF50, HS 3	Ronan
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. _{ALK} : Kern:		B.A. _{ALK} : Kern:	
B.A. _{ALK} : Komp:		B.A. _{ALK} : Komp:	
B.A. _{AS} : Kern: 1a		B.A. _{AS} : Kern: 1a	

B.A. _{AS} : Komp: 1a	B.A. _{AS} : Komp: 1a
M.A. _{ALK} :	M.A. _{ALK} :
M.A. _{AS} :	M.A. _{AS} :

154122	Vorlesungsbegleitende Übung A – Linguistics II (1 Ü)		
	Mi 12.15 – 13.00	EF50, R. 3.306	Schröter
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. _{ALK} : Kern:		B.A. _{ALK} : Kern:	
B.A. _{ALK} : Komp:		B.A. _{ALK} : Komp:	
B.A. _{AS} : Kern: 1a		B.A. _{AS} : Kern: 1a	
B.A. _{AS} : Komp: 1a		B.A. _{AS} : Komp: 1a	
M.A. _{ALK} :		M.A. _{ALK} :	
M.A. _{AS} :		M.A. _{AS} :	

154123	Vorlesungsbegleitende Übung B – Linguistics II (1 Ü)		
	Mi 13.00 – 13.45	EF50, R. 3.306	Schröter
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. _{ALK} : Kern:		B.A. _{ALK} : Kern:	
B.A. _{ALK} : Komp:		B.A. _{ALK} : Komp:	
B.A. _{AS} : Kern: 1a		B.A. _{AS} : Kern: 1a	
B.A. _{AS} : Komp: 1a		B.A. _{AS} : Komp: 1a	
M.A. _{ALK} :		M.A. _{ALK} :	
M.A. _{AS} :		M.A. _{AS} :	

154124	Vorlesungsbegleitende Übung C – Linguistics II (1 Ü)		
	Mi 8.30 – 9.15	EF50, R. 3.306	Vida-Mannl
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. _{ALK} : Kern:		B.A. _{ALK} : Kern:	
B.A. _{ALK} : Komp:		B.A. _{ALK} : Komp:	
B.A. _{AS} : Kern: 1a		B.A. _{AS} : Kern: 1a	
B.A. _{AS} : Komp: 1a		B.A. _{AS} : Komp: 1a	
M.A. _{ALK} :		M.A. _{ALK} :	

M.A. AS:	M.A. AS:
----------	----------

154125	Vorlesungsbegleitende Übung D – Linguistics II (1 Ü)		
	Mi 9.15 – 10.00	EF50, R. 3.306	Vida-Mannl
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	
M.A. ALK: M.A. AS:		M.A. ALK: M.A. AS:	

154126	Linguistics II – Tutorial		
	Fr 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.206	Nitsch

Linguistics is the study of both language and languages - that is, the object of study can be human language in general and an individual language like English, respectively or in conjunction. As every participant in this class will be a competent language user, our conscious or implicit knowledge of language will form a starting point from which we will depart to the various levels of linguistic description. These will be introduced in a survey spanning two semesters.

Linguistics II consists of a lecture and one Übung, plus a voluntary tutorial. Topics covered are:

- semantics (the study of meaning - both of words and sentences)
- pragmatics (the study of utterances and their meaning).
- language variation

Credits will be awarded on the basis of a “portfolio”, which will include: a) written work (assignments and tests), b) a group or team project from a range of topics to be presented at the conclusion.

To complete this class, the lecture (154121) needs to be combined with one of the Übungen (154122-154126).

154141	Historical Dimensions of the English Language – Vorlesung (1 V)		
	Mi 16.15 – 17.45	EF50, HS 3	Neumaier
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 3a B.A. AS: Komp: 2b		B.A. AS: Kern: 3a B.A. AS: Komp: 2b	

M.A. ALK:	M.A. ALK:
M.A. AS:	M.A. AS:

154142	Vorlesungsbegleitende Übung A – Historical Dimensions (1 Ü)		
	Di 16.15 – 17.00	EF50, R. 3.208	Neumaier
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 3a		B.A. AS: Kern: 3a	
B.A. AS: Komp: 2b		B.A. AS: Komp: 2b	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS:		M.A. AS:	

154143	Vorlesungsbegleitende Übung B – Historical Dimensions (1 Ü)		
	Mo 14.15 – 16.00	EF50, R. 3.208	Hamblock
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 3a		B.A. AS: Kern: 3a	
B.A. AS: Komp: 2b		B.A. AS: Komp: 2b	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS:		M.A. AS:	

154144	Vorlesungsbegleitende Übung C – Historical Dimensions (1 Ü)		
	Mo 15.00 – 15.45	EF50, R. 3.208	Hamblock
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 3a		B.A. AS: Kern: 3a	
B.A. AS: Komp: 2b		B.A. AS: Komp: 2b	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS:		M.A. AS:	

This course consists of a lecture plus practice sessions. It investigates the development of the English language from its earliest roots – the Indo-European language family via developments leading towards the creating of Old- Middle-, Early Modern-, Late Modern- and Present Day English.

To do this, we will investigate the cultural, historical and societal background in the respective eras, and changes that influence the development of language and see how they influence phonetics, phonology, morphology, lexicon, syntax and pragmatic development of the language over time. In the practice sessions, we will apply this knowledge to texts from the respective periods. Knowledge from a fully completed Introduction to Linguistics, for example Linguistics I and II, is necessary to be able to engage with the course content.

Evaluation is by a portfolio of two in-class tests during the term.

The course reading is Kohnen, Th. *Introduction to the History of English*. Frankfurt: Peter Lang.

To complete this class, the lecture (154141) needs to be combined with one of the Übungen (154142-154144).

154145	Language Change (2nd Year BA) (2 PS)		
	Di 8.30 – 10.00	EF50, R. 3.208	Westermayer
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 2b, 3ab, 4a		B.A. AS: Kern: 1c, 3ab, 4b	
B.A. AS: Komp: 2bc		B.A. AS: Komp: 2bc	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS:		M.A. AS:	

Five millennia ago, one single language spoken in the Pontic steppe started to be carried all across Europe and Western Asia. Today, this ancestral language – Proto-Indo-European (PIE) – no longer exists in its original form but lives on in about 450 daughter languages, such as English, Italian, Gaelic, Hindi, Farsi, or Russian. Languages are changing – everywhere, and all the time; the more time elapses, the more drastic are their changes. What is interesting, though, is that such changes do not occur entirely randomly, but follow certain general patterns which can be observed in language histories all over the globe. In this course, we are going to examine those processes and directions that are responsible for change on all levels of language: sound, morphology, syntax, lexis, semantics, and pragmatics. While our main focus will be English, examples from other languages will need to be included as well to illustrate patterns that cannot be observed in the Germanic languages. This seminar is designed for everyone willing to go on an excursion across centuries of language development. Prior knowledge of earlier stages of English is not required.

Course reading: Bybee, Joan. 2015. *Language Change*. Cambridge: Cambridge University Press.

154146	Introducing Sociolinguistics (2nd Year BA) (2 PS)		
	Do 14.15 – 15.45	EF50, R. 3.205	Shah
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	

B.A. <small>ALK</small> : Komp:	B.A. <small>ALK</small> : Komp:
B.A. <small>AS</small> : Kern: 2ab, 3ab, 4a B.A. <small>AS</small> : Komp: 2bc	B.A. <small>AS</small> : Kern: 1c, 2a, 3ab, 4b B.A. <small>AS</small> : Komp: 2bc
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :

This course explores how language shapes and is shaped by society. We will cover a wide variety of topics including languages vs. dialects, speech communities, multilingualism, language contact and the ethnography of communication. In this course, language variation and change will be examined by investigating how patterns of language use correlate with factors such as age, gender, ethnicity, social class and geographical distribution of speakers. We will also consider how sociolinguistic knowledge can help us to understand real-world issues, for example in education or language policy and planning.

This course will introduce students to core concepts and methods in sociolinguistics through the analysis of real-world sociolinguistic data.

Readings: Course readings will be discussed in the first session.

Requirements: Course requirements will be discussed in the first session

154147	Word Formation in English (2nd Year BA) (2 PS)		
	Do 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.306	Wilson
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Kern: B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 3a B.A. <small>AS</small> : Komp: 2b		B.A. <small>AS</small> : Kern: 1c, 3a B.A. <small>AS</small> : Komp: 2b	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	

This course takes an in-depth look at processes of word formation in English. We begin by considering the theoretical aspects of English word formation, before moving on to an historical analysis of word formation in English, in which we will engage with Middle and Early Modern English data to examine which word formation processes were most prevalent in those periods. In the last part of the course, we take a corpus approach and look at word formation in contemporary British and American English, as well as in the New Englishes.

The main course text is: Plag, I. (2018). *Word-formation in English*. Cambridge University Press.

154148	Phonetics and Phonology (2nd Year BA) (2 PS)		
	Do 16.15 – 17.45	EF50, R. 3.427	Weilinghoff
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	

B.A. <small>ALK</small> : Komp:	B.A. <small>ALK</small> : Komp:
B.A. <small>AS</small> : Kern: 3a B.A. <small>AS</small> : Komp: 2b	B.A. <small>AS</small> : Kern: 1c, 3a B.A. <small>AS</small> : Komp: 2b
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :

This course builds on the fundamental introduction of phonetics and phonology covered in Linguistics I. First, we will refresh previous knowledge on acoustic and articulatory phonetics, focussing on the physiological, acoustic and cognitive aspects of human speech sound production and perception. A more detailed discussion of sound classes, vowel quality features, place and manner of consonant articulation as well as suprasegmental English phonology will follow after that. We will pay special attention to those features of English pronunciation which are difficult for (German) L2 learners to master. Alongside this, the course will offer an introduction into PRAAT, the worldwide quasi-standard software for acoustic/phonetic analyses, and we will practice ways of systematically transcribing spoken language. Thus, the course aims to provide thorough theoretical background knowledge and directly apply it for different purposes

154151	The Language of Religion (2 HS)		
	Mi 8.30 – 10.00	EF50, R. 3.205	Wilson
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6a, 7bc, 8b B.A. <small>AS</small> : Komp: 4ac		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6a, 7ab, 8b B.A. <small>AS</small> : Komp: 4ac	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> : 1ab, 2ab		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> : 1abc, 2ab, 3bc, 4ab	

This course looks at the relationship between language and religion. We begin by examining the use of language in the spoken prayers and traditional texts of the three main monotheistic faiths- Judaism, Christianity and Islam- and consider how language in these contexts can be linked to tradition and identity. The major focus of the course, however, will be to look at language use in religion critically. We will consider how language is used to persuade believers, and to control, and how religious language can be used as a means of creating in and out groups. Finally, we will consider the role of religious organisations in facilitating language maintenance and promoting literacy among immigrant communities. There is no set text for this course. The readings will be provided in advance.

154152	Conversation Analysis (2 HS)		
	Do 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.205	Harrington
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 7bc		B.A. <small>AS</small> : Kern: 7ab	

B.A. AS: Komp: 4ac	B.A. AS: Komp: 4ac
M.A. ALK:	M.A. ALK:
M.A. AS: 1ab, 2ab	M.A. AS: 1abc, 2a, 3bc, 4a

Generally, linguists had neglected mundane conversation until the preoccupation with observing conversational behaviour in ethnomethodology (Garfinkel 1967) and 'interaction order' (Goffman, 1959) inspired the sociologists Sacks, Schegloff and Jefferson (1974) to analyze the social organization (and orderliness) of conversation, or 'talk-in-interaction' as it later more appropriately came to be known, through a detailed inspection of recorded conversations. This course, initially, will cover these theoretical underpinnings of conversation analysis as a "pure" discipline. An introduction to the basic methodologies of recording and detailed turn by turn transcription will then be provided, and subsequently practised with focus on turn-taking rules in general, turn coconstruction, turn sequencing through conversational openings and closings and adjacency pairs, and the phenomenon of preference. From insights of CA research on mundane conversation, we will proceed to Applied Conversation Analysis in institutional settings, such as psychotherapist-client talk in interaction, and as a component of the wider research methods of linguistic anthropology.

Course assignments and requirements will be discussed at the first session.

154153	The Language of Politics (2 HS)		
	Do 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.208	Ronan
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:	B.A. ALK: Kern:		
B.A. ALK: Komp:	B.A. ALK: Komp:		
B.A. AS: Kern: 6abc, 7bc, 8b	B.A. AS: Kern: 6abc, 7ab, 8b		
B.A. AS: Komp: 3b, 4ac	B.A. AS: Komp: 3b, 4ac		
M.A. ALK:	M.A. ALK:		
M.A. AS: 1ab, 2abc, 3b	M.A. AS: 1a, 2ab, 3b		

The skillful use of language is one of the most powerful tool that politicians can wield in order to influence and persuade both political colleagues and the electorate. To this end gift of persuasive speech is as important as the ability to answer questions situationally appropriately and without antagonising the electorate unduly.

Traditionally, politicians' rhetorical skills were tested on the basis of their speeches, election manifestos, debates and interviews. These traditional ways of presenting a politician and what they stand for have been joined by social media representation by and on behalf of the candidates, sometimes with a clear political strategy in mind and sometimes unfiltered and occasionally regretted afterwards. The course investigates typical stylistic features of political language. It traces core features of language use by English-speaking politicians and parties. In this, spoken, written and new media genres are considered. The course further looks at how this political representation is taken up in political reporting in the media.

The course assignments and requirements will be discussed at the first session.

154154	Epistemes in Linguistics (2 HS)		
	Mi 14.15 – 15.45	EF50, R. 3.206	Vida-Mannl

PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:
B.A. AS: Kern: 7bc B.A. AS: Komp: 4ac	B.A. AS: Kern: 7ab B.A. AS: Komp: 4ac
M.A. ALK: M.A. AS: 1ab, 2ab	M.A. ALK: M.A. AS: 1abc, 2a, 3bc, 4a

In this class, we will explore how we 'get to know' about languages, i.e. ways of creating linguistic insight. We will look at different languages, linguistic ecologies, and communities of practice and discuss underlying assumptions, beliefs, and ideologies of commonly implemented frameworks. The class is designed for students with minimal prior knowledge as we start with basic assumptions about language and then move on to assess epistemes in linguistics in more depth. However, as much of our work in class will include ideologies and hierarchies in one way or another, students will have to critically engage with literature and contribute to in-class discussions.

154155	Research Methods in English Linguistics (2 HS)		
	Fr 8.30 – 10.00	EF50, R. 3.208	Buschfeld/Ronan
PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022		
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		
B.A. AS: Kern: 7bc B.A. AS: Komp: 4ac	B.A. AS: Kern: 7ab B.A. AS: Komp: 4ac		
M.A. ALK: M.A. AS: 1ab, 2ab	M.A. ALK: M.A. AS: 1abc, 2a, 3bc, 4a		

This course familiarizes students with research approaches in English Linguistics.

The objective is to give participants the necessary background to conduct a linguistic research project within a small group. The course consists of two different parts. In the first part we will introduce – or revise – core research approaches for linguistic projects, such as questionnaire compilation, interview techniques or corpus tools. Key approaches to data evaluation will also be covered. Within this period, students should form research groups and conceive research topics, which can be related to past course work or can be completely new. During your research time, we will have project meetings to discuss the progress of your studies. You will then present your project work in the form of a research poster at the end of the semester.

154156	Endangered Languages (2 HS)		
	Do 16.15 – 17.45	EF50, R. 3.208	Shah
PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022		
B.A. ALK: Kern:	B.A. ALK: Kern:		

B.A. ALK: Komp:	B.A. ALK: Komp:
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4ac	B.A. AS: Kern: 6bc, 7b B.A. AS: Komp: 4ac
M.A. ALK: M.A. AS: 2ab	M.A. ALK: M.A. AS: 1cd, 2ab, 4b

This course explores the phenomenon of language endangerment, answering core questions such as: What is language endangerment? How is it manifested and why does it occur? How can the vitality or level of endangerment of languages be assessed and what makes a language ‘safe’? Can language decline be reversed? Why should we care about language loss? What can communities and scholars do about it?

Of the roughly 7,000 languages that exist in the world today, nearly half are considered endangered, with predictions suggesting that many will disappear before the end of this century. In this course, we will examine reasons behind this imminent loss of global language diversity and consider what is at stake when a language becomes endangered or extinct. We will discuss what can be done in response to this by examining concrete language revitalisation activities undertaken by linguists, communities and other stakeholders in various regions of the world.

Readings: Course readings will be discussed in the first session.

Requirements: Course requirements will be discussed in the first session

154157	Multilingualism (2 HS)		
	Do 8.30 – 10.00	EF50, R. 0.215	Buschfeld
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 6bc, 8c B.A. AS: Komp: 4ac		B.A. AS: Kern: 6bc, 7b, 8c B.A. AS: Komp: 4ac	
M.A. ALK: M.A. AS: 2abc, 3a		M.A. ALK: M.A. AS: 1cd, 2abc, 3a, 4c	

The world has increasingly turned into a multilingual place. Formerly monolingual countries have become multilingual and estimates suggest that nowadays far more than half of the world’s population grow up bi- or even multilingually. The English language and especially its turbulent history of colonization has had a great share in these developments; English is involved as one of the languages in most multilingual scenarios today. We will inquire into a variety of sociolinguistic as well as psycholinguistic aspects of the phenomenon of multilingualism. We will look into different multilingual communities and usage contexts, ranging from multilingual countries such as Singapore to multilingual practices in online and computer-mediated communication. We will inquire into questions such as “Who can be considered a bi-/multilingual speaker?” and “What makes a society multilingual?”. To that end, we will not only look into the historico-political backgrounds and sociolinguistic setups of such speech communities but also introduce and consider concepts and theories of language acquisition relating to multilingualism. The class will shed light on how bi-/multilingual language acquisition proceeds and what makes it similar to and different from the monolingual acquisition of a language.

154158	Cognitive Linguistics (2 HS)
---------------	-------------------------------------

	Do 14.15 – 15.45	EF50, R. 3.208	Neumaier
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 7bc		B.A. AS: Kern: 7ab	
B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS: 1ab, 2ac		M.A. AS: 1abc, 2ac, 3bc, 4ac	

Cognitive Linguistics is a relatively modern school of linguistics which consists of several research areas, all united by the belief that language reflects patterns of thought. Studying language can therefore be regarded as opening a window into human cognition, into how we perceive the world and then conceptualise these experiences in our minds.

In this course, we will get a first overview of the multifaceted field of Cognitive Linguistics. We will see how humans use categorisations to organise their knowledge and how they conceptualise abstract notions (such as metaphor and metonymy). Then, we will look into how our perception and bodily experience of the world around us shapes and structures our conceptual and linguistic system, for example through image schemas, frames or scripts. Another aspect we will address in the course is the field of construction grammar, i.e. the idea that language is based on form-meaning pairings, so-called constructions.

Course requirements will be discussed in our first session.

Course readings will be discussed in our first session.

154159	Modern Irish I (2 HS)		
	Blockseminar 23.02. – 26.02.22, Jeweils 10.00 – 17.00	EF50, R. 3.208	Ó Cathasaigh (Casey)
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7bc		B.A. AS: Kern: 6bc, 7ab	
B.A. AS: Komp:		B.A. AS: Komp: 4ac	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS: 1ab, 2ab		M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3bc, 4ab	

This course will familiarize students with basic elements of Modern Irish grammar, lexicon, phonetics and phonology. In addition to understanding the structures, you will also learn to express yourself in basic Modern Irish. There is a further focus on cultural and historical aspects of the Irish language and of Irish culture. Course requirements and course reading are announced in class.

This course is conceptualized for students of applied linguistics and EMF, but teacher trainer students are also very welcome to attend in Module GyGe/BK 803.

154160	Statistics meets Linguistics (2 HS)		
	Di 10.15 – 11.45	EF50, R. 0.215	Weihs/Buschfeld
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 7bc		B.A. <small>AS</small> : Kern: 7ab	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 4ac		B.A. <small>AS</small> : Komp: 4ac	
M.A. <small>ALK</small> :		M.A. <small>ALK</small> :	
M.A. <small>AS</small> : 1ab, 2a		M.A. <small>AS</small> : 1abc, 2a, 3bc, 4a	

Statistics is the basis for any kind of data analysis. On the one hand, it is a means of describing data samples (descriptive statistics). On the other hand, statistical approaches allow for generalizations from a data sample to the general population (inferential statistics). Such generalizations are needed to determine whether the results we draw from our data sample have general value, e.g. for subjects not part of the data sample but part of the population we investigate (e.g. all speakers of a particular variety of English). For modern quantitative linguistics (as well as for many daily situations and tasks), statistical approaches have become an indispensable element of analysis.

In this class, we introduce students to both descriptive and inferential statistics. We combine the two approaches to understand and interpret statistical distributions, relationships between variables (such as the realization of linguistic characteristics and age, gender, etc.), and the prediction of such variables. Starting from linguistic research questions, we present different statistical methods to investigate and answer such questions. The class will be co-taught by a statistician and a linguist in order to demonstrate how statistics meets linguistics.

Englische Sprachpraxis

154401	IFC (Group A) (2 Ü)		
	Mo 8.30 – 10.00	EF50, R. 3.205	Rankin
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 1c		B.A. <small>AS</small> : Kern: 1b	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 1b		B.A. <small>AS</small> : Komp: 1b	
M.A. <small>ALK</small> :		M.A. <small>ALK</small> :	
M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>AS</small> :	

154402	IFC (Group B) (2 Ü)		
---------------	----------------------------	--	--

	Di 8.30 – 10.00	EF50, R. 3.205	Rankin
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 1c		B.A. <small>AS</small> : Kern: 1b	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 1b		B.A. <small>AS</small> : Komp: 1b	
M.A. <small>ALK</small> :		M.A. <small>ALK</small> :	
M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>AS</small> :	

154403	IFC (Group C) (2 Ü)		
	Di 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.206	Stutz
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 1c		B.A. <small>AS</small> : Kern: 1b	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 1b		B.A. <small>AS</small> : Komp: 1b	
M.A. <small>ALK</small> :		M.A. <small>ALK</small> :	
M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>AS</small> :	

154404	IFC (Group D) (2 Ü)		
	Mi 16.00 – 17.30	EF50, R. 3.206	Soni
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 1c		B.A. <small>AS</small> : Kern: 1b	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 1b		B.A. <small>AS</small> : Komp: 1b	
M.A. <small>ALK</small> :		M.A. <small>ALK</small> :	
M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>AS</small> :	

154405	IFC (Group E) (2 Ü)		
	Mi 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.205	Hamblock

PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b	B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b
M.A. ALK: M.A. AS:	M.A. ALK: M.A. AS:

154406	IFC (Group F) (2 Ü)		
	Do 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.205	Stutz
PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022		
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b	B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b		
M.A. ALK: M.A. AS:	M.A. ALK: M.A. AS:		

154407	IFC (Group G) (2 Ü)		
	Fr 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.205	Soni
PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022		
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b	B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b		
M.A. ALK: M.A. AS:	M.A. ALK: M.A. AS:		

154408	IFC (Group H) (2 Ü)		
	Fr 14.15 – 15.45	EF50, R. 3.205	Soni
PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022		
B.A. ALK: Kern:	B.A. ALK: Kern:		

B.A. ALK: Komp:	B.A. ALK: Komp:
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b	B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b
M.A. ALK: M.A. AS:	M.A. ALK: M.A. AS:

The aim of the *Integrated Foundation Course* is to provide systematic and interconnected language training. Hence, all IFCs will contain elements of grammar practice, mistakes recognition, and some discussions.

154411	Academic Skills (Group A) (2 Ü)		
	Mo 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.206	Stutz
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 1d B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b, 3a		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a	
M.A. ALK: M.A. AS:		M.A. ALK: M.A. AS:	

154412	Academic Skills (Group B) (2 Ü)		
	Mo 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.205	Rankin
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 1d B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b, 3a		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a	
M.A. ALK: M.A. AS:		M.A. ALK: M.A. AS:	

154413	Academic Skills (Group C) (2 Ü)		
	Mi 14.15 – 15.45	EF50, R. 3.205	Soni
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 1d		B.A. ALK: Kern: 1c	

B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1c	B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1c
B.A. <small>AS</small> : Kern: 1c B.A. <small>AS</small> : Komp: 1b, 3a	B.A. <small>AS</small> : Kern: 1b B.A. <small>AS</small> : Komp: 1b, 3a
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :

154414	Academic Skills (Group D) (2 Ü)		
	Di 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.205	Stutz
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1d B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1c	B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1c		
B.A. <small>AS</small> : Kern: 1c B.A. <small>AS</small> : Komp: 1b, 3a	B.A. <small>AS</small> : Kern: 1b B.A. <small>AS</small> : Komp: 1b, 3a		
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		

154415	Academic Skills (Group E) (2 Ü)		
	Di 14.15 – 15.45	EF50, R. 3.206	Stutz
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1d B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1c	B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1c		
B.A. <small>AS</small> : Kern: 1c B.A. <small>AS</small> : Komp: 1b, 3a	B.A. <small>AS</small> : Kern: 1b B.A. <small>AS</small> : Komp: 1b, 3a		
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		

154416	Academic Skills (Group F) (2 Ü)		
	Mi 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.206	Bell
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1d B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1c	B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1c		
B.A. <small>AS</small> : Kern: 1c	B.A. <small>AS</small> : Kern: 1b		

B.A. AS: Komp: 1b, 3a	B.A. AS: Komp: 1b, 3a
M.A. ALK:	M.A. ALK:
M.A. AS:	M.A. AS:

154417	Academic Skills (Group G) (2 Ü)		
	Mi 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.207	Bell
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 1d B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b, 3a		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a	
M.A. ALK: M.A. AS:		M.A. ALK: M.A. AS:	

154418	Academic Skills (Group H) (2 Ü)		
	Fr 14.15 – 15.45	EF50, R. 3.208	Bell
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 1d B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b, 3a		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a	
M.A. ALK: M.A. AS:		M.A. ALK: M.A. AS:	

This course does not replace the Academic Writing courses.

The *Academic Skills* course aims to provide students with the key competencies needed to successfully complete work at university level. It will show you how to approach work at university level, how to do research, the secrets of a successful presentation, and how to plan and write an essay. The course requirements are tasks throughout the semester.

154421	WOC: Sitcoms (2 Ü)		
	Mo 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.205	Rankin
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 1d		B.A. ALK: Kern: 1c	

B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1c	B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1c
B.A. <small>AS</small> : Kern: 1c B.A. <small>AS</small> : Komp: 1b	B.A. <small>AS</small> : Kern: 1b B.A. <small>AS</small> : Komp: 1b
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :

154422	WOC: Indie Cinema (2 Ü)		
	Di 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.205	Rankin
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1d B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1c	B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1c		
B.A. <small>AS</small> : Kern: 1c B.A. <small>AS</small> : Komp: 1b	B.A. <small>AS</small> : Kern: 1b B.A. <small>AS</small> : Komp: 1b		
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		

154423	WOC: Marvel Universe (2 Ü)		
	Fr 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.205	Soni
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1d B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1c	B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1c		
B.A. <small>AS</small> : Kern: 1c B.A. <small>AS</small> : Komp: 1b	B.A. <small>AS</small> : Kern: 1b B.A. <small>AS</small> : Komp: 1b		
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		

154424	WOC: Media Studies (2 Ü)		
	Do 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.206	Stutz
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1d B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1c	B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1c		
B.A. <small>AS</small> : Kern: 1c	B.A. <small>AS</small> : Kern: 1b		

B.A. _{AS} : Komp: 1b	B.A. _{AS} : Komp: 1b
M.A. _{ALK} :	M.A. _{ALK} :
M.A. _{AS} :	M.A. _{AS} :

All the *Written and Oral Communication* courses – **irrespective of their individual content** – focus on expression, especially through writing. The emphasis is very clearly on planned and carefully structured writing, concentrating particularly on the argumentative essay.

154431	Translation 1 (Group A) (2 Ü)		
	Mo 8.30 – 10.00	EF50, R. 3.208	Hamblock
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. _{ALK} : Kern: 8b	B.A. _{ALK} : Kern: 8b		
B.A. _{ALK} : Komp:	B.A. _{ALK} : Komp:		
B.A. _{AS} : Kern: 1c	B.A. _{AS} : Kern: 1b		
B.A. _{AS} : Komp: 1b, 3a	B.A. _{AS} : Komp: 1b, 3a		
M.A. _{ALK} :	M.A. _{ALK} :		
M.A. _{AS} :	M.A. _{AS} :		

This course constitutes an introduction to translation, especially since translation has, in many cases, not been practiced beforehand. Students are made aware of the manifold problems involved in translating a German (source language) text into English (target language). Before entire texts are translated, students will be confronted with smaller syntactic units (sentences), selected on the lines of certain grammatical problems. Students will also be familiarized with relevant dictionaries and other translation aids. Students attending any of these classes will be expected to prepare material in advance of each session and to take an in-class test at the end of the course.

154461	Masterclass: Once Upon a Time (2 Ü)		
	Fr 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.208	Bell
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. _{ALK} : Kern:	B.A. _{ALK} : Kern:		
B.A. _{ALK} : Komp:	B.A. _{ALK} : Komp:		
B.A. _{AS} : Kern:	B.A. _{AS} : Kern:		
B.A. _{AS} : Komp:	B.A. _{AS} : Komp:		
M.A. _{ALK} : 1d	M.A. _{ALK} : 4a		
M.A. _{AS} : 2b	M.A. _{AS} : 1d, 2b, 4b		

MA Angewandte students can only take this class for AT

The Masterclass is intended to give students the opportunity to practise and improve their language through a variety of different topics and areas.

No, not the TV show. In this course we'll be looking at the history and conventions of fairy tales, myths and legends with a view to deconstructing them and creating our own postmodern reworkings. We will

also learn about the key components of writing creatively and how to utilize them. Assessment is a 3000-word short story or equivalent.

154462	Masterclass: Media and Me (2 Ü)		
	Do 14.15 – 15.45	EF50, R. 3.207	Stutz
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern:		B.A. <small>AS</small> : Kern:	
B.A. <small>AS</small> : Komp:		B.A. <small>AS</small> : Komp:	
M.A. <small>ALK</small> : 1d		M.A. <small>ALK</small> : 4a	
M.A. <small>AS</small> : 2b		M.A. <small>AS</small> : 1d, 2b, 4b	

MA Angewandte students can only take this class for AT

The Masterclass is intended to give students the opportunity to practise and improve their language through a variety of different topics and areas.

“I slid into her DM”. You did what?! Social media use has rapidly increased over the past twenty years, but Facebook and Twitter are not the only aspects of media which affect our everyday lives. In this class, we will explore the various forms of media from music to advertisement which influence the way we think and live. To pass the course, you will be required to actively participate, give a short presentation on a topic of your choice, and produce an original piece of media input.

154471	Translation 2 (Core) (Group A) (2 Ü)		
	Mo 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.207	Stutz
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern:		B.A. <small>AS</small> : Kern:	
B.A. <small>AS</small> : Komp:		B.A. <small>AS</small> : Komp:	
M.A. <small>ALK</small> : 1d		M.A. <small>ALK</small> : 4a	
M.A. <small>AS</small> : 2b		M.A. <small>AS</small> : 1d, 2b, 4b	

154472	Translation 2 (Core) (Group B) (2 Ü)		
	Di 16.00 – 17.30	EF50, R. 3.205	Hamblock
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	

B.A. <small>ALK</small> : Komp:	B.A. <small>ALK</small> : Komp:
B.A. <small>AS</small> : Kern:	B.A. <small>AS</small> : Kern:
B.A. <small>AS</small> : Komp:	B.A. <small>AS</small> : Komp:
M.A. <small>ALK</small> : 1d	M.A. <small>ALK</small> : 4a
M.A. <small>AS</small> : 2b	M.A. <small>AS</small> : 1d, 2b, 4b

154473	Translation 2 (Core) (Group C) (2 Ü)		
	Mi 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.205	Hamblock
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:	B.A. <small>ALK</small> : Kern:		
B.A. <small>ALK</small> : Komp:	B.A. <small>ALK</small> : Komp:		
B.A. <small>AS</small> : Kern:	B.A. <small>AS</small> : Kern:		
B.A. <small>AS</small> : Komp:	B.A. <small>AS</small> : Komp:		
M.A. <small>ALK</small> : 1d	M.A. <small>ALK</small> : 4a		
M.A. <small>AS</small> : 2b	M.A. <small>AS</small> : 1d, 2b, 4b		

These courses cover several areas, e.g. vocabulary, semantics, collocations, grammar (morphology and syntax), contrastive linguistics and stylistics. In addition to the traditional four skills: reading, listening, speaking, writing, translation constitutes a fifth skill which is not to be underestimated. This skill can only be acquired by practising translation over a long period of time. It replaces the previously offered Translation German/English class. The classes will run parallel: it would not, therefore, be sensible to attend more than one. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance of each session and to hand in work for marking.

Recommended dictionary:

Langenscheidt Großwörterbuch Englisch, Munich 2019

154474	Translation 2 (Extension) (Group C) (2 Ü)		
	Mo 16.00 – 17.30	EF50, R. 3.208	Hamblock
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:	B.A. <small>ALK</small> : Kern:		
B.A. <small>ALK</small> : Komp:	B.A. <small>ALK</small> : Komp:		
B.A. <small>AS</small> : Kern:	B.A. <small>AS</small> : Kern:		
B.A. <small>AS</small> : Komp:	B.A. <small>AS</small> : Komp:		
M.A. <small>ALK</small> : 1d	M.A. <small>ALK</small> : 4a		
M.A. <small>AS</small> : 2b	M.A. <small>AS</small> : 1d, 2b, 4b		

The aim of this class is to offer students the opportunity to hone the translation skills acquired in the two previous courses. The emphasis will be on problems found in different types of texts, as well as appropriately rendering semantic and syntactic features of the source texts concerned. Students

attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance. All further requirements will be discussed in class.

Britische Literaturwissenschaft

154201	Introduction to British Literary Studies (2 V)		
	Mo 16.15 – 17.45	EF50, HS 2	Lenz
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	

The lecture introduces students to the major issues of British Literary Studies, which include

- literary theory and criticism (conceptions of literature, critical approaches)
- literary history (historical periods)
- genre poetics (poetry, drama, fiction)
- textual analysis and interpretation
- academic working methods

Students will learn about various sorts of texts, how to analyse and interpret them. Furthermore they will understand how they fit into the larger context of British literature. Exemplary analyses will be presented and excerpts discussed to make sure that students develop a comprehensive and complex understanding of British Literary Studies and its various subdisciplines. A reader with selected text examples complements the course. It is advisable, however, to purchase some of the set texts/books to be able to follow the lecture in more substantial ways based on a first-hand knowledge of the primary literature.

Tutorials will be offered to recapitulate and expand on the contents of the lecture. Participation in the tutorial is not mandatory, but highly recommended.

Requirement

Achievement Review (an explanation will be given in the first session).

Reading

The set textbook for the course is (recommended for purchase)

- Vera & Ansgar Nünning: *An Introduction to the Study of English and American Literature*. Stuttgart et al.: Ernst Klett Sprachen 2007 (2004) [ISBN 3-12-939619-5; SEA 3520/18; C

24902/18; Lehrbuchsammlung: L CA 351; 2009 [ISBN 978-3-12-939619-3; C 24902/7;
Lehrbuchsammlung L Ca 351/7; 2010 [ISBN 978-3-476-02162-5; SEI 530/2; C 26489]

Please get the following longer texts (recommended editions in brackets)

- Alecky Blythe *Little Revolutions* (NHB)
- George Bernard Shaw *Pygmalion* (Reclam)
- Posy Simmonds *Tamara Drewe* (Jonathan Cape – make sure it is the English version!)
- Evelyn Vaugh *Vile Bodies* (Penguin Modern Classics)

A reader with additional texts will be made available on Moodle.

Personal attendance during the first session is required to maintain enrolment status. Please direct all your inquiries about vacancies to britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

154512	China Miéville (2 PS)		
	Di 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.112	Neef
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1b, 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	

China Miéville has famously voiced his intention to write literature across every genre. Amongst others, his writing so far includes crime, horror, fantasy, urban fantasy, and science fiction. What unites his diverse works – often referred to as weird or new weird literature – is that they provide ample opportunity to explore contemporary socio-political discourses and spatial practices. In this class, we will examine a range of exemplary texts by Miéville, including short stories and novels from across a broad range of different forms of the fantastic. This will enable us to discuss a wide array of issues and topics such as body politics, geopolitics, heterotopic and palimpsestual settings, identity, and posthumanism.

Reading:

A list of required reading will be made available during the first session.

Requirements:

Credits will be awarded on the basis of either:

- a term paper
- a written exam
- an oral presentation
- ‘Aktive Teilnahme’

Please note:

Personal attendance during the first session is required to maintain enrolment status. Please direct all your inquiries about vacancies to britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

154513	The Polyphonic City (2 PS)		
	Di 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.306	Neef
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	
M.A. ALK: M.A. AS:		M.A. ALK: M.A. AS:	

The contemporary metropolis is increasingly complex, heterogeneous, and fragmented. It is too vast and multifaceted for any one individual to fully know and understand it as a whole. Given this disorienting, often disconcerting, yet mysterious and fascinating nature of the city, it comes as no surprise that the complexity of the contemporary urban environment frequently finds its way into literary depictions. Meanwhile, the city's inhabitants as well as visitors are no less diverse: the city is, after all, a contact zone that links otherwise unrelated individuals of all ages, genders, classes, religions, ethnicities, nationalities, and cultures.

Mikhail Bakhtin's concept of polyphony provides a fruitful approach for analysing representations of urbanity that attempt to lend a voice to this plurality of perspectives and experiences. In *Problems of Dostoevsky's Poetics*, Bakhtin defines the term polyphony as "a plurality of independent and unmerged voices and consciousnesses, a genuine polyphony of fully valid voices." (6) Following this impulse, we will examine a range of sources that employ multiperspectivity to depict the diversity of the contemporary city and its inhabitants. The primary sources of this class range from poetry, short stories, and novels to TV series and music.

Reading:

A list of required reading will be made available during the first session.

Requirements:

Credits will be awarded on the basis of either:

- a term paper
- a written exam
- an oral presentation
- 'Aktive Teilnahme'

Please note:

Personal attendance during the first session is required to maintain enrolment status. Please direct all your inquiries about vacancies to britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

154213	Welcome to the Jungle: Rudyard Kipling's <i>The Jungle Books</i> (2 PS)		
	MI 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.206	Lenz
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1b, 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	

Now Rann, the Kite, brings home the night

That Mang, the Bat, sets free—

The herds are shut in byre and hut,

For loosed till dawn are we.

This is the hour of pride and power,

Talon and tush and claw.

Oh, hear the call!—

Good hunting all

That keep the Jungle Law!

(Night-Song in the Jungle)

Almost everyone knows the Disney version of one of the most beloved books in English literature – *The Jungle Book*. That Mowgli is but one character and Kaa, for example, not a 'bad' snake is, however, not so well-known. In this course we discuss Rudyard Kipling's short stories from the two (!) *Jungle Books* and consider the literary-historical background. Additionally, we will consider adaptations of the Mowgli stories and compare his adventures to another boy who has grown up in the jungle. It is the aim of this course to make you familiar with a (jungle) world in which "the bare necessities" are not sung about but fought over – especially in a colonial context.

Reading:

Rudyard Kipling *The Jungle Books* (Penguin Classics Edition; ISBN 978-0141196657)

Requirements

Requirements to pass this course will be explained in the first session.

Personal attendance during the first session is required to maintain enrolment status. Please direct all your inquiries about vacancies to britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

154527	Spilling Ink: Writing the Erotic (2 HS)		
	Di 14.15 – 15.45	EF50, R. 3.306	Lenz
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6abc, 7ab, 8a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abcd, 4b		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6abc, 7ab, 8a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abcd, 4b	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 4a		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 4a	
M.A. <small>ALK</small> : 1abdc, 4d M.A. <small>AS</small> : 2ab		M.A. <small>ALK</small> : 1abc, 4ac M.A. <small>AS</small> : 2ab	

“Behind closed doors in warmly lit rooms all over London pleasure is taking place. Some spontaneous, some planned, and yes, some paid for. And tonight's, tonight's is 'strictly' invitation only. Sometimes I get paid to do the things I've always wanted to do.” (“Belle du Jour”)

Pleasure is a driving force in almost everybody's life. We want to feel and to feel good. But the way to pleasure is not the same for everybody. For some it is doing 'it', for some it is watching 'it' and for some it is reading 'it'. This course is dedicated to the latter pleasure: the literary delight and satisfaction.

You are going to read sexy/dirty/kinky/weird/sensual stories about love, lust and the ways to achieve these two. Obviously, you have to bring an open mind as these stories are not your typical bedside stories. We will consider how these texts were received and what makes them so interesting. Moreover, you will learn how to apply literary theories to texts that were never meant to be looked at so closely – or were they? It goes without saying that this course is reading intensive and, yes, we will read that novel. Finally, you will write a sexy/dirty/kinky/weird/sensual story yourself.

You are cordially invited...

Please purchase the following texts and start reading soon:

Reading:

D.H. Lawrence *Lady Chatterley's Lover* (ISBN 978-0141441498)

Belle du Jour (a.k.a. Anonymous) *Secret Diary of a Call Girl* (any edition is fine)

Additional texts will be made available in the first week of the semester.

Requirements

Credits will be awarded on the basis of either

- Hausarbeit / term paper
- 'aktive Teilnahme'
- a written exam
- a Literature and Culture Project

Personal attendance during the first session is required to maintain enrolment status. Please direct all your inquiries about vacancies to britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

Britische Kulturwissenschaft

154501	Introduction to Cultural Studies (2 V)		
	Mi 12.15 – 13.45	EF50, HS3	Hologa
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	
M.A. ALK: M.A. AS:		M.A. ALK: M.A. AS:	

The lecture offers an introductory overview of theoretical approaches and topics relevant for British cultural studies. While the meaning of 'culture' may seem to be quite evident at first glance, even the slightest probing underneath the surface reveals that it is not. As Raymond Williams, one of the most influential founding figures of British cultural studies, famously pointed out: "Culture is one of the two or three most complicated words in the English language." (*Keywords*, 1976). It is thus necessary to get a grip on some of the dominant but potentially competing conceptions of 'culture' – which in turn depends on an understanding of how its meanings have developed historically – before engaging with other concepts that contribute to its semantic scope: identity/difference, representation, gender, race/ethnicity, place/space, cultural memory and many others. The discussion of theory will be complemented by a brief overview of British history (from 1500) and an introduction to the British political system.

Tutorials:

The topics dealt with in the lecture are recapitulated and deepened in optional tutorials (see information below).

Assignment:

End-of-term written test (*Klausur*).

Complementary reading (available at the library):

Giles, Judy and Tim Middleton. *Studying Culture: A Practical Introduction*. 2nd ed., Wiley-Blackwell, 2008. [Zentralbibliothek: L CA 366/2]

Other texts you are required to read will be announced in the first session.

154502	Tutorial for Introduction to Cultural Studies – Group A (2 PS)
---------------	---

	Mo 14.15 – 15.45	EF50, R. 3.206	Kullmann
--	------------------	----------------	----------

154503	Tutorial for Introduction to Cultural Studies – Group B (2 PS)		
	Di 14.15 – 15.45	EF50, R. 3.206	Lessmann

These tutorials recapitulate and expand on the contents of the lecture "Introduction to Cultural Studies". Participation in the tutorial is not mandatory, but highly recommended.

154511	Trauma and Transgression (2 PS)		
	Mi 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.306	Möllers
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc B.A. ALK: Komp: 1b		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc B.A. ALK: Komp: 1b	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	
M.A. ALK: M.A. AS:		M.A. ALK: M.A. AS:	

“What am I writing? – I must collect my thoughts. I do not know that any will peruse these pages except you, my friend, who will receive them at my death. [...] You have often asked me the cause of my solitary life; my tears; and above all of my impenetrable and unkind silence. In life I dared not; in death I unveil the mystery.”

(Mary Shelley, *Matilda*, 1820)

In trauma narratives such as Shelley's *Matilda*, the traumatic event often evades straightforward narrative recollection, drawing a veil of silence around the experienced transgression. As we see in the tragic life story of *Matilda*'s eponymous narrator, crises of subjectivity can be produced by failed processing of trauma, heightened through an 'unspeakability' that is often experienced by trauma survivors. In turn, traumatic memory can come to haunt individuals, cross generations, and remain in collective or individual memory for centuries. In other cases, silences can also be deliberate decisions to process transgressive moments and resist structural challenges to personal memory.

In this seminar, we will trace the interconnectedness of trauma and transgression in various texts, ranging from the 18th to the 21st century and encompassing different forms and media. Transgression will be understood in its various literal and metaphorical meanings, such as border crossing, invasion, or the undermining of social norms and values. Our analyses will include discourses on mental illness in the Romantic period, transgressive desires in Victorian fiction, bodily invasion and war trauma, as well as postcolonial negotiations of family trauma.

Course Requirements

- Active participation
- Minutes or presentation
- Short essay

Required Reading

Shelley, Mary. *Matilda*. Penguin Books, Little Black Classics, 2016. [ISBN: 978-0-241-25187-4]

Roy, Arundhati. *The God of Small Things*. 4th Estate, 2017. [ISBN: 978-0-00-655068-6]
Additional Texts will be provided via Moodle.

Recommended Introductory Reading

Kurtz, J. Roger, editor. *Trauma and Literature*. Cambridge University Press, 2018. (e-book available via Universitätsbibliothek Dortmund)

154514	In Bluebeard's Castle (2 PS)		
	Di 14.15 – 15.45	EF50, R. 3.208	Kane
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc, 3ac B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1b, 2abc, 3ac B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	

In 1697, Charles Perrault published what has become the most influential version of the Bluebeard folk story. It features a young woman married to an older, wealthy aristocrat who entrusts her with the keys of his castle but forbids her to open one secret chamber. She succumbs to her curiosity and discovers that her husband is a wife murderer. The following centuries saw many variants of the story which either deliberately or unconsciously reference some or many of its features. This seminar focuses on a number of texts which will illustrate the fascination and power of this theme in western culture. They will include Angela Carter's magical realist novel *The Bloody Chamber* (1979), Charles Chaplin's anti-capitalist *Monsieur Verdoux* (1947), Charlotte Brontë's melodrama *Jane Eyre* (1847), Alfred Hitchcock's noirish *Notorious* (1946), and Béla Bartók's expressionist opera *Bluebeard's Castle* (1918), among others.

Course requirements will be discussed in the first session.

154522	Jane Austen (2 HS)		
	Mo 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.208	Sedlmayr
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6abc, 7abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abcd		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6abc, 7abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abcd	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 4a		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 4a	
M.A. <small>ALK</small> : 1abcd, 3bc M.A. <small>AS</small> : 2ab		M.A. <small>ALK</small> : 1abc, 2abc, 3bc, 4a M.A. <small>AS</small> : 2ab	

Without a doubt, Jane Austen is still one of the best-known 19th-century English novelists. By way of numerous adaptations of her works, amongst them the BBC version of *Pride and Prejudice* starring Colin Firth (1995) and Ang Lee's cinematic adaptation of *Sense and Sensibility* (1995), her novels have managed to transcend the canon and take a firm hold in the popular imagination. While the adaptations tend to interpret the novels as primarily dealing with 'romantic love', they are actually quite astute portrayals of the precarious position that women of the British middle, upper-middle and upper classes occupied at the time.

In the seminar, we will read three of Austen's novels. Our close reading will be complemented by a consideration of some influential secondary material on Austen (included in the Norton editions, which is why you have to buy these editions, not any other). In addition, we will take into account and discuss some TV and film adaptations in order to see how Austen has become of popular culture today.

You are required to purchase these editions of the novels:

Austen, Jane. *Pride and Prejudice*. Ed. Donald Gray & Mary A. Favret, Norton Critical Editions, 4th ed., Norton, 2016. ISBN: 9780393264883.

Austen, Jane. *Emma*. Ed. George Justice, Norton Critical Editions, 4th ed., Norton, 2011. ISBN: 9780393927641.

Austen, Jane. *Persuasion*. Ed. Patricia Meyer Spacks, Norton Critical Editions, 2nd ed., Norton, 2012. ISBN: 9780393911534.

154523	Romantic Poetry (2 HS)		
	Mo 16.00 – 17.30	EF50, R. 3.206	Sedlmayr
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 6ab, 7c B.A. ALK: Komp: 3abc, 4a		B.A. ALK: Kern: 6ab, 7c B.A. ALK: Komp: 3abc, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1abd, 3b M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1ab, 3b, 4a M.A. AS: 2ab	

Contrary to popular opinion, Romantic literature is not simply some lonely and grief-stricken poet's heart-rending twaddle about nature and/or unrequited love. In fact, there is a lot more to it than that! Besides their experiences of tigers, west winds, sycamores and merciless ladies, the revered (and self-styled) geniuses of old let us in, for instance, on secrets about one Kubla Khan, ponder on a Grecian urn, or, as Robert Burns does in his hardly intelligible Scottish dialect, sing songs to a mouse: "Wee, sleekit, cow'rin, tim'rous beastie, / O what a panic's in thy breastie!". In wonderfully eloquent essays, they even tell us why and how they write their poems in precisely this way or another.

During the seminar, we will read a fair selection of Romantic poetry, as well as a number of poetological texts. In each case, the primary focus will lie on the tricky problem of how to define the term 'Romanticism'. Of course, we will deal with the six biggies of Romantic poetry, namely Blake, Wordsworth, Coleridge, Byron, Shelley, and Keats. However, due to various reasons to be discussed, we will also endeavour to widen this narrow canon, especially in favour of the Romantic women poets, who were ignored in literary history and criticism for a (far too) long time. It goes without saying that our readings and reflections will have to be embedded in the relevant contexts, political, social, or otherwise. Last, but not least, the course intends to be an exercise in the art of interpreting poetic texts.

All relevant texts will be made available on Moodle. In case I require you to purchase any text, I will let you know in the first session at the latest.

154524	John Milton's <i>Paradise Lost</i> (2 HS)		
	Mi 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.208	Sedlmayr
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ab B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abc		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ab B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abc	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 4a		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 4a	
M.A. <small>ALK</small> : 1abd M.A. <small>AS</small> : 2ab		M.A. <small>ALK</small> : 1ab, 4a M.A. <small>AS</small> : 2ab	

In twelve books comprising 10,656 blank verses, Milton's epic poem *Paradise Lost* depicts Satan's revolt against God, his corruption of Adam and Eve, but also Christ's ultimate triumph. Although the overarching theme of the epic is the demonstration of God's omnipotence and love, it is the ambivalent character of Satan that has engaged and baffled interpreters until today. The Romantic poet William Blake, for instance, believed Satan to be the poem's true hero and consequently held that Milton was "of the Devils [*sic*] party without knowing it".

In the seminar, we will approach Milton's demanding text by placing it within the context of seventeenth-century thinking. Hence, in order to understand the threat posed by Satan, we will need to decipher the Miltonic worldview as one which assumes the cosmos to consist of a firmly regulated order. Only within this order is freedom of action possible. When Adam and Eve act against God's rules, do they do so on account of their free will or because they are misguided by their pride (which, as we know, comes before the Fall). In addition to such philosophical and theological considerations, we will need to consider the political background. After all, the first edition of Milton's *Paradise Lost* was published in 1667, seven years after the Restoration of the English, Scottish and Irish monarchies under Charles II. Composition of the poem, however, had begun already during the Cromwellian Commonwealth, probably in 1558. By embarking on his visionary project – by the time, Milton was in his fifties and had gone blind [!] – the poet attempted to establish his very own restoration, a cultural restoration of an apparently chaotic and fallen world.

You must own a copy of [this](#) edition of Milton's epic:

Milton, John (2020). *Paradise Lost* (Norton Critical Editions). 2nd ed., edited by Gordon Teskey, Norton. [ISBN-10: 0393617084; ISBN-13: 9780393617085]

Suggested Introductory Reading:

Loewenstein, David (2004). *Milton: Paradise Lost*. Cambridge University Press. [ISBN-10: 052153979X; ISBN-13: 9780521539791]

154525	Representations of Class (2 HS)		
	Mi 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.208	Schmitt

PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a	B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a
M.A. ALK: 1ac, 2abc, 3b M.A. AS: 2ab	M.A. ALK: 1ac, 2abc, 3b M.A. AS: 2ab

While it used to be a commonplace in British politics and media to assert the “end of class” or to proclaim a new “classless society” throughout the post-Thatcher years of the 1990s and early 2000s and to denounce everyone who even made an attempt at suggesting that British cultural life was still significantly shaped by social and economic inequalities, class has in recent years increasingly become the focus of research in sociology and cultural studies. As Anna Biressi and Heather Nunn assert in a recent publication, “[i]ndeed, if anything, the last few years, and especially those following the global financial crisis, have seen social class, in all of its guises, return to the centre of cultural, political and media agendas” (2013: 18).

In this course, we will examine precisely this “return” of social class and its guises. We will consider class and its intersections with other identity categories and subjectivities such as race, gender and age, and how they take shape in a new class discourse which also sees the emergence of the “underclass” debate and figures of social abjection like the “chav.” Starting with the reign of Margaret Thatcher and the 1980s, the course is designed to sketch the particularities of a contemporary discourse on class. We will familiarise ourselves with interdisciplinary approaches to the study of class and look at a range of texts, including political discourse, media representations of key events such as the Miners’ Strike and the English Riots as well as literary and filmic texts.

Introductory reading:

Anna Biressi / Heather Nunn. *Class and Contemporary British Culture*. Palgrave, 2013.

Gary Day. *Class*. Routledge, 2001.

Participants are expected to purchase the following novels:

Niall Griffiths’s *Broken Ghost* (Vintage, 2020)

Steve Hollyman’s *Lairies* (Influx Press, 2021)

154526	Ahuman Futures (2 HS)		
	Mi 16.00 – 17.30	EF50, R. 3.208	Schmitt
PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022		
B.A. ALK: Kern: 6ac B.A. ALK: Komp: 3abd	B.A. ALK: Kern: 6ac B.A. ALK: Komp: 3abd		
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		
M.A. ALK: 1ac, 3b M.A. AS: 2ab	M.A. ALK: 1ac, 3b M.A. AS: 2ab		

Everyone is talking about the future, but what if there is none for humans? As Jennifer Gidley writes, “[t]he future we face today is one that threatens our very existence as a species. It threatens the comfortable urban lifestyles that many of us hold dear and the habitability of the earth itself. The times we are in are critical, and the challenges we face as global citizens are complex, intractable and planetary. The impact of climate crisis alone is pointing to frightening futures” (Gidley 2017: 1). What does it mean to live as part of the human species in these frightening times? And more importantly, what does it mean to recognise and acknowledge the fundamental and devastating impact that the human species itself has on the potential futures of its fellow species and the entire planet? Timothy Morton has argued for a “logic of future coexistence” that is based on radically deconstructing anthropocentric modes of thinking, living and knowing the world (2016). In her provocative *Ahuman Manifesto*, Patricia MacCormack goes even further and urges her fellow humans to reject “human privilege” and actively engage in an “ahuman [...] becoming-other” (2020: 15).

In this seminar, we want to address this notion of becoming ahuman by investigating its implications for the study of British cultures and discourses. We want to ask who and what takes part in such a becoming, and what does it take/require? How do we, to follow Eugene Thacker, think the world-without-us rather than the world-for-us? Is a future coexistence possible or even desirable or should we succumb to a “cosmic pessimism” (Thacker 2015)? In the wake of the frequently proclaimed posthuman turn, writing on the Anthropocene often salvages a sense of (cruel?) optimism by envisioning new cross-species constellations (Haraway 2016) or nomadic reconfigurations of the Euro- and androcentric humanities in terms of the “critical posthumanities” (Braidotti 2018).

This will be a very theory-heavy seminar. An interest in and willingness to read dense theoretical and philosophical texts is expected.

Introductory reading:

Braidotti, Rosi. “A Theoretical Framework for the Critical Posthumanities”, *Theory, Culture & Society* 36.3 (2018), 31-61.

Gidley, Jenifer M. *The Future: A Very Short Introduction*. Oxford UP, 2017.

Haraway, Donna J. *Staying with the Trouble: Making Kin in the Chthulucene*. Duke U P, 2016.

MacCormack, Patricia. *The Ahuman Manifesto: Activism for the End of the Anthropocene*. Bloomsbury, 2020.

Morton, Timothy. *Dark Ecology: For a Logic of Future Coexistence*. Columbia U P, 2016.

Rosendahl Thomsen, Mads, Jacob Wamberg (eds.). *The Bloomsbury Handbook of Posthumanism*. Bloomsbury, 2020.

Thacker, Eugene. *In the Dust of This Planet: Horror of Philosophy Vol. 1*. Zero Books, 2011.

---. *Cosmic Pessimism*. Univocal, 2015.

154528	Mountains and Mountaineering (2 HS)		
	Di 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.208	Piskurek
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 6abc		B.A. ALK: Kern: 6abc	
B.A. ALK: Komp: 3abcd		B.A. ALK: Komp: 3acd	
B.A. AS: Kern: 6bc		B.A. AS: Kern: 6bc	
B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Komp: 4a	

M.A. ALK: 1abc, 3b M.A. AS: 2ab	M.A. ALK: 1abc, 3b M.A. AS: 2ab
------------------------------------	------------------------------------

For a country whose highest elevation is just 4,406 ft (1,343 metres, Ben Nevis in Scotland), the British have for centuries shown a remarkable obsession with mountains at home and abroad, and with climbing them in particular. The European Alps were often included in the so-called Grand Tour, which young aristocrats from the Renaissance onwards undertook as part of their humanist education. Early travel writers would comment on the sublime nature of mountain ranges, and British Romanticism is unthinkable without a myriad of poems about mountains, both in the English Peak district and in the French or Swiss Alps. This cultural appropriation of mountains or British involvement in the beginnings of Alpinism seemed fitting for a country whose citizens increasingly defined themselves via their imperial status as colonisers of large parts of the world. Sir Edmund Hillary's pioneering ascent of Mount Everest (together with Sherpa Tenzing Norgay) in 1953 can be understood in this context as well.

In this seminar, we will discuss various texts and theories which can help to explain why people (and the British in particular) are fascinated by hills and mountains. These range from Joseph Addison to Percy Shelley, from William Wordsworth to Nan Shepherd, and from Edmund Hillary to contemporary extreme climbers.

Course requirements will be discussed in the first session.

154529	Representing Terrorism (2 HS)		
	Di 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.208	Piskurek
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 6ac B.A. ALK: Komp: 3abd		B.A. ALK: Kern: 6ac B.A. ALK: Komp: 3abd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1ac, 3b M.A. AS: 2ab, 3b		M.A. ALK: 1ac, 3b M.A. AS: 2ab, 3b	

Terrorism has always been a contested term: it has been used as a label to stigmatise certain groups, while others, who have committed similar acts, have been labelled freedom fighters. Although some commentators believe that the "Age of Terror", which allegedly began on September 11, 2001, is a recent phenomenon, terrorism has been around for a long time. In line with this, representations of terror and terrorism in literature, film, television or the visual arts have increased rapidly over the past twenty years, but as texts like Joseph Conrad's *The Secret Agent* (1907) show, this is a genre which looks back on a long and chequered history.

In this seminar, we will study a wide range of texts that deal with the challenges of representing and fictionalising terrorism: from Joseph Conrad's abovementioned novel, via the BBC miniseries *Bodyguard* (2018), to Jess Walter's *The Zero* (2006), Kamila Shamsie's *Home Fire* (2017) or British feature film *Four Lions* (2010). In addition, we will explore a number of theoretical approaches from the field of Critical Terrorism Studies in order to contextualise our discussions.

Course requirements will be discussed in the first session.

154530	Research Seminar: Literary/Cultural Theory (2 HS)
---------------	--

	Di 16.00 – 17.30	EF50, R. 3.207	Sedlmayr
--	------------------	----------------	----------

In this Oberseminar, we will discuss both classics of and new approaches in literary and cultural theory. In addition, it will provide space for the presentation of current research projects.

The seminar will take place only every two weeks. The exact dates will be arranged in the first session.

Participation is by invitation only. It is not possible to register via LSF.

Amerikanistik

154602	Introduction to American Literary and Cultural Studies (Group A) (2 PS)		
	Mo 10.15 – 11.45	EF50, R. 0.406	Danneil
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	

154603	Introduction to American Literary and Cultural Studies (Group B) (2 PS)		
	Mo 12.15 – 13.45	EF50, R. 0.406	Sattler
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	

154604	Introduction to American Literary and Cultural Studies (Group C) (2 PS)		
	Di 8.30 – 10.00	EF50, R. 0.406	Laemmerhirt
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	

154605	Introduction to American Literary and Cultural Studies (Group D) (2 PS)		
	Di 10.15 – 11.45	EF50, R. 0.406	Klemm
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	

154606	Introduction to American Literary and Cultural Studies (Group E) (2 PS)		
	Mi 8.30 – 10.00	EF50, R. 0.406	Klemm
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	

154607	Introduction to American Literary and Cultural Studies (Group F) (2 PS)		
---------------	--	--	--

	Mi 10.15 – 11.45	EF50, R. 0.406	Ogihara-Schuck
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	

154608	Introduction to American Literary and Cultural Studies (Group G) (2 PS)		
	Do 8.30 – 10.00	EF50, R. 0.406	Sattler
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	

154609	Introduction to American Literary and Cultural Studies (Group H) (2 PS)		
	Fr 8.30 – 10.00	EF50, R. 0.406	Kost
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	

This mandatory introductory course offers an introduction to basic issues and methods of American Studies. Groups A-H offer identical contents.

154641	„We Didn't Start the Fire" – A Cultural Studies Approach to Billy Joel (2 PS)
---------------	--

	Mo 10.15 – 11.45	EF50, R. 0.420	Eßmann
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1b, 2c		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1b, 2c	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	
M.A. ALK: M.A. AS:		M.A. ALK: M.A. AS:	

Billy Joel can be considered one of the most successful singers/songwriters in pop history. From the early 1970s up until the end of the 20th century he had a considerable impact on popular culture. In this for a pop musician incredibly long period of time he seemed to have always pushed the right buttons since none of his records failed success. We will look at Billy Joel's life and his times to find out which 'cultural buttons' he might have pushed that caused his lasting popularity. Questions that will be raised are: Does the work of this (mostly) mainstream artist reflect the mainstream of American culture? In what way does his biography – which prominently includes, for instance, New York, the Yankees, and suburbia – play a role?

This course is particularly recommended for students of the Angewandte Studiengänge.

154642	Road to Heaven or Highway to hell: The Car in American Culture (2 PS)		
	Di 12.15 – 13.45	EF50, R. 0.406	Eßmann
	Film screening: Mi 16.00 – 17.30	EF50, R. 0.420	
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3ac B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ac B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	
M.A. ALK: M.A. AS:		M.A. ALK: M.A. AS:	

The US American culture is strongly characterized by its craving for mobility. And it is especially the car that plays a significant role, and it does so in combination with the highway that enables one to actually 'get rolling'. The aim of this course is to take a closer look at America's love for the car and the role of the highway by analyzing how these are represented in texts such as novels, song lyrics, movies, and TV series.

154643	The Sound of Nostalgia (2 PS)		
	Di 12.15 – 13.45	EF50, R. 0.420	Mease

PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3ac B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd	B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ac B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a
M.A. ALK: M.A. AS:	M.A. ALK: M.A. AS:

How do we hear the past and what does it mean when music sounds "nostalgic"? Tape is back, vinyl has been back, and the history of recorded sound is available in its extant entirety for musicians to remix and reconfigure as they see fit. Digitally added vinyl crackle is as commonplace an effect as the film grain filter in music videos.

This course investigates the presence of nostalgia, both in content and form, throughout post-9/11 popular music and culture. The class will approach popular and experimental musical examples through lenses of music criticism, cultural studies, psychology, and media studies.

Heather Mease is a visiting instructor from the University of Virginia

154644	Dance Music and Club Culture in America (2 PS)		
	Mi 14.15 – 15.45	EF50, R. 0.406	Mease
PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022		
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3ac B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd	B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ac B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd		
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		
M.A. ALK: M.A. AS:	M.A. ALK: M.A. AS:		

This course traces the history and influence of different forms of twentieth- and twenty-first-century dance music in the United States alongside analyses of class, gender, race, and sexuality in the cultures, sounds, dances, technologies, and places connected to these musics. We will explore the lofts of New York disco, the factories of Chicago house, the desert festivals of EDM, and more.

The class will also compare cross-atlantic exchanges and developments such as the techno of Detroit versus Germany, and the ashy commercialization of dubstep upon import from the UK. Film and reading assignments supplement listening-focused course materials.

No specific musical knowledge or musicianship is required.

Heather Mease is a visiting instructor from the University of Virginia

This course is particularly recommended for students of the Angewandte Studiengänge.

154645	Questioning the American Dream: A Conversation between James Baldwin and Audre Lorde (2 PS)
---------------	--

	MI 16.00 – 17.30	EF50, R. 0.406	Helm
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1c, 2c		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1b, 2c	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	
M.A. ALK: M.A. AS:		M.A. ALK: M.A. AS:	

In 1984, *Essence* magazine published a conversation between James Baldwin and Audre Lorde in which they debate the sources of intra-racial violence, the politics of difference, and the responsibilities Black men and women owe to one another. As a Black man, Baldwin maintains his belief in the American dream, while Lorde, as a Black woman, does not: “Deep down I know that dream was never mine.”

Drawing inspiration from their conversation, this course stages a dialogue between two authors who lent their literary voices to confronting issues of racist injustice in America during the latter half of the twentieth century, each in their divergent ways. We will explore Lorde’s womanism and Pan-Africanism in her poetry, essays, and speeches, as well as her biomythography *Zami: A New Spelling of My Name* (1982). Likewise, will read selections of Baldwin’s poetry, short stories, and essays (“Notes of a Native Son” and “The Fire Next Time”) for how they address a Black masculinity in crisis.

Matthew Helm is a visiting instructor from the University of Iowa.

154646	Eating Words: American Literature and Critical Food Studies (2 PS)		
	Do 10.15 – 11.45	EF50, R. 0.406	Helm
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1b, 2c		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1b, 2c	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	
M.A. ALK: M.A. AS:		M.A. ALK: M.A. AS:	

According to Roland Barthes, “Food is described as a system of communication, a body of images, a protocol of usages, situations, and behavior” – in other words, food signifies. Food, its preparation, and consumption suffuses American literature: Herman Melville devotes an entire chapter of *Moby-Dick* to piping hot clam and cod chowder, culinary essayist M.F.K. Fisher derives erotic pleasure from the oyster, and poet Langston Hughes claims a place “at the table” for African Americans. Why do American authors so often write about food? What ethical, cultural, and spiritual meanings do they attach to food and eating? How can we relate food to American understandings of race, gender, and diversity?

These are just a few of the questions we will consider as we approach American literature from the perspective of critical food studies. Our readings are omnivorous. We will sample writing from celebrity chefs, excerpt iconic descriptions of food from the literary canon, and explore food culture from Native and postcolonial perspectives.

Matthew Helm is a visiting instructor from the University of Iowa.

This course is particularly recommended for students of the Angewandte Studiengänge.

154649	Germany and the United States: Transatlantic Challenges and Opportunities (2 PS)		
	Blockseminar 07. – 13.01.2023, Vorbereitung im Herbst		Grünzweig/Neuhaus
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1b, 2c		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1b, 2c	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	
M.A. ALK: M.A. AS:		M.A. ALK: M.A. AS:	

This is a project seminar in an intercultural classroom format. The Ukraine and climate crises are merely the two most visible problems facing Germany and the United States as well as the world as a whole. There are many more issues both societies are facing which can be productively explored. In a collaborative seminar, students from the University of Virginia and TU Dortmund University will look at some of the major problems from structural and urban change to migration and challenges to democracy and identity. Reading and discussing texts in various media formats, students will develop and present projects in small groups.

The group of students from the University of Virginia in Charlottesville will visit Dortmund from 7 January through 13 January. During that time, Dortmund and Virginia students will closely collaborate in seminar sessions making up the major part of the class. In the course of fall, several class sessions and introductory digital sessions between the two groups will be held.

For information, questions and early registration about this proseminar please write to Walter.Gruenzweig@udo.edu at any time.

154650	Intensivseminar American Studies (2 PS) (zugangsbeschränkt)		
	MI 18.00 – 19.30	EF50, R. 0.406	Gunzenhäuser/Sattler

Dieses Proseminar zählt nicht zu den Pflicht- bzw. Wahlpflichtveranstaltungen und kann für kein Modul angerechnet werden. Es ist ein teilnahmebeschränktes Zusatzangebot für besonders interessierte Studierende.

154661	Irony, Satire, Parody: Framing Texts (2 HS)		
	Mo 14.15 – 15.45	EF50, R. 0.406	Gunzenhäuser

	Film Screening: Di 16.00 – 18.00	EF50, R. 0.420	
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6abc, 7abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abcd, 4a		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6abc, 7abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abcd, 4a	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 4a		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 4a	
M.A. <small>ALK</small> : 1abc, 2abc, 3bc M.A. <small>AS</small> : 2ab		M.A. <small>ALK</small> : 1abc, 2abc, 3bc M.A. <small>AS</small> : 2ab	

In this seminar, we will read and discuss historical as well as contemporary theories on different ways of framing texts by William Hogarth, Northrop Frye, and Linda Hutcheon. We will discuss modes such as irony, satire, or parody as found in books, the visual arts, movies, on tv, as well as in social media.

AT Requirements: The theory will be made use of in a presentation. Every student will contribute to a group presentation that deals with a medial example. The group will design their own project which will be introduced, discussed, and developed cooperatively, with the whole seminar.

In addition, there will be compulsory film screening sessions on some Tuesdays starting at 4:00 p.m.

154662	Machine People: Automatons, Robots, Cyborgs (2 HS)		
	Di 14.15 – 15.45 Film Screening: Di 16.00 – 18.00	EF50, R. 0.420	Gunzenhäuser
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6abc, 7abc, 8a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abcd, 4ab		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6abc, 7abc, 8a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abcd, 4ab	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 4a		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 4a	
M.A. <small>ALK</small> : 1abc, 2abc, 3b, 4d M.A. <small>AS</small> : 2ab		M.A. <small>ALK</small> : 1abc, 2abc, 3b, 4c M.A. <small>AS</small> : 2ab	

The seminar will deal with machine people in different media from 1800 until today. We will discuss categories such as human and non-human, technological and natural in connection with gender, sexuality, and race.

AT Requirements: In this seminar, students will participate in an extensive group presentation. The group will design their own project which will be introduced, discussed, and developed cooperatively.

In addition, there will be compulsory film screening sessions on some Tuesdays starting at 4 p.m.!

This course is particularly recommended for students of the Angewandte Studiengänge.

154664	Popular Culture (2 HS)		
	Do 10.15 – 11.45 Film Screening: Di 16.00 – 18.00	EF50, R. 0.420	Gunzenhäuser
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abc, 4a		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abc, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1ac, 2abc, 3b M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1ac, 2abc, 3b M.A. AS: 2ab	

20th- and 21st-century theories on popular culture will be read and discussed throughout the semester and made use of in a presentation on a specific medium and text.

AT Requirements: Every student will contribute to a group presentation that deals with a medial example. The group will design their own project which will be introduced, discussed, and developed cooperatively, with the whole seminar.

In addition, there will be compulsory film screening sessions on some Tuesdays starting at 4:00 p.m.

154665	The Bible in America: From the Puritans to the Televangelists (2 HS)		
	Mo 16.00 – 17.30	EF50, R. 0.406	Grünzweig
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1abc, 2abc, 3b M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1abc, 2abc, 3b M.A. AS: 2ab	

This seminar investigates the significance of the bible for American culture. The bible is a central text in the development of the American colonies and the U.S. for both the dominant and the marginal cultures. The seminar investigates the various cultural uses of the bible from the Puritan beginnings to the “televangelists” of our days and the Trumpian presidency. Using a web-based text of the bible, students will investigate biblical references in the texts studied, contextualize them and investigate their cultural effectiveness. Texts will be provided at the beginning of the semester. A very basic knowledge of the bible is helpful, though not required. A good preparation for the class would include the first two books, Genesis and Exodus, ideally in the King James version although a German version will also do. Please note that this is not a seminar in theology but in American cultural history. However, students of religion are most welcome. A reader containing all essays will be provided.

154666	Literary Translation and Interpretation: Elisabeth Rosner's Poetry (2 HS mit Übung)		
	Di 16.00 – 17.30 Übung in Kleingruppen n. V.	EF50, R. 0.406	Grünzweig
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 6ac B.A. ALK: Komp: 3abd		B.A. ALK: Kern: 6ac B.A. ALK: Komp: 3abd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1adc M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1ac, 4a M.A. AS: 2ab	

This seminar will continue the line of Dortmund student translation projects – and publications - of American poetry (Walt Whitman, Jimmy Carter, June Jordan, Karen Head). We will translate second-generation holocaust writer Elisabeth Rosner's poetry volume *gravity* (2014) using translation as resource for interpretation. Rosner's poetry deals with the experiences of the survivors' families and their attempts to find a place for themselves in the post-Holocaust universe. Elizabeth Rosner will visit Dortmund from 28-31 October. Seminar participants will meet with her on Monday, 31 October and have additional possibilities to attend her readings at the university and the Dortmund Literaturhaus.

This course is particularly recommended for students of the Angewandte Studiengänge.

154667	Experimentation, Innovation, Excess: America during the Gilded Age and the Progressive Era (2 HS)		
	Mi 10.15 – 11.45	EF50, R. 0.420	Sattler
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 6abc B.A. ALK: Komp: 3abcd		B.A. ALK: Kern: 6abc B.A. ALK: Komp: 3abcd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1abc M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1abc M.A. AS: 2ab	

The Gilded Age and the Progressive Era span the late nineteenth and early twentieth century – a time of intense change due to large-scale industrialization, intense urbanization and mass immigration, and an age characterized by immense progress in the sciences, as well as by new anxieties. The closing of the frontier, the invention of color photography and the telephone, the building of the first skyscrapers and the transcontinental railway as well as the ongoing electrification transformed the way Americans looked at the nation, including its massive social problems resulting from rapid economic growth and the formation of big business.

This class engages with the literature and culture of this thrilling time from its excesses to its contestations about urban poverty, child neglect and the growing demand for women's rights. Tracing the legacy of the Gilded Age and the Progressive Era until today, we will study photographs and maps, paintings and political speeches. Readings will include Stephen Crane, Upton Sinclair, Booker T. Washington and Jacob A. Riis. A reader with material will be made available at the start of the semester. Please purchase Edith Wharton's novel *The House of Mirth* (1905).

154668	Black Lit Matters: Hot-Off-the-Press (2 HS)		
	Fr 10.15 – 11.45	EF50, R. 0.406	Klemm
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 34acd, a		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3acd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1ac, 3b M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1ac, 3b M.A. AS: 2ab	

"Each age, it is found, must write its own books; or rather, each generation for the next succeeding. The books of an older period will not fit this." In this course, we will follow Emerson's advice and discuss most recent publications by Black authors.

Of course, we will explore how these texts take up the ongoing fight against racism, which gained a new momentum during the past years. However, we will as well study what kind of stories they tell about Africa, the history and cultures of Black people in America and discuss their answers to universal questions of identity and human relations with each other and the world.

The reading list will include excerpts from Isabel Wilkerson's nonfiction *Caste. The Lies That Divide Us* (2020) and shorter texts from the anthology *Black Enough: Stories of Being Young & Black in America* (2019) by Ibi Zoboi and Tracey Baptiste.

Some of the longer texts we will discuss in this class are:

Natasha Trethewey: *Memorial Drive: A Daughter's Memoir* (2020) ISBN-10 1408840022 and

Colson Whitehead: *Harlem Shuffle* (2021) ISBN-10 0525567275:

Please purchase these books and start reading.

154669	From Sovereign Kingdom to U.S. State – The History, Culture, and Literature of Hawai'i (2 HS)		
	Do 12.15 – 13.45	EF50, R. 0.406	Laemmerhirt
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 6ac B.A. ALK: Komp: 3abd		B.A. ALK: Kern: 6ac B.A. ALK: Komp: 3abd	
B.A. AS: Kern: 6bc		B.A. AS: Kern: 6bc	

B.A. _{AS} : Komp: 4a	B.A. _{AS} : Komp: 4a
M.A. _{ALK} : 1ac	M.A. _{ALK} : 1ac
M.A. _{AS} : 2ab	M.A. _{AS} : 2ab

The predominant idea about the island state of Hawai'i remains one of paradise on earth with beautiful beaches, swaying palm trees, and perfect waves for surfers. This image that has been reinforced by the tourist industry conceals the dark colonial history of the island state. This course will shed light on the history and culture of the Hawaiian Islands. We will look at representations of Hawaii from a mainly Hawaiian perspective by investigating Hawaiian literature and music.

Course requirements: Regular attendance, active participation, and the punctual fulfillment of written assignments. Please purchase and read R. Kikuo Johnson's graphic novel *Night Fisher* (2006) and Kai Hart Hemming's novel *The Descendants* (2007).

154670	The Darkness of Tomorrow – Dystopia in Films & Series (2 HS)		
	Di 10.15 – 11.45	EF50, R. 0.420	Danneil
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. _{ALK} : Kern: 6ac, 7abc		B.A. _{ALK} : Kern: 6ac, 7abc	
B.A. _{ALK} : Komp: 3abd, 4a		B.A. _{ALK} : Komp: 3abd, 4a	
B.A. _{AS} : Kern: 6bc		B.A. _{AS} : Kern: 6bc	
B.A. _{AS} : Komp: 4a		B.A. _{AS} : Komp: 4a	
M.A. _{ALK} : 1ac, 2abc, 3b		M.A. _{ALK} : 1ac, 2abc, 3b	
M.A. _{AS} : 2ab		M.A. _{AS} : 2ab	

Dystopian landscapes have gained momentum whenever a crisis grows rampantly like metastases in a cancerous body. Originally at home in science-fiction literature, each new fictional dystopia echoes the fairly true anxieties of its respective generation. The short fiction genre has always been the generic hotbed countless writers of science-fiction tales, comic books, radio broadcasts, or scripts for film- and TV series have used for their dismantling of worlds. Whereas H.P Lovecraft, John W. Campbell or Richard Matheson created post-apocalyptic scenarios to focus on the toxic impetus of human hubris, biological warfare, and the nuclear age in early- to mid-20th century, contemporary dystopias in film and TV series are characteristically indifferent about what has affected or who is to blame for the sufficient deprivation of human existence. Films like *It Comes At Night* (2017), *Bird Box* (2016) or *A Quiet Place* (2018) leave aside the tech-savvy aspect of earlier SciFi, but emphasize the emotional resonance of drama. In a third category, the gamification trend has sparked a bunch of ego shooting, torture-pornish franchises like *The Purge* or *Squid Game* that equipped their respective social hells with a fair amount of heavenly classicist, neoliberally utopian desires.

The seminar will take you on a journey through a literary and visual history of dystopian narratives past and present. Central questions will be what constitutes the horror in the texts? How do these visions affect our understanding of the world in a time when Trump becomes elected president, when wars of aggression are fought in Europa, when Covid-19 becomes an invisible and the global climate change a more and more obvious threat? Although the planned content sounds like anything but fun, we'll explore the texts' experimental language, its escapist function, and look for the narratives' sense of hope, their potential optimism, and encouraging irony.

Credits will be awarded on the basis of podcast group projects, written reflections/ assignments or final exam.

This course is particularly recommended for students of the Angewandte Studiengänge.

154673	Oberseminar Amerikanistik (2 OS; zugangsbeschränkt)		
	Mi 12.30 – 14.00	EF50, R. 0.406	Gunzenhäuser/Sattler

Research seminar restricted to doctoral students and post-docs in American Studies, as well as visiting researchers.

Germanistik

150102	Einführung in die Literaturwissenschaft		
	Fr 12.00 – 16.00	EF 50, 3.237	Thimm
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2ab B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2ab B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	

Kurzbeschreibung

Literaturwissenschaftlerinnen lesen Literatur. Gewiss, das scheint trivial; und doch erweist sich die Aussage bei näherer Betrachtung als nicht unproblematisch. Warum? Zunächst einmal deshalb, weil der Begriff «Literatur» unklar ist: Literatur, was ist das eigentlich? Eine Sache der Nachahmung (aber was machen Sie dann etwa mit dadaistischer Lyrik)? Ist Literatur dadurch zu definieren, dass sie fiktiv ist (aber das gilt auch für den Witz), dass sie das Dargestellte verfremdet (doch hat Sie nicht das generische Femininum im ersten Satz dieses Veranstaltungskommentars, der ja wohl kaum Literatur ist, befremdet)? Bleibt wohlmöglich keine andere Option, als Rekurs auf den Wittgenstein'schen Begriff der «Familienähnlichkeit» zu nehmen, um die mannigfaltigen Spielformen der Literatur unter einen Hut zu bringen?

Aber noch aus einem anderen Grund erweist sich der erste Satz des Kommentars als problematisch. «Literaturwissenschaftlicherinnen *lesen*»: Aber was genau heißt «lesen» überhaupt. Gewiss doch wohl Entzifferung von einzelnen Zeichen, die zusammengesetzt Wörter, Sätze, einen Text konstituieren. Doch kann ein Literaturwissenschaftler hier stehen bleiben? Muss er nicht das Lesen selbst auch reflektieren? Eine Metaebene einnehmen, von der aus er sich bei der Lektüre beobachten kann, um so Rechenschaft darüber abgeben zu können, welche Operationen er beim Lesen vollzieht (das freilich setzt ein entsprechendes begriffliches Instrumentarium voraus)?

Lernziele/Kompetenzen

Man kann nun bereits erahnen, was genau im Zentrum der Einführungsveranstaltung stehen wird: einerseits die Frage nach dem Wesen der Literatur in all ihren Ausprägungen; andererseits die Frage nach dem literaturwissenschaftlichen Arbeiten. Der Ehrgeiz der Veranstaltung ist mithin ein doppelter: Sie will Ihnen Einblicke in die verschiedenen Gattungen der Literatur geben (Epik, Lyrik und Dramatik werden gleichermaßen behandelt) und zeigen, was es heißen könnte, selbstständig literaturwissenschaftlich zu arbeiten.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Neben der obligatorischen Anwesenheit in der ersten (virtuellen) Sitzung setzt die Veranstaltung die für angehende Germanist*innen selbstverständlich gegebene Bereitschaft zur Lektüre und zur aktiven Diskussion der Seminartexte voraus.

Literatur

Die zugrunde gelegte Seminarliteratur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben und – im Rahmen des rechtlich Möglichen – online zur Verfügung gestellt.

Studienleistung/Modulprüfung

Die Studienleistung wird in Form eines «Portfolios», die Modulprüfung in Form einer Klausur erbracht.

Inklusionsanteil

Inklusion ist kein dezidiertes Thema der Veranstaltung.

150102	Einführung in die Literaturwissenschaft		
	Mi 18.00 – 20.00 Do 14.00 – 16.00	digital	Leingang
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2ab B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2ab B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	

Kurzbeschreibung

Gegenstand der vierstündigen Einführung sind grundlegende literaturwissenschaftliche Begrifflichkeiten, Theorien und Analysemethoden, die anhand ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur erarbeitet und erprobt werden. Die Grundlagen von Erzähl-, Dramen- und Lyriktheorie und -analyse werden vorgestellt und auf exemplarische Beispieltex-te angewendet, um die Fähigkeit zur systematischen Erschließung literarischer Texte unterschiedlicher Gattungen zu differenzieren. Darüber hinaus werden zentrale literaturwissenschaftliche Fragestellungen, Perspektiven und Konzepte in dia- und synchroner Perspektive in den Blick genommen (u.a. Literaturtheorie, Literatur/Fiktion, Autorschaft, Gattungstheorie, Rhetorik/Stilistik/Bildlichkeit). Die literarischen Texte, auf die wir exemplarisch eingehen werden, entstammen verschiedenen Epochen, so dass im Seminar zugleich auch literaturgeschichtliche Entwicklungen nachvollzogen werden sollen.

Sowohl in der Zentralveranstaltung wie in den begleitenden Tutorien werden anhand von Übungen wichtige Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens (Recherchieren, Bibliographien und Zitieren von Fachliteratur) vertiefend eingeübt. Zudem werden in der Einführung die Grundlagen für die im Bachelor-Studium zu führenden individuellen Lesebiographien vermittelt.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden werden mit den grundlegenden literaturwissenschaftlichen Problemen und Techniken vertraut und lernen eigenständig mit Texten umgehen.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Lektüre und zur wissenschaftlichen Analyse eines sehr umfangreichen Textpensums. Das Modul BL 1 besteht aus dieser einzelnen Veranstaltung mit 7 ECTS. Bitte orientieren Sie sich beim Workload an den folgenden Vorgaben laut Modulhandbuch: 7 ECTS = 210 h = ca. **16 h pro Woche!**

Bitte beachten Sie, dass sich das Veranstaltungsformat je nach Situation und administrativen Vorgaben im Wintersemester 2022/23 noch ändern kann.

Modulprüfung

Klausur (die spezifischen formalen Bedingungen, wie Zeit, Raum o.ä., werden von der Dozentin bekannt gegeben)

Literatur

Die Leseliste und Materialien werden über einen Moodle-Raum digital zur Verfügung gestellt. Schwerpunktmäßig wird mit den folgenden Publikationen gearbeitet, die als Volltext über die Lizenz der TU eingesehen werden kann/zur Anschaffung empfohlen wird:

- Lahn, Silke/Jan Christoph Meister: *Einführung in die Erzähltextanalyse*. Stuttgart ³2016.
- Martinez, Mathias/Scheffel, Michael: *Einführung in die Erzähltheorie*. München ¹¹2020.

150104	Einführung in die Literaturwissenschaft		
	Mo, 14.00 – 16.00 Mi, 10.00 – 12.00	EF50, 3.248	Thiele
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. _{ALK} : Kern: 2ab B.A. _{ALK} : Komp:		B.A. _{ALK} : Kern: 2ab B.A. _{ALK} : Komp:	
B.A. _{AS} : Kern: B.A. _{AS} : Komp: 2a		B.A. _{AS} : Kern: B.A. _{AS} : Komp: 2a	
M.A. _{ALK} : M.A. _{AS} :		M.A. _{ALK} : M.A. _{AS} :	

Kurzbeschreibung

In der Einführungsveranstaltung wird an konkreten Beispielen an die Grundlagen der Textgestaltung und die Grundfragen der Textanalyse herangeführt. Vermittelt werden elementare Kenntnisse zur Bestimmung von Literatur, zur Unterscheidung der drei Hauptgattungen Epik, Dramatik und Lyrik, zu ihrer Formalisierung in Rhetorik und Poetik, zu ihrer literaturwissenschaftlichen Analyse und zu ihrer literaturhistorischen Einordnung. Darüber hinaus wird die Literaturwissenschaft sowohl in ihrer kulturwissenschaftlichen als auch medienwissenschaftlichen Ausrichtung vorgestellt. Eingeübt werden die wichtigsten Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: bibliographische Recherche, Exzerpieren, Protokollieren, Schreiben verschiedener literaturwissenschaftlicher Textsorten und method(olog)ische Reflexion des eigenen Vorgehens.

Lernziele/Kompetenzen

Literatur- und Kulturbegriff; Literatursemiotik; Grundbegriffe und Methoden der Textanalyse; Lyrik (sprachliche Verfremdungen); Drama (Performativität); Epik (Formen des Erzählens); zentrale Problemfelder der Literatur; Anleitung zum Anlegen einer persönlichen Lesebiographie; Einführung in fachwissenschaftliche Arbeitsmethoden; Anleitung zum Anlegen einer Basisbibliothek. Die Studierenden besitzen eine reflektierte Vorstellung vom Stellenwert der Literatur in Kultur und Gesellschaft; sie können ein begriffliches Instrumentarium zur Beschreibung von Texten handhaben; sie sind in der Lage, Texte in ihrer Struktur und ihrem Gehalt selbständig zu erschließen und einzuordnen; sie besitzen Grundkenntnisse über die Gattungen und über kanonische Werke (Literatur, Kinder- und Jugendliteratur, Film). Sie können die Möglichkeiten und Grenzen des eingesetzten Instrumentariums einschätzen und reflektieren; sie können sich Sekundärliteratur erschließen und sich mit den dort vertretenen Positionen auseinandersetzen; sie sind in der Lage, Ergebnisse sach- und adressatengerecht mündlich zu präsentieren.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung

Studienleistung/Modulprüfung

Die Studienleistung im Umfang von 30 Arbeitsstunden umfasst u.a. das Erschließen von Fachlexika der Literaturwissenschaft, das Erstellen eines Ergebnisprotokolls, das Exzerpieren von Sekundärliteratur, das Bibliographieren aktueller Forschungsliteratur zur Lyrik etc..

Die Modulprüfung wird entweder als 90-minütige Präsenzklausur oder als digitale Klausur im Open-Book-Format absolviert.

Literatur

Für das Seminar anzuschaffende Literatur: Broder, Hanspeter (Hg.): *Deutsche Lyrik. Eine Anthologie*,

Frankfurt am Main: Suhrkamp (13. Aufl.) 2015. (ISBN 978-3-518-38107-6); Chamisso, Adelbert von: *Peter Schlemihls wundersame Geschichte*. Mit einem Kommentar von Thomas Betz und Lutz Hagedstedt, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2003. (ISBN 978-3-518-18837-8).

Weitere Primär- und die Sekundärliteratur wird in der 1. Sitzung mit dem Semesterprogramm und Verlaufsplan bekannt gegeben.

152108	Phantastik der Romantik		
	Di, 16.00 – 18.00	EF50, 3.405	Schenk
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	

Kurzbeschreibung

Die literarische Phantastik bildet einen Grenz- und Extremfall von Fiktionalität. An ausgesuchten Textbeispielen aus der deutschsprachigen Erzählliteratur der Romantik sollen Fragestellungen aufgegriffen werden, die mit dieser Problematik verknüpft sind. Bei der Textinterpretation werden ebenso Ansätze der Theorie zur literarischen Phantastik berücksichtigt.

Das Seminar ist digital geplant und enthält synchrone sowie asynchrone Anteile. Bitte beachten Sie, dass sich das Veranstaltungsformat je nach Situation und administrativen Vorgaben noch ändern kann. Vorausgesetzt werden eine regelmäßige Mitarbeit und die Lektüre der Texte sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats. Im Seminar können alle Prüfungsformen des Moduls absolviert werden. Das Seminar entwickelt Perspektiven der Inklusion und ist auch für die Angewandten Studiengänge geeignet.

152102	Friedrich Dürrenmatt: Von Decken und Aufdecken		
	Blockseminar 06.02.2023 – 12.02.2023, jeweils 8.00 – 18.00 Uhr	EF50, 3.112	Risholm
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1b, 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	

tba

152103	Aktuelle Jugendliteratur kriteriengestützt analysieren		
	Di, 10.00 – 12.00	digital	Vogel
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	

B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc, 3a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2c	B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1b, 2abc, 3a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2c
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :

Kurzbeschreibung:

„Die USA im Jahr 2032 – eine dystopische Zukunft? Ja, die Überwachungstechnologie ist weit fortgeschritten, alle Dokumentierten tragen einen ID-Chip. Ja, die Abschottung gegenüber Flüchtenden an der Südgrenze ist durch eine Mauer manifestiert. Ja, die Undokumentierten, die als Illegale gelten, werden gejagt und interniert. Ja, die USA haben das liberale Kalifornien aus dem Staatenverbund ausgeschlossen. Und zugleich: Nein, denn die wenigen Jahre, die dieser Roman unserer Wirklichkeit voraus hat, zeigen im Kern eine Welt, in der sich die Gegenwart konsequent weiterentwickelt hat.“

In dieser Welt kämpft die 16-jährige Vali um das nackte Überleben. Die Mutter ist bereits verhaftet, Vali und ihr kleiner Bruder fliehen durch ein feindliches Land. Sie schließen sich einer Gruppe an, auf dem Weg ins rettende Kalifornien. Sie erleben, was Ausgrenzung und Verachtung bedeuten, erfahren aber auch Solidarität und Hilfe. In klarer, nahezu harter Sprache, treffend übersetzt von Stefanie Frida Lemke, öffnet der Roman ein Fenster in eine nahe Zukunft, die hoffentlich so nicht eintreffen wird“ (DJLP, 22 – Jurybegründung zum Jugendbuch Sanctuary – Flucht in die Freiheit).

Im Seminar werden wir uns mit dem Jugendbuch *Sanctuary – Flucht in die Freiheit* beschäftigen und exemplarisch erarbeiten, wie Jugendliteratur kriteriengestützt analysiert werden kann. Dazu beschäftigen wir uns zum einen mit formalen Aspekten, wie zum Beispiel dem Genre Jugendliteratur, der Sprache und Erzählperspektive sowie der Adaption. Zum anderen werden wir inhaltliche Aspekte diskutieren und ihren Bezug zur aktuellen Lebenswelt Jugendlicher prüfen.

Das Seminar findet komplett digital statt. Es wird synchrone und asynchrone Sitzungen geben.

Teilnahmemodalitäten und Leistungen:

Teilnahme: Bearbeitung von Moodle-Aufgaben

Studienleistung: Kriteriengestützte Analyse des Jugendbuches in Arbeitsgruppen

Modulabschluss BL 2.1: Hausarbeit

Grundlagenliteratur:

Mendoza, Paola (2021): *Sanctuary – Flucht in die Freiheit*. Hamburg: Carlsen.

(Als Paperback, E-Book und Hörbuch erhältlich)

Weitere Fachliteratur wird im Seminar bekanntgegeben.

Hinweise zum Inklusionsanteil:

In der inhaltlichen Konzeption der Veranstaltung werden Inklusionsaspekte fachwissenschaftlich bzw. fachdidaktisch berücksichtigt.

152106	Tagebuchliteratur		
	Di, 12.00 – 14.00	digital	Sabottka

PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc, 3a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2c	B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1b, 2abc, 3a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2c
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :

Kurzbeschreibung

In diesem digital geplanten Seminar wird es um Texte gehen, die sich gattungstheoretisch in den Grenzregionen zwischen Tagebüchern, Autobiographien und Romanen bewegen. Die Texte eint, dass sie fortlaufend datiert sind und in den vergangenen 25 Jahren veröffentlicht wurden. Als Beispiele, die jedoch noch nicht die finale Primärtextliste darstellen, können die in den Literaturhinweisen vermerkten Titel dienen. Wichtige und durchgehende Bezugspunkte für die Seminardiskussion sind Begriffe wie Echtzeit, Privatheit und Fiktionalisierung/Inszenierung. Dafür werden erzähltheoretische Grundlagen aus den Einführungen (z.B. zur Zeitlichkeit des Erzählens) vertieft und um Zugänge aus der Gattungs- und Intertextualitätstheorie ergänzt. Ein Modulabschluss kann in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit erbracht werden. Studierende der angewandten Studiengänge sind herzlich willkommen.

Mögliche Primärliteratur:

- Goetz, Rainald: Abfall für alle. Roman eines Jahres. Frankfurt a.M. 1999.
- Jelinek, Elfriede: Neid. Privatroman. 2008 [online abrufbar unter <https://www.elfriedejelinek.com/>]
- Kermani, Navid: Dein Name. München 2011.
- Herrndorf, Wolfgang: Arbeit und Struktur. Berlin 2013.
- Mora, Teréria: Fleckenverlauf. Ein Tage- und Arbeitsbuch. München 2021.
- Lotz, Wolfram: Heilige Schrift I. Frankfurt a.M. 2022.

Einführende Sekundärliteratur:

- Görner, Rüdiger: Das Tagebuch. Eine Einführung. München/Zürich 1986.
- Tarvas, Mari: Die Widersprüche einer Gattung: Tagebuch, in: Interlitteraria 12/2007, S. 251-267.
- Schönborn, Sybille: Tagebuch, in: Braungart, Georg/Fricke, Harald/Grubmüller, Klaus/Müller, Jan-Dirk/Vollhardt, Friedrich/Weimar, Klaus (Hrsg.): Realexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Band III. P – Z. Berlin/New York 2011, S. 574-577.

Bitte beachten Sie, dass sich das Veranstaltungsformat je nach Situation und administrativen Vorgaben im Wintersemester 2022/23 noch ändern kann.

152109	Games & Wissensvermittlung		
	Mi, 8.00 – 10.00	EF50, 3.112	Hebben
PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022		
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc, 3ac B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2cd	B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1b, 2abc, 3ac B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2cd		
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		
M.A. <small>ALK</small> :	M.A. <small>ALK</small> :		

M.A. AS:	M.A. AS:
----------	----------

Kurzbeschreibung:

Beim Game-Based Learning geht es um den Einsatz von Spielen verschiedenster Art in Lernkontexten. Serious Games und Gamification sollen als Formen der Instrumentalisierung des Spiels untersucht werden. Serious Games sind „ernste“ Spiele, die das Informieren, Trainieren und Erziehen ihrer Spieler*innen zum Ziel haben und damit vor allem in Lernkontexten vielfältig eingesetzt werden können (z.B. in Schulen oder Krankenhäusern). Gamification beschreibt das Vorkommen von Spiel-Elemente in spiel-fremden Kontexten, z.B. in Fitness-Apps, die ihre Nutzer*innen durch die Vergabe von Punkten und Medaillen belohnen und motivieren. Es soll daher geprüft werden, wie (und auch warum) Spiel in eigentlich nicht-spielerischen Bereichen implementiert wird. Dazu werden die oben genannten Modelle mit „klassischen“ Spieltheorien verglichen und ihre Spezifika werden herausgearbeitet. Digitale Spiele sollen dabei im Vordergrund stehen und es werden eigene gamifizierte und gamebasierte Anwendungen produziert.

Teilnahmemodalitäten und Leistungen:

Teilnahmevoraussetzung sind die regelmäßige, aktive Teilnahme und das Einbringen eigener Ideen, das Lesen der Seminarlektüre mit Textzusammenfassungen ausgewählter Texte, sowie die Konzeption und Umsetzung eines kleinen Studienprojekts.

Für eine Studienleistung kann eine kurze schriftliche Ausarbeitung zum Studienprojekt angefertigt werden.

Als Modulprüfung kann ein schriftliches Portfolio angefertigt werden.

Grundlagenliteratur:

Seminarlektüre wird in einem Moodleraum zur Verfügung gestellt.

Hinweise zum Inklusionsanteil:

Im Rahmen der Theorie und Praxis des Game-Based-Learnings werden Aspekte der Barrierefreiheit und Diversität diskutiert.

Empfehlung Studiengänge B.A./M.A. Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften:

Das Seminar richtet sich an B.A.-Studiengänge. Studierende der Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften sind herzlich willkommen!

Lernziele/ Kompetenzen:

- Die Studierenden lernen verschiedene Spieltheorien und –formen kennen und können diese differenzieren, analysieren und auf andere Kontexte übertragen und anwenden;
- sie wenden einen erweiterten Spielbegriff an;
- sie lernen verschiedene Einsatzmöglichkeiten von digitalen Spielformen kennen;
- sie konzipieren und produzieren eigene gamifizierte oder gamebasierte Anwendungen zur Wissensvermittlung.

152114	Kern und/oder Keim. Zur Geschichte der Ästhetik „kleiner Formen“ in Text- und Bildmedien		
	Mi, 14.00 – 16.00	EF50, 3.427	Gronenborn

PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc, 3a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2c	B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1b, 2abc, 3a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2c
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :

Kurzbeschreibung

So wie Linné im Tierreiche könnte man im Reiche der Ideen auch eine Klasse machen, die man Chaos nannte. Dahin gehören nicht sowohl die Großen Gedanken von allgemeiner Schwere, Fixstern-Staub mit sonnenbepuderten Räumen des unermeßlichen Ganzen, sondern die kleinen Infusions-Ideechen, die sich mit ihren Schwänzchen an alles anhängen, und oft im Samen der Größten leben, und deren jeder Mensch, wenn er still sitzt [eine] Million durch seinen Kopf fahren sieht.

Georg Christoph Lichtenberg, *Sudelbuch J 850* (1789 – 1793)

Die „kleine Form“, das ist – bildlich mit Theodor Fontane, bekanntermaßen *keinem* Meister der „kleinen Form“ formuliert – „ein weites Feld“. Dennoch werden wir in diesem Seminar versuchen, dieses *weite Feld* überschaubar zu erfassen. Auf den ersten Blick finden wir hier Kurzprosa, also jene „einfachen Formen“, die André Jolles in seiner einschlägigen Studie bereits 1930 in den Fokus seiner Darstellung rückte und von denen Sie sicherlich noch einige aus dem Schulunterricht kennen. Das ist neben der Kurzgeschichte die Legende, die Sage, die Mythe, das Rätsel, der Spruch, die Memorabile, das Märchen, der Witz. Aber auch die im obigen Motto von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799) erwähnten *Infusions-Ideechen* zählen dazu. Lichtenbergs *Sudelbücher*, ein Schwerpunkt des Seminarprogramms, sind eine wahre Fundgrube *kleiner* (aphoristischer) Formen, die Kerne oder Keime fundamentaler *großer* Erkenntnisse ebenso prägnant-pointiert wie witzig in Worte fassen. Die „Literatur und Wissensgeschichte kleiner Formen“ untersucht seit 2017 ein DFG-Graduiertenkolleg (Joseph Vogl) an der Humboldt-Universität zu Berlin. Dessen Forschungsergebnisse wird das Seminar einbeziehen. Wir werden gemeinsam Kurzprosa lesen, Kurzfilme sehen und Kurztexte hören: mit allen Sinnen also und – so hoffe ich – großer „Lust am Text“ (Roland Barthes) und daraus resultierenden analytischen Erkenntnissen.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden lernen anhand der Analyse von Text- Ton- und Filmbeispielen, „kleine Formen“ des Erzählens in ihren literatur- und filmhistorischen Kontext einzuordnen, zu reflektieren und zu ihrem diskursiven Umfeld in Beziehung zu setzen. Sie sind in der Lage, sich einen solchen Kontext mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln selbstständig zu erarbeiten.

Teilnahmemodalitäten / Voraussetzungen

Aktive Teilnahme

Übernahme eines Sitzungsprotokolls oder Impulsreferats (auch in Zweiergruppen) zu einer Seminarsitzung.

Studienleistung

Übernahme eines Sitzungsprotokolls oder Impulsreferats (auch in Zweiergruppen) zu einer Seminarsitzung.

Modulprüfung

Schriftliche Ausarbeitung eines Impulsreferates/einer Präsentation (8 Seiten = 1 LP, benotet) oder Schriftliche Hausarbeit (10 Seiten = 2 LP, benotet).

Inklusionsanteil

Enthalten.

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Studierende der Angewandten Kulturwissenschaften sind in diesem kulturwissenschaftlich orientierten Seminar ausdrücklich willkommen.

Weitere Angaben/Hinweise

Ein detaillierter Seminarplan mit weiteren Literaturangaben wird in der ersten Sitzung vorgestellt. Texte und Materialien zu den einzelnen Sitzungsthemen werden in einem Moodle-Arbeitsraum bzw. in einem Seminarordner in der Emil-Figge-Bibliothek zur Verfügung gestellt.

Basisliteratur

Elisabetta Mengaldo, *Zwischen Naturlehre und Rhetorik. Kleine Formen des Wissens in Lichtenbergs ›Sudelbüchern‹*. Göttingen: Wallstein 2021.

152118	Konzepte und Verfahren der Textanalyse in Theorie & Praxis		
	Do, 8.00 – 10.00	EF50, 3.112	Bangert
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1cd, 2abc, 3a, 8b B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1bc, 2c, 4c		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1bc, 2abc, 3a, 8b B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1bc, 2c, 4c	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	

Kurzbeschreibung

Die methodisch reflektierte Textanalyse steht in literatur- und kulturwissenschaftlichen Seminaren wie auch in Hausarbeiten im Zentrum. Die Vielzahl der literaturtheoretischen Ansätze und Verfahrensweisen wirkt zu Beginn des Studiums jedoch verwirrend und unzugänglich. Hier setzt das Seminarkonzept an. Das Hauptziel besteht darin, in drei prominente Forschungsrichtungen einzuführen.

Neben die vertiefte Auseinandersetzung mit wichtigen *Quellentexten* tritt die praktische Erprobung der Theorie im Rahmen der Textanalyse. Durch die Verzahnung von theoretischer und praktischer Textarbeit sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zudem die Kompetenz entwickeln, Aufsätze der Fachliteratur hinsichtlich der methodisch-argumentativen Verfahrensweise im Spektrum der Literaturtheorien zu verorten und kritisch zu reflektieren.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen drei prominente Ansätze der Literaturwissenschaft und deren Verfahrensweisen: Hermeneutik [H. G. Gadamer], Strukturalismus [R. Barthes] und Diskursanalyse [M. Foucault]. Aus Zeitgründen beschränkt sich das Seminar auf drei Forscherpersönlichkeiten.

Die gemeinsame Seminararbeit setzt sich mit diesen Ansätzen in drei Stufen auseinander: Zuerst geht es jeweils darum, den Ansatz in seinen Voraussetzungen, Merkmalen und Zielen kennenzulernen. Bevor es nachfolgend um die eigene Textarbeit geht, soll die Analyse und Besprechung einer *Modellanalyse* vorangehen, um im Wege des Lernens anhand eines Modells den *Wissenstransfer* zu erleichtern.

In didaktischer Hinsicht folgt das Seminar also einem Dreischritt.

In einer ...

1. Phase geht es um das exemplarische **Quellenstudium**, um die Grundlagen des Ansatzes zu erlernen (Phase der *Wissensaneignung*).
2. Phase geht es nachfolgend um das Studium eines **literaturwissenschaftlichen Fachaufsatzes**, der diesen Ansatz auf einen Text anwendet.

3. Phase geht es abschließend um die Anwendung im Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, also darum, sich in der **eigenen textanalytischen Anwendung** zu erproben (*Wissensanwendung*).

Lernziele/Kompetenzen

- Die TeilnehmerInnen (TN) können die behandelten literaturtheoretischen Ansätze in ihren Grundmerkmalen beschreiben und die maßgeblichen Differenzpunkte benennen und einordnen.
- Die TN können die Theorien in exemplarischen Textanalysen anwenden.
- Die TN verbessern mit Hilfe der Moodle-Reflexionsaufgaben ihre *analytisch-strukturelle Textkompetenz* für die literaturtheoretisch fundierte Analyse von Texten.

Teilnahmebedingungen / Voraussetzungen der Studienleistung

Die Teilnahme setzt die Bearbeitung von seminarbegleitenden, sitzungsvorbereitenden Textaufgaben voraus (Moodle-Textreflexionen). Nähere Informationen in der Erstbesprechung.

Aktiv teilnehmen kann nur, wer anwesend ist, demnach besteht Anwesenheitspflicht. Das Seminar greift zur Entwicklung eines gedanklichen *roten Fadens* auf ein **Skript** zurück, das gleichzeitig die Funktion eines Readers erfüllt. Zur Visualisierung theoretischer Zusammenhänge stelle ich in Moodle *Mindmaps* bereit. Anhand dieser Materialien sollen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kontinuierlich und kritisch wie auch eigenständig mit den Inhalten des Seminars auseinandersetzen.

(Hinweis: Zugelassene TN, die nicht teilnehmen, melden sich bitte im LSF ab.)

Modulprüfung

Es besteht die Möglichkeit, eine literaturwissenschaftliche Hausarbeit zu verfassen. Die Themenstellung und das Untersuchungskonzept sprechen Sie ab. Ein Moodle-Ordner stellt neben meinem Informationsblatt weitere Materialien rund um die Erstellung von Hausarbeiten bereit.

Seminartexte

Die zu besprechenden Texte stehen überwiegend in Moodle als PDF bereit. Näheres in der Erstbesprechung.

152202	Kriminalliteratur		
	Do, 8.00 – 12.00 (14-tägig)	EF50, 3.237	Rossi
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1b, 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	

Kurzbeschreibung

Das Seminar erschließt das heute als populäres Genre begriffene Medium des Kriminalromans aus literaturhistorischer und erzähltheoretischer Perspektive. Die Lektüren dienen als Anschauungsmaterial für verschiedene Konzepte der sich seit dem 18. Jahrhundert entwickelnden Kriminalliteratur und angrenzender Genres und werden mithilfe erzähltheoretischer Termini und Perspektiven untersucht. Neben historischen Lektüren werden auch literarisch anspruchsvolle Kriminalromane der Gegenwart und eine Kriminalgeschichte für Kinder gelesen. Als ergänzende Kontexte werden neben den genrespezifischen Klassifizierungen und Strukturen auch das Genre der

Fallgeschichte, der Begriff der populären bzw. der Unterhaltungsliteratur und seine Genese, erzähltheoretische Muster und Begriffe sowie die Forschung zur literarischen Spannung mitbeleuchtet und diskutiert.

Lernziele/Kompetenzen

Das Seminar vermittelt für die literaturwissenschaftlichen Grundfertigkeiten relevante textanalytische und erzähltheoretische Kenntnisse sowie die Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Sekundärliteratur und Theoriebildung. In Form von Moderationen, Präsentationen und Diskussionen über literaturwissenschaftliche Primär- und Sekundärtexte üben die Teilnehmer Techniken und Kompetenzen des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens und Reflektierens ein.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Zur erfolgreichen Teilnahme am Seminar ist die Lektüre der ausgewählten Texte im Vorfeld des Seminars unerlässlich.

Studienleistung/Modulprüfung

Die Modalitäten zur Studienleistung werden in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben und hängen von der endgültigen Teilnehmerzahl ab. Die Modulprüfung ist im Anschluss an das Seminar möglich (schriftlich oder mündlich).

Inklusionsanteil

Vorhanden

Primärliteratur

Friedrich Schiller: Der Verbrecher aus verlorener Ehre (1786)

ETA Hoffmann: Das Fräulein von Scuderi (1819)

Alfred Döblin: Die beiden Freundinnen und ihr Giftmord (1924)

Thomas Glavinic: Der Kameramörder (2001)

Juli Zeh: Schilf (2007)

Franziska Biermann: Jacky Marrone jagt die Goldpfote (2018)

Sekundärliteratur

Wird über Moodle bekanntgegeben und verlinkt bzw. bereitgestellt

Termin

Das Seminar findet im zweiwöchigen Rhythmus statt, d.h. alle zwei Wochen jeweils am Donnerstag vierstündig von 8-12 Uhr statt (mit Pausen). Bitte planen Sie dieses Seminar nur ein, wenn Sie in dem ganzen Zeitraum teilnehmen können.

Das Seminar findet je nach Möglichkeit in Präsenz, alternativ digital statt (dies wird spätestens Anfang Oktober über Moodle mitgeteilt).

Im digitalen Format würde sich der Termin auf einen wöchentlichen Rhythmus mit einer nur zweistündigen Sitzung verschieben (8-9.30 Uhr).

152203	Theater für Kinder und Jugendliche		
	Blockseminar 05. - 06.11.22 und 03. – 04.12.22, jeweils 9.00 – 17.00 Uhr	EF50, 3.428	Schroeder
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc, 4a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2a		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1b, 2abc, 4b B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2a	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	

Rhythmus:

Das Seminar besteht aus zwei Blockwochenenden, die am 5./6.11. und am 3./4.12. stattfinden.

Kurzbeschreibung:

Theater für Kinder und Jugendliche ist gleichermaßen Kunst und Pädagogik. Das Seminar untersucht, was Theater *für* und *mit* Kinder(n) und Jugendliche(n) leisten kann und soll. Welche Kompetenzen brauchen zukünftige Lehrer*innen, Dramaturg*innen und Theaterprojekt-Leiter*innen, um einen reflektierten und produktiven Blick auf die Kunstform zu werfen? An ausgewählten Beispielen werden wir Theater für verschiedene Altersgruppen betrachten und uns daran anknüpfend praxisnah mit Möglichkeiten und Chancen der Theaterpädagogik in Schule, Beruf und Projekten befassen. Dabei werden wir die praktische Anwendung von Theater- und Workshop-Formen im Unterricht und in (Schul-)Theaterprojekten auch möglichst selbst erproben.

Teilnahmemodalitäten und Leistungen:

Die Studienleistung/Aktive Teilnahme/der erfolgreiche Veranstaltungsabschluss wird durch die Abgabe (überschaubarer) seminarbegleitender schriftlicher Aufgaben erbracht.

Die Modulprüfung nach LABG wird im BLS-Modul in Form der dafür vorgesehenen mündlichen Prüfung, im BL2-Modul durch eine Hausarbeit erbracht. Studierende des BVM-Moduls können eine Teilleistung in Form einer Hausarbeit erbringen. Studierende der Angewandten Kulturwissenschaften können einen Leistungsnachweis in Form einer Hausarbeit erbringen.

Hinweise zum Inklusionsanteil:

Bei der Auseinandersetzung mit aktuellen Theaterproduktionen und theaterpädagogischen Potenzialen wird das Thema Inklusion durchgehend mit einbezogen.

Literatur:

Literatur ist abhängig vom Spielplan des Dortmunder Kinder- und Jugendtheaters und wird zu Seminarbeginn bekannt gegeben. Geplant ist derzeit auf jeden Fall die Lektüre von Lessings „Nathan der Weise“, der aktuell in einer Jugendtheater-Inszenierung zu sehen ist.

Sonstige Hinweise:

Bestandteil des Seminars sind mehrere Aufführungsbesuche im Dortmunder Kinder- und Jugendtheater. Alle Teilnehmer*innen sollten mindestens 3 Vorstellungsbesuche wahrnehmen, die – sofern möglich – zwischen unseren Blockwochenenden liegen. Stücke und Termine sind spielplanabhängig und werden so bald wie möglich zu Semesterbeginn bekanntgegeben. Günstige Theaterkarten (in Dortmund für TU-Studierende kostenlos) können im Seminar per Anmeldeliste reserviert werden.

Das Seminar ist für die Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften geeignet.

152205	Akteur*innen im Digitalen		
	Blockseminar 20.01.23, 9.00 – 10.00 28.02. – 02.03.23, jeweils 8.00 – 12.00	EF50, R. 3.237 digital	Hebben
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc, 3ac B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2cd		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc, 3ac B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2cd	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	

Kurzbeschreibung:

Mediale Formen sind selten alleinstehend oder linear, sondern zunehmend verknüpft, multilinear und fließend grenzüberschreitend. Mediale Inhalte müssen daher zunehmend im Gesamtkontext, also transmedial, betrachtet werden, um sie ganzheitlich zu entschlüsseln und zu verstehen. Dies setzt aktive und vor allem souveräne Akteur*innen voraus. In diesem Seminar sollen Digital Natives, also die Generation, die sich mit spielerischer Leichtigkeit durch das komplexe Mediennetz bewegt, aus mediendidaktischer Perspektive untersucht werden. Dabei soll weiter ermittelt werden, welche spezifischen Kompetenzen erforderlich sind, um sich souverän in der transmedialen Medienlandschaft zurechtzufinden. Gleichzeitig soll untersucht werden, was auf welche Weise durch die neuen Medien vermittelt wird. Dafür werden wir viel ausprobieren, uns im digitalen Raum bewegen und auch selbst virtuelle (Lern-)Umgebungen konzipieren und gestalten. Auch der Umgang mit Apps, Games und Sozialen Medien soll aus didaktischer Perspektive erprobt und durchleuchtet werden. Die Vorbereitung der Seminarlektüre ist grundlegend für die praktischen Arbeitsphasen während des Blockseminars.

Teilnahmemodalitäten und Leistungen:

Aktive Teilnahme, das Lesen der Seminarlektüre als Vorbereitung auf das Blockseminar und Anfertigen von Lektürekarten o.ä. zu ausgewählten Texten.

Für eine Studienleistung kann eine kurze schriftliche Ausarbeitung zu einem beliebigen Seminarthema angefertigt werden.

Als Modulprüfung kann ein schriftliches Portfolio angefertigt werden.

Grundlagenliteratur:

Seminarlektüre wird in einem Moodleraum zur Verfügung gestellt.

Hinweise zum Inklusionsanteil:

Im Kontext der Digitalisierung werden Aspekte der Barrierefreiheit und Diversität diskutiert.

Empfehlung Studiengänge B.A./M.A. Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften:

Das Seminar richtet sich an B.A.-Studiengänge. Studierende der Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften sind herzlich willkommen!

Lernziele/ Kompetenzen:

- Die Studierenden lernen einen erweiterten Medien-, Text- und Spielbegriff kennen und können diesen analytisch anwenden;
- sie erweitern ihr Mediengrundwissen und lernen vielfältige transmediale Realisierungsformen sowie Grundlegendes über VR und AR kennen;
- sie erlangen Einblicke in die Mediendidaktik und setzen selbstständig eigene Ideen um;
- sie analysieren und erstellen eigene digitale Anwendungen und virtuelle (Lern-)Umgebungen.

152212	Politische Angstbilder des Horros		
	Mi, 16.00 – 18.00	EF50, 4.427	Reininghaus
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc, 3ac B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2cd		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1b, 2abc, 3ac B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2cd	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	

Kurzbeschreibung

Der Ansatz, Horrorfilme auf ihre Fähigkeit, politisch motivierte Geschehnisse und Gesellschaftszustände wie Kriege, Rassismus und Genozide, aber auch soziale Ungerechtigkeit, Unruhen, Umweltzerstörung sowie Missverhältnisse zwischen den Geschlechtern zu reflektieren, hin ‚lesen‘ zu wollen, ist bekannt und weit verbreitet.

So wurde bereits der Tierhorrorfilm *Tarantula* (1955) recht früh als Reaktion auf die (Fort-)Entwicklung der atomaren Gefahr gelesen, so erfahren die Zombiefilme George A. Romeros noch immer beständig eine Rezeption, die durch Bezüge zum Rassismus und Genozid, aber auch zum Aufbegehren des sog. Proletariats geleitet ist und so wurden die der sog. New French Extremity zugehörigen expliziten Horrorproduktionen der 2000er Jahre oftmals vor den Hintergründen der Probleme der aktuellen französischen Gesellschaft gedeutet.

Mit *Get Out* (2017) und *Titane* (2021) erlangten zwei Horrorfilme eine weltweite Beachtung, die über das dem Genre meist zugestandene Interesse weit hinausging. Vermehrt ist dieser Tage von einem „elevated horror“ die Rede, doch was kann darunter überhaupt verstanden werden?

Adam Lowenstein, der die Aussagekraft von Horrorfilmen über das Politische in seiner Arbeit zum Fokus macht, fragt in seiner Einleitung in *Shocking Representation*: „What does cinematic horror have to tell us about the horrors of history?“ (p. 1)

In diesem Seminar werden wir neben Filmen, die sich politischer Ereignisse und Tendenzen der Vergangenheit, also im Sinne Lowensteins der Geschichte annehmen, auch rezente Horrorproduktionen auf ihre Tendenz, aktuelle politisch Relevantes zu ihrem Thema zu machen, befragen. In diesem Sinne sollen auch dysfunktionale Familienstrukturen (*The Babadook*, *Ich seh ich*

seh), Ängste vor Technologien und Medien (*Unfriend*), der wirtschaftliche Strukturwandel ganzer Regionen (*Don't Breathe*) sowie Einwanderung und Migration (*His House*) Beachtung finden.

Fragen, mit denen wir uns unter anderem beschäftigen werden, sind solche wie: Wie viele Verweise oder Analogien braucht es, um einen Horrorfilm als Antwort auf ein politisches Geschehen verstehen zu können oder wollen? Werden die eben skizzierten Deutungsmuster eventuell überstrapaziert oder die Bezugnahme des Horrorfilms auf reale Geschehnisse längst verallgemeinernd nur (noch) behauptet? Kann mit einem scheinbar politischen Impact kokettiert werden oder (mehr) Geld verdient werden? Oder kann für viele Ausprägungen des Horrorfilms sogar ein *immer* politischer Anspruch identifiziert werden, der selbstverständlich auch von einer Definition desselben abhängig ist?

Lernziele / Kompetenzen

Vertiefung der Kompetenzen aus BL1, sachgerechte schriftliche Darstellung und Analyse; exemplarische Kenntnis eines Literatur-/Filmsegments; kompetente Einschätzung populären Films; Aneignung von Werken der Empfehlungslisten zu Literatur und Film sowie Reflexion der eigenen Lesebiografie; fachwissenschaftliche und fachdidaktische Anschlusskommunikation; Kulturalität und kulturelle Differenzen in unterschiedlichen (auch multimodalen) Texten; Literatur und Sprache im Kontext von Inter-/Transkulturalität und Genderdiversität; Forschung zur Intersektionalität; literarische Bildung und Kanonverständnis; lernbereichs- und gegenstandsspezifische Konzepte der Literatur- und Filmvermittlung unter Berücksichtigung von Inklusion und Diversität; grundlegende Aufgaben schulischer und außerschulischer Vermittlungssituationen bei der Unterstützung von Individuation, Sozialisation und Enkulturation; kulturelle Andersartigkeit als historisches Phänomen, kulturelle Andersartigkeit in Diskursen, Medien und Texten; Perspektivwechsel Empathie, Ambiguitätstoleranz.

Modulprüfung ist möglich.

Inklusionsanteil ist enthalten.

Eignung für Angewandte Studiengänge

Das Seminar eignet sich sehr gut für Studierende der angewandten Studiengänge.

Weitere Angaben / Hinweise

Sollten Sie sich vor dem Semesterbeginn vorbereiten wollen, so empfehle ich das Sichten von Horrorfilmen. Bei genauerem Interesse schreiben Sie mir gern auch vorher schon eine Mail: sarah.reininghaus@tu-dortmund.de

Literatur

Literatur wird im Moodle-Raum zur Verfügung gestellt werden.

151214	Transkulturelle Gegenwartsliteratur (Vorlesung)		
	Di, 18.00 – 20.00	digital	Schenk
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ac, 7abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abd, 4a		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ac, 7abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abd, 4a	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp:		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp:	
M.A. <small>ALK</small> : 1ac, 3b M.A. <small>AS</small> : 2ab		M.A. <small>ALK</small> : 1ac, 3b M.A. <small>AS</small> : 2ab	

Kurzbeschreibung

Aspekte der Transkulturalität von Literatur sind in der Forschung zunehmend ins Blickfeld gekommen. Vor allem in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur haben sich Erzählweisen herausgebildet, die Grenzgänge eröffnen zwischen Sprachen und Kulturen. AutorInnen transkultureller Literatur wissen ihre Texte auch formal innovativ zu gestalten. Vorgestellt werden sollen in dieser Vorlesung literarische und theoretische Aspekte transkultureller Erzählweisen sowie Möglichkeiten ihrer Vermittlung.

Die Veranstaltung ist digital geplant und enthält synchrone sowie asynchrone Anteile. Bitte beachten Sie, dass sich das Veranstaltungsformat je nach Situation und administrativen Vorgaben noch ändern kann. Vorausgesetzt werden eine regelmäßige Mitarbeit und die Lektüre der Texte. Im Seminar können alle Prüfungsformen des Moduls absolviert werden. Die Veranstaltung entwickelt Perspektiven der Inklusion und ist auch für die Angewandten Studiengänge geeignet.

151317	Medien, Politik und Partizipation		
	Mo, 16.00 – 18.00	EF50, 3.237	Tkotzyk
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ac, 7abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abd, 4a		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ac, 7abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abd, 4a	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp:		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp:	
M.A. <small>ALK</small> : 1ac, 2abc, 3b M.A. <small>AS</small> : 2ab		M.A. <small>ALK</small> : 1ac, 2abc, 3b M.A. <small>AS</small> : 2ab	

Kurzbeschreibung:

Medienkompetenz gilt als eine der drei zentralen Schlüsselkompetenzen in der Gesellschaft. Darüber hinaus spielt sie einen wichtigen Aspekt in der Ausbildung der *Political Literacy*. Dass Medienbildung und politische Bildung eng miteinander verknüpft sind, ist nicht neu, denn Politik wird medial vermittelt. Doch wie stellt sich dies in Medien für Kinder und Jugendliche dar? Werden hier politische Themen vermittelt? Wenn ja, welche sind dies? Welche Haltungen werden hier transportiert? Und wie wirkt sich dies auf die Medienbildung und schlussendlich auf die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen aus? Durch Recherche- und Analysearbeit verschiedener Medien (z.B. Kinder- und Jugendliteratur, TV-Serien, etc.) wollen wir uns den oben genannten Fragen annähern.

Teilnahmemodalitäten und Leistungen:

Um das Seminar erfolgreich bestehen zu können, wird eine konstante Anwesenheit vorausgesetzt. Zudem müssen verschiedene Aufgaben (wie die Recherche- und Analysearbeit und die dazugehörigen Aufgaben, das Vorstellen von Ergebnissen etc.) in Gruppen erarbeitet werden. Es besteht am Ende des Seminars die Möglichkeit eine Hausarbeit zu schreiben. Der Inhalt des Seminars kann auch als BLS-Thema genutzt werden.

Grundlagenliteratur:

Grundlagenliteratur wird über Moodle gestellt.

Hinweise zum Inklusionsanteil:

In der inhaltlichen Konzeption der Veranstaltung werden Inklusionsaspekte fachwissenschaftlich bzw. fachdidaktisch berücksichtigt.

Sonstige Hinweise:

Das Seminar wird in einer hybriden Lehrform mit analogen und digitalen Phasen geplant.

151320	Literatur und Philosophie		
	Di, 14.00 – 18.00 (14-tägig)	EF50, 3.427	Teschke
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6abc, 7abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abcd, 4a		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6abc, 7abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abcd, 4a	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp:		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp:	
M.A. <small>ALK</small> : 1abc, 3b M.A. <small>AS</small> : 2ab		M.A. <small>ALK</small> : 1abc, 3b M.A. <small>AS</small> : 2ab	

Kurzbeschreibung

Die kleine Konjunktion „und“ umgreift bereits das ganze Problem. Stehen Literatur und Philosophie gleichrangig, in Nachordnung oder im Gegensatz zueinander? Teilen beide den Anspruch auf Wahrheit in Begriffen und Bildern, oder bleiben Erzählung und Erklärung, Logik und ästhetischer Schein unvereinbar? Zwei Philosophenworte geben die doppelte Richtung vor. „Alle Dichter lügen“ (Platon), „In der Literatur feiert die Sprache“ (Wittgenstein). Wir lassen im Seminar literarische und philosophische Schriften zu Paaren zusammentreten, um jeweils kritisch zu fragen, ob sie sich vertragen oder verzanken. Dabei erweist sich zumal in der Moderne, wie selten Goldene Hochzeiten sind.

Lernziele/Kompetenzen

Historische Einordnung und methodisch angeleitete Deutung von Texten

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Regelmäßige Anwesenheit, Lektüre

Literatur

Aristophanes, Die Wolken; Platon, Der Staat

Bettina von Arnim, Dieses Buch gehört dem König; Karl Marx/Friedrich Engels, Das Kommunistische Manifest

Hugo von Hofmannsthal, Chandos-Brief; Friedrich Nietzsche, Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinne

Vincent van Gogh, Briefe; Martin Heidegger, Der Ursprung des Kunstwerkes

Paul Celan, Todesfuge; Hannah Arendt, Über das Böse

Jean-Paul Sartre, Der Ekel; Jean-Paul Sartre, Das Sein und das Nichts

Studienleistung/Modulprüfung

Stundenprotokoll, Referat, schriftliche Hausarbeit

153104	Individualisierung und Aufklärung im 19. Jahrhundert		
	Mo, 10.00 – 12.00	EF50, 3.306	Wanka

PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ab, 7a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abc	B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ab, 7a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abc
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp:	B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp:
M.A. <small>ALK</small> : 1ab M.A. <small>AS</small> : 2ab	M.A. <small>ALK</small> : 1ab M.A. <small>AS</small> : 2ab

Kurzbeschreibung

Im Anschluss an das Zeitalter der Aufklärung, in dem sich das Individuum immer deutlicher den Weg zu Freiheit und selbstverantwortlichem Handeln gebahnt hat, soll diese Entwicklung schwerpunktmäßig im 19. Jahrhundert weiterverfolgt werden. Doch lässt sich das Ideal menschlicher Freiheit grenzenlos ausdehnen oder schlägt der Prozess der Zivilisation ins Gegenteil um? Hinsichtlich dieser Leitfrage sollen verschiedene Ansätze Nietzsches, Schopenhauers und Feuerbachs diskutiert und insofern die realen historischen Entwicklungen analysiert werden.

An Hand verschiedener Texte werden grundlegende thematische Inhalte vermittelt. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden, das Thema der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Fragestellungen zu den Texten, die teils von den Studierenden selbständig entwickelt werden, ordnen das Thema des jeweiligen Textes in den Seminarkontext ein. Auf Sekundärliteratur, die einen einführenden Überblick zur Veranstaltung bietet aber auch spezielle Aspekte expliziert wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen

Erwerb von Studienleistungen: z. B. Referat, kurze schriftlichen Ausarbeitung, oder Exzerpt Zum Erwerb einer Prüfungsleistung: Die Prüfungsleistung besteht aus einer Schriftlichen Hausarbeit (Umfang: 12 Seiten)

153106	Krisen, Kriege, Konfessionen – Deutschland und Europa zwischen traditioneller Herrschaftslegitimation und politisch-bürgerlicher Emanzipation		
	Do, 10.00 – 12.00	EF50, 3.306	Wanka
PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022		
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ab, 7a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abc	B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ab, 7a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abc		
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp:	B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp:		
M.A. <small>ALK</small> : 1ab M.A. <small>AS</small> : 2ab	M.A. <small>ALK</small> : 1ab M.A. <small>AS</small> : 2ab		

Kurzbeschreibung

Hatte die Reformation den Initiativpunkt des Glaubens verstärkt in das Individuum gelegt, und damit den Anspruch auf mehr Partizipationsmöglichkeiten artikuliert, so bricht nach Jahrhunderten kirchlicher Tradition die Frage der Religion völlig neu auf. Dürfen die Bauern Forderungen wie Aufhebung der Leibeigenschaft auf der Basis des Evangeliums legitimieren oder gehören sie nach der calvinistischen Prädestinationslehre zu den verworfenen? Wer ist berechtigt, die exklusive Glaubenswahrheit zu beanspruchen? Diese Leitfrage soll vor dem Hintergrund der Chronologie von Reformation, Bauernkrieg und Dreißigjährigem Krieg diskutiert werden. Lösungsmöglichkeiten der konfessionellen Problematik soll in der Perspektive des Westfälischen Friedens erörtert werden!

An Hand verschiedener Texte werden grundlegende thematische Inhalte vermittelt. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden, das Thema der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Fragestellungen zu den Texten, die teils von den Studierenden selbständig entwickelt werden, ordnen das Thema des jeweiligen Textes in den Seminarkontext ein. Auf Sekundärliteratur,

die einen einführenden Überblick zur Veranstaltung bietet aber auch spezielle Aspekte expliziert wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen

Erwerb von Studienleistungen: z. B. Referat, kurze schriftlichen Ausarbeitung, oder Exzerpt Zum Erwerb einer Prüfungsleistung: Die Prüfungsleistung besteht aus einer Schriftlichen Hausarbeit (Umfang: 12 Seiten)

153204	Bilderzeugnisse – Selbstzeugnisse – Metamorphosen des Selbst zwischen Mittelalter und Frühmoderne		
	Do, 12.00 – 14.00	EF50, 3.306	Wanka
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ab, 7a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abc		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ab, 7a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abc	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp:		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp:	
M.A. <small>ALK</small> : 1ab M.A. <small>AS</small> : 2ab		M.A. <small>ALK</small> : 1ab M.A. <small>AS</small> : 2ab	

Kurzbeschreibung

An der Wende zur Frühen Neuzeit gewinnt erstmals modern autobiographisches Schreiben charakteristisches Profil. Hinsichtlich vielfältiger Selbstentwicklungsprozesse signalisiert diese Gattung bürgerlicher Emanzipation einen folgenreichen Wandel. An Hand der Frage, inwiefern sich diese Entwicklung von mittelalterlichen Selbstzeugnissen unterscheidet, ist zu analysieren, ob die Bild- und Portraittradition vergleichbaren Veränderungen unterliegt.

An Hand verschiedener Texte werden grundlegende thematische Inhalte vermittelt. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden, das Thema der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Fragestellungen zu den Texten, die teils von den Studierenden selbständig entwickelt werden, ordnen das Thema des jeweiligen Textes in den Seminarkontext ein. Auf Sekundärliteratur, die einen einführenden Überblick zur Veranstaltung bietet aber auch spezielle Aspekte expliziert wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen

Erwerb von Studienleistungen: z. B. Referat, kurze schriftlichen Ausarbeitung, oder Exzerpt Zum Erwerb einer Prüfungsleistung: Die Prüfungsleistung besteht aus einer Schriftlichen Hausarbeit (Umfang: 12 Seiten)

153201	Theater, Reflexion und Kritik		
	Blockseminar 22. – 23.10.22 und 19. 20.10.22, jeweils 9.00 – 17.00 Uhr	EF50, 3.428	Schroeder
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc, 3c, 4b, 6abc, 8a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2ac, 3abcd, 4b		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1b, 2abc, 3c, 4b, 6abc, 8a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2ac, 3abcd, 4b	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a, 4b		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a, 4b	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	

Rhythmus:

Das Seminar besteht aus zwei Blockwochenenden, die am 22./23.10. und am 19./20.11. stattfinden.

Kurzbeschreibung:

In diesem Seminar werden wir uns mit dem Theater der Gegenwart beschäftigen: Am Beispiel des Schauspiel Dortmund, dessen Vorstellungen wir mehrfach besuchen, werden wir aktuelle Inszenierungen und ausgewählte Theatertexte vor dem Hintergrund ihrer praktischen Umsetzung untersuchen. Auf diesem Weg führt das Seminar in die Theaterwissenschaft und Inszenierungsanalyse sowie in die gegenwärtige Theaterpraxis und Dramaturgie ein. Die so gewonnenen Kenntnisse lassen sich in Berufsfeldern der künstlerischen Praxis ebenso anwenden wie im Deutschunterricht, in dem szenische und performative Methoden der Vermittlung von Literatur und Theater an Relevanz gewonnen haben.

Zum Seminar gehört zudem die Fortführung des in den letzten beiden Semestern etablierten Theaterkritik-Podcasts, der Inszenierungen kritisch und in Gesprächsform in Dreier-Teams reflektiert.

Teilnahmemodalitäten und Leistungen:

Die Studienleistung/Aktive Teilnahme/der erfolgreiche Veranstaltungsabschluss wird durch die Mitarbeit am Theaterkritik-Podcast oder alternativ durch ein Referat oder die Erledigung seminarbegleitender schriftlicher Aufgaben erbracht.

Die Modulprüfung nach LABG wird im BLS-Modul in Form der dafür vorgesehenen mündlichen Prüfung, im BL2- und BL3-Modul durch eine Hausarbeit erbracht. Studierende der Angewandten Kulturwissenschaften können einen Leistungsnachweis in Form einer Hausarbeit erbringen.

Hinweise zum Inklusionsanteil:

Bei der Auseinandersetzung mit aktuellen Theaterproduktionen und ihrer Reflexion wird das Thema Inklusion einbezogen.

Literatur:

Literatur ist abhängig vom Spielplan des Schauspiel Dortmund und wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Geplant ist derzeit auf jeden Fall die Lektüre von Georg Büchners „Woyzeck“.

Sonstige Hinweise:

Bestandteil des Seminars sind mehrere Aufführungsbesuche im Schauspiel Dortmund. Alle Teilnehmer*innen sollten mindestens 3 Vorstellungsbesuche wahrnehmen, die – sofern möglich – zwischen unseren Blockwochenenden liegen. Stücke und Termine sind spielplanabhängig und werden so bald wie möglich zu Semesterbeginn bekanntgegeben. Günstige Theaterkarten (in Dortmund für TU-Studierende kostenlos) können über das Seminar reserviert werden.

Das Seminar ist für die Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften geeignet.

153206	Filmseminar, Titel noch unklar		
	DI, 12.00 – 16.00	EF50, 0.215	Risholm
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6abc, 7abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abcd, 4a		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6abc, 7abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abcd, 4a	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 4b		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 4b	
M.A. <small>ALK</small> : 1abcd, 2abc, 3b		M.A. <small>ALK</small> : 1abc, 2abc, 3b, 4a	

M.A. AS: 2ab	M.A. AS: 2ab
--------------	--------------

Tba

151204	Theater-, Film- und Fernsehkomödie		
	Di, 16.00 – 18.00	EF50, R. 3.428	Thiele
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1abcd, 2abc, 3b M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1abc, 2abc, 3b, 4a M.A. AS: 2ab	

Kurzbeschreibung

Die Komödie stand lange im Schatten der Tragödie. Dies galt für die Forschung, die lange eine gewisse Zurückhaltung gegenüber der Komödie wahrte, und gilt noch immer für die Schule, die auf den Ernst des Lebens vorbereiten soll und dabei vergisst, den Formen und Spielarten des Komischen als entscheidendes Rüstzeug und als schlagkräftige Waffe zur Erreichung der allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele, den angemessenen Raum in den Lehrplänen ehrvergessen einzuräumen. Das schulische Missverhältnis zum Lustspiel und zur theatralen und medialen Lachhaftigkeit rächt sich regelmäßig wie in letzter Zeit der Erfolg der *Fack ju Göthe*-Filmreihe beweist. In der Literaturwissenschaft hat derweil die Forschung zur Komödie und zum Komischen geradezu Hochkonjunktur. Dies zeigt sich unter anderem an Monografien, die historisch umfangreiche, theoretisch-systematische und analytisch-exemplarische Zugänge zur Theaterkomödie bieten. Reichhaltig ist ebenfalls die Forschung zur Filmkomödie und zur Sitcom. Synthetische und transmediale Unternehmungen lassen sich jedoch kaum finden. Die Theater-, Film- und Fernsehkomödien werden zumeist getrennt voneinander betrachtet und untersucht und die literatur-, theater-, film- und fernsehwissenschaftliche Forschung selten zusammengeführt. Das 2017 erschienene Handbuch zur Komik bezeugt nicht nur den aktuellen Forschungsstand, sondern eröffnet Perspektiven, die die Eigengesetzlichkeiten des Komischen und der Komödie (Komik, Humor, Witz, Ironie, Satire, Parodie, Grotteske, Spaß, Lachen, Dummheit, Wortspiel, Sarkasmus usw.) entschieden mit der Reflexion ihrer medialen Formen (Körper, Musik, Kunst, Karikatur, Literatur, Theater, Comics, Film, Fernsehen, Radio und digitale Medien) zusammenführt. Hier setzt das Seminar an, in dem verschiedene Theaterkomödien, Filmkomödien und Fernsehsitcoms gemeinsam systematisch erschlossen, analysiert und auf Gemeinsamkeiten des Komischen und mediale Differenzen sowie Eigengesetzlichkeiten hin untersucht werden sollen.

Die Auswahl der Theaterkomödien, Filmkomödien und Sitcoms wird zugleich in literatur-, film- und fernsehgeschichtlicher Perspektive verschiedene Epochen und Zeiten abdecken. Eine Durchgängige Frage wird auch der Politik der Komödie gelten: Was und wer wird dem Gelächter ausgesetzt? Welche Bündnisse und Medio-As-Sociationen werden im Verlachen konstituiert? Welche Ziele verfolgt die szenische Heiterkeit?

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden erschließen sich literarische Texte in unterschiedlicher Medialität und ihre individuelle, institutionelle, soziale und kulturelle Bedeutsamkeit. Sie erschließen Grundbegriffe literarischer Kategorisierungen und ihre Reflexion (Epochen/Gattungen/Genre/Zielgruppen) und grundlegende Konzepte und Aufgaben des Literaturunterrichts im medialen Wandel. Sie erweitern und spezialisieren ihre Lesebiographie. Sie eignen sich unterschiedliche mediale Vermittlungstechniken und Fachsprachlichkeit im Wissenschaftsdiskurs und im Deutschunterricht an.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Unerlässlich: Humor und die Bereitschaft für eine extensive und mehrfache Lektüre von

Dramentexten, Mehrfachsichtung von Spielfilmen und Episoden von Fernsehserien sowie eine intensive Beschäftigung mit Forschungsliteratur zu Theater-, Film- und Fernsehkomödien.

Modulprüfung

Das Seminar ist so konzipiert, dass es sich besonders als Grundlage für die BLS-Prüfung eignet. BLS-Modulprüfung: Mündliche Prüfung (zu den Modalitäten siehe Germanistik-Webseite)

Inklusionsanteil

Ist gegeben durch die Primärtexte – die Theaterkomödien problematisieren Gender-, Stände- und Klassenmissverhältnisse, die Filme entblößen den Neokolonialismus und die ausgewählten Fernsehsendungen widmen sich der Diversität, In- und Exklusion.

Eignung für das Studium der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften

Das Seminar ist für Studierende der Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften geeignet, da es um die Literatur-, Kultur- und Mediengeschichte der Komödie geht. Mit dem Gegenstand Komödie und den Theorien und Formen des Komischen geht es um den Kern der Kulturwissenschaften, da Komödien und Komik affirmativ und subversiv mit den Strukturen, Regeln, Praktiken und Feldern des Sagbaren, Sichtbaren und Wissbaren spielen. Komödien beschreiben und beobachten dezidiert Kultur und können als vergnügliches und sinnliches Reflexionsmedium der Kulturwissenschaften erachtet werden.

Literatur:

Für das Seminar anzuschaffende Primärliteratur:

Kleist, Heinrich von: *Amphitryon. Ein Lustspiel nach Moliere* (1807), Berlin: Suhrkamp 2011 (Suhrkamp BasisBibliothek 117); Büchner, Georg: *Leonce und Lena. Ein Lustspiel* (1838), Berlin: Suhrkamp 2011 (Suhrkamp BasisBibliothek 116); Sternheim, Carl: *Die Hose. Ein bürgerliches Lustspiel*, München: Luchterhand 2006.

Zur Lektüre empfohlen: Wirth, Uwe (Hg.): *Komik. Ein interdisziplinäres Handbuch*, Stuttgart: Metzler 2017; Schulz, Georg-Michael: *Einführung in die deutsche Komödie*, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2008; Greiner, Bernhard: *Die Komödie. Eine theatralische Sendung. Grundlagen und Interpretationen*, Tübingen: A Francke (2. Aufl.) 2006; Ahnen, Helmut von: *Das Komische auf der Bühne. Versuch einer Systematik*, München: Herbert Utz 2006; Glasenapp, Jörn/Lillge, Claudia (Hg.): *Die Filmkomödie der Gegenwart*, Paderborn: Fink 2008; Mills, Brett: *Television Sitcom*, London: British Film Institute 2005; Pernecky, Nikolaus/Foerster, Lukas/Eschkötter, Daniel/Rotköhler, Simon/Schätz, Joachim: *Amerikanische Komödie. Kino, Fernsehen, Web*, Berlin: Kadmos 2016.

151206	Irmgard Keun: Im Zeichen der neuen Sachlichkeit		
	Fr, 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.427	Risholm
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 6ac B.A. ALK: Komp: 3abd		B.A. ALK: Kern: 6ac B.A. ALK: Komp: 3abd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1ac M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1ac M.A. AS: 2ab	

tba

151208	Pikareske Prosa, modern und postmodern
---------------	---

	Fr. 10.00 – 12.00	EF50, R. 3.405	Lachmann
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern:		B.A. <small>AS</small> : Kern:	
B.A. <small>AS</small> : Komp:		B.A. <small>AS</small> : Komp:	
M.A. <small>ALK</small> :		M.A. <small>ALK</small> :	
M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>AS</small> :	

tba

151210	Literatur in der Großstadt		
	Mi 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.428	Jaekel
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6abc		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6abc	
B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abcd		B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abcd	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 4b		B.A. <small>AS</small> : Komp: 4b	
M.A. <small>ALK</small> : 1abc		M.A. <small>ALK</small> : 1abc	
M.A. <small>AS</small> : 2ab		M.A. <small>AS</small> : 2ab	

In der Großstadt kann man nicht dichten – zu dieser Äußerung lassen sich nicht erst Autoren in den molochartigen Industriestädten des 19. Jahrhunderts hinreißen, vielmehr handelt es sich hierbei um einen beharrlichen Topos seit der Antike: „Wer zur Zunft der Dichter zählt, liebt die Waldesstille und flieht die Großstadt; er fühlt sich als Schützling des Bacchus, schwärmt mit ihm für Schlummer und bergenden Schatten: du willst, ich soll inmitten des Lärms, der Tag und Nacht durchtobt, die Leier stimmen und mit innerlicher Sammlung den Spuren heiliger Sänger nachwandeln?“, fragt bereits Horaz in seinen *Sermones* und *Episteln*.

Das Seminar widmet sich der im 18. Jahrhundert einsetzenden Überwindung der Ablehnung einer ästhetischen Auseinandersetzung mit der Großstadt und verfolgt ihre literarischen Darstellungsformen bis zu Smart Cities Gegenwart (Niklas Maak *Technophoria*). Im Zentrum wird die Frage stehen, wie literarische Texte der ebenso abstoßenden wie anziehenden Großstadtwirklichkeit begegnen und welche neuen Schreibweisen aus der literarischen Auseinandersetzung mit der Großstadt resultieren, die ebenso vielfältige literarische Formen wie auch Figuren (etwa den Flaneur, den Lumpensammler) hervorbringt, denen es im Seminar zu folgen gilt. Auf Grundlage der Darstellung der Städte werden ästhetische Verfahren und epochen-/strömungs- sowie gattungsspezifische Besonderheiten diskutiert.

Im Seminar besprechen wir u.a. Texte von Louis-Sébastien Mercier, Friedrich Schiller, E.T.A. Hoffmann, Heinrich Heine, Georg Simmel, Walter Benjamin, Georg Heym, Irmgard Keun, Erich Kästner und Niklas Maak.

Lernziele/Kompetenzen

In diesem Seminar werden literaturwissenschaftliche und -geschichtliche Kompetenzen vertieft und um kulturwissenschaftliche Perspektiven erweitert. Im Zentrum steht der praktische Umgang mit literarischen Texten vor dem Hintergrund (literatur-, medien- und kultur-)historischen Wandels. Es zielt

auf die Fähigkeit, Forschungsliteratur kritisch zu reflektieren und selbstständig literaturwissenschaftliche Fragestellungen zu artikulieren sowie literarische Texte wissenschaftlich angemessen zu beschreiben und sie in ihren literaturgeschichtlichen Kontexten zu verorten und zu interpretieren.

Eine genaue Liste mit der Literatur wird mit dem Seminarprogramm in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen:

Angelika Corbineau-Hoffmann: Kleine Literaturgeschichte der Großstadt. Darmstadt: WBG 2003.

Karlheinz Stierle: Der Mythos von Paris. Zeichen und Bewußtsein der Stadt. München u.a.: Hanser 1993.

Studienleistung/Modulprüfung

Die aktive Teilnahme/Studienleistung wird durch das Bearbeiten von wöchentlichen kleineren Aufgaben unter Moodle erworben, die der vertiefenden Beschäftigung mit der Thematik und der besseren Nachvollziehbarkeit der Diskussionen im Seminar dienen.

Das Seminar kann mit einer mündlichen BLS-Prüfung abgeschlossen werden. Weitere Prüfungsformen (angewandte Studiengänge) besprechen wir in der ersten Sitzung.

Grundvoraussetzung ist die *gründliche* Vorbereitung der im Seminar besprochenen Texte sowie die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an der Seminarede.

151212	Gamification und digitale Medien im Deutschunterricht		
	Blockseminar 06.02., 20.02. & 27.02.23, jeweils 10.00 – 18.00	EF50, R. 3.237	Schröder, Svenja
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1ac, 2abc, 3b M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1ac, 2abc, 3b M.A. AS: 2ab	

Kurzbeschreibung

Das Spiel und die damit verbundene Tätigkeit des Spielens sind ein fester Bestandteil der Kulturgeschichte der Menschheit. John Huizinga erklärt mit dem Modell des *homo ludens* aus der gleichnamigen Monographie (1938/1939), dass der Mensch seine kulturellen Fähigkeiten und seine individuelle Persönlichkeit über das Spiel erwirbt. Während des Spielens werden weiterhin Kreativität, Problemlösekompetenz oder Logik gefördert. Trotz dieser Vorzüge werden Spiele im (Deutsch-)Unterricht nur marginal eingesetzt. Dabei bietet insbesondere das Computerspiel als narratives Medium, ähnlich wie der Film, alternative Zugänge zu spezifischen Unterrichtsthemen und leistet einen Beitrag zur Jungenförderung im Deutschunterricht. Im ersten Schritt des Seminars werden aus

diesem Grund zuerst die lerntheoretischen und fachlichen Hintergründe zum Thema *Gamification und Computerspiele Im Deutschunterricht* sowie dessen Ziele und Legitimation behandelt. In einem zweiten Schritt werden Computerspiele und Methoden vorgestellt, die sich für den Einsatz im Deutschunterricht anbieten. In einem dritten Schritt erstellen die Studierenden eigenständig auf Grundlage des theoretischen und praxisnahen Inputs eine Planung für den Einsatz eines Computerspiels oder eines digitalen Mediums im Deutschunterricht. Sie erhalten dadurch die Gelegenheit, die dort thematisierten Medien sowie die dazugehörigen Aufgaben auszuprobieren und für das spätere Referendariat zu nutzen.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden können am Ende des Blockseminars sowohl die Intention und Legitimation des Einsatzes von Computerspielen im Deutschunterricht als auch Methoden und Aufgaben für die Durchführung einer Doppelstunde zu einem Computerspiel oder eines weiteren digitalen Mediums benennen, anwenden und reflektieren. Weiterhin werden sie dazu befähigt, Grundlagen zu der Killerspieldebatte, zu der Diskrepanz zwischen Narratologie und Ludologie sowie Grundbegriffe im Hinblick auf Computerspiele zu erschließen. Darüber hinaus erweitern und vernetzen die Studierenden ihre Lese- und Filmliste zur BLS-Prüfung.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden die Bereitschaft zur intensiven Auseinandersetzung mit der Primär- und Sekundärliteratur sowie die Beteiligung am Seminargeschehen. Weiterhin sind Aufgeschlossenheit und kreative Umsetzung didaktischer Inhalte für das Seminar unerlässlich.

Literatur

Die Primär- und Sekundärliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: Teilhabe an einer Gruppenarbeit zur didaktischen Planung einer Unterrichtsstunde sowie deren Reflexion

Modulprüfung: mündliche Prüfung

Inklusionsanteil

Überlegungen zu Heterogenität und Inklusion (im Rahmen didaktischer Prozesse) sind Bestandteil des Seminars.

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Studierende der angewandten Studiengänge sind herzlich willkommen, auch wenn sich das Seminar primär an Lehramtsstudierende richtet.

151216	Theater und Literatur – Sprachpraxis und Präsenz		
	Blockseminar 14.10., 16.00 – 20.00 15.10., 11.00 – 16.00 21.10., 16.00 – 20.00 22.10., 11.00 – 16.00 25.10., 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.405 EF50, R. 3.237	Jasinszczak
	PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022	
	B.A. <small>ALK</small> : Kern: 4a, 6bc, 7bc, 8a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3cd, 4ab	B.A. <small>ALK</small> : Kern: 4a, 6bc, 7bc, 8a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3cd, 4ab	
	B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 4b	B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 4b	
	M.A. <small>ALK</small> : 1d, 4d	M.A. <small>ALK</small> : 4ac	

M.A. AS: 2ab	M.A. AS: 2ab
--------------	--------------

ACHTUNG!

Zusätzlich zu den angegebenen Terminen schließt das Seminar einen Workshop im Schauspielhaus, inklusive Theaterbesuch des Stückes "Woyzeck" nach Büchner, im Oktober mit ein.

Da der Spielplan des Theaters Dortmund für den Oktober noch nicht disponiert ist, wird der Termin bekannt gegeben und in die Planung überführt, sobald dies feststeht, was in den kommenden Wochen sein wird.

Inhalte: Wir alle schauspielern im Alltag. Im Alltagstheater sind wir mehr oder weniger erfolgreiche Darsteller unseres Selbst. Dies kann trainiert werden, um authentisch und doch bestimmt, direkt, offen und empathisch und mit wenigen Kompromissen, im späteren Beruf zu wirken. Wir arbeiten in diesem Seminar praktisch mit Körper, Stimme und mit Präsenz. Dafür stehen uns moderne Theatertexte zur Verfügung, wir schauen gemeinsam Theater im Schauspielhaus und üben chorisches Sprechen. Am Ende des Seminars steht eine Chorpräsentation auf dem Campus als Abschluss des Seminars.

Kompetenzerlangung: Präsenzes Auftreten, Stimmschulung und Körperbewusstsein, Sprechen über Theater, Gruppenerfahrungen,

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen: Das Seminar findet in Präsenz statt, deshalb ist Voraussetzung, an allen Terminen dabei zu sein, ansonsten wieder im nächsten Semester!

Inklusionsanteil: enthalten

Eignung für angewandte Studiengänge: Besonders geeignet ist es im Bereich: BLS 2 (Literarische Bildung und Vermittlung).

Hinweise: Reale Anwesenheit & Präsenz an allen 5 Terminen, sonst Anmeldung beim nächsten Semester!

Literatur:

Viola Spoilin **Improvisationstechniken** für Pädagogik, Therapie & Theater

Norbert Knitsch & Gertrud Auge **Die Kraft des Theaterspiels**

Josef Boich **Anwärmspiele**

Radim Vlcek **Workshop Improvisationstheater**

J. Weintz **Theaterpädagogik & Schauspielkunst** – Ästhetische und psychologische Erfahrung durch Rollenarbeit

Barbara Maria Bernhard

Sprechtraining – Professionell sprechen – auf der Bühne und am Mikrofon

Sprechübungen – Eine Sammlung für Theatergruppen

151704	Literarisches Hören MA		
	Do, 18.00 – 20.00	digital	Schenk
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1abcd, 2abc, 3b M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1abc, 2abc, 3b, 4a M.A. AS: 2ab	

Kurzbeschreibung

In den vergangenen Jahren hat sich wieder ein neuer Markt für akustische Medien etablieren können. Besonders die Präsentation von Lesungen in Form von Hörbüchern findet neuen Anklang und regen Absatz. Aber auch Hörspiele werden in diesem Kontext neu aufgelegt und inszeniert. In dieser Hinsicht sollen literaturdidaktische Konzepte von Hörtexten in ihren verschiedenen Erscheinungsformen erarbeitet werden. Über die Didaktisierung von radiophonen Genres wie dem literarischen Hörspiel hinaus stellt sich auch die Frage nach dem didaktischen Umgang mit Aufnahmen von Literaturlesungen.

Das Seminar ist digital geplant und enthält synchrone sowie asynchrone Anteile. Bitte beachten Sie, dass sich das Veranstaltungsformat je nach Situation und administrativen Vorgaben noch ändern kann. Vorausgesetzt werden eine regelmäßige Mitarbeit und die Lektüre der Texte sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats. Im Seminar können alle Prüfungsformen des Moduls absolviert werden. Das Seminar entwickelt Perspektiven der Inklusion und ist auch für die Angewandten Studiengänge geeignet.

151706	Inter- und Transkulturalität in Literatur und Film		
	Mo, 12.00 – 14.00	EF50, 3.428	Keskin
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. _{ALK} : Kern:		B.A. _{ALK} : Kern:	
B.A. _{ALK} : Komp:		B.A. _{ALK} : Komp:	
B.A. _{AS} : Kern:		B.A. _{AS} : Kern:	
B.A. _{AS} : Komp:		B.A. _{AS} : Komp:	
M.A. _{ALK} : 1ac, 2abc, 3b		M.A. _{ALK} : 1ac, 2abc, 3b	
M.A. _{AS} : 2ab		M.A. _{AS} : 2ab	

Kurzbeschreibung:

In diesem Seminar werden die verschiedenen Aspekte der Interkulturalität in Literatur und Film anhand exemplarischer Werke näher analysiert. Dabei werden insbesondere auch literatur-, kultur- und medientheoretische Texte gelesen, die die Grundlage für die Analyse der beispielhaften Prosatexte bzw. Filme bilden. Hierbei soll gemeinsam herausgearbeitet werden, was einen Text oder einen Film als interkulturell kennzeichnet, welche Themen dabei zum Tragen kommen und was die genrespezifischen Besonderheiten solcher Werke sind.

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sollen ihr Verständnis für interkulturelle Literatur vertiefen, reflektieren und erweitern. Heterogenität und kulturelle Vielfalt sollen aus mehreren facettenreichen Perspektiven betrachtet werden. Im Seminar sollen die Studierenden einen differenzierten Umgang mit Interkulturalität in Literatur und Film erlernen und sie dazu befähigen, diese zu analysieren und eigene Ideen zum Themenkomplex zu entwickeln. Darüber hinaus sollen auch didaktische Ansätze zur Vermittlung von Inter- und Transkulturalität im schulischen Kontext erarbeitet und diskutiert werden.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:

Um an diesem Seminar teilzunehmen, müssen Sie bereits in den Master eingeschrieben sein. Die erste Sitzung ist obligatorisch für alle Teilnehmenden. Des Weiteren wird eine hohe Bereitschaft für das Vorbereiten/Lesen der Texte zur jeden Sitzung sowie der aktiven Teilnahme an den Diskussionen im Plenum erwartet

Bitte beachten Sie, dass sich das Veranstaltungsformat je nach Situation und administrativen Vorgaben im Wintersemester 2022/23 noch ändern kann.

Literatur:**Einführende Lektüre (Empfehlung):**

- Hofmann, Michael & Patrut, Iulia-Karin: *Einführung in die interkulturelle Literatur*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2015.

Romane (müssen selbstständig erworben und vorbereitet werden):

- **Kara, Yadé:** *Selam Berlin*. Zürich: Diogenes 2003.
- **Schami, Rafik:** *Die Sehnsucht der Schwalbe*. München: DTV 2005.

Die Romane können kostengünstig im Internetbuchhandel erworben werden. Weitere Literatur wird in einem Moodle-Raum zur Verfügung gestellt.

Filme (müssen selbstständig geschaut und vorbereitet werden):

- **Almanya – Willkommen in Deutschland** (D/TR, 2011, 101 Min.), Regie: Yasemin Şamdereli.
- **My Big Fat Greek Wedding – Hochzeit auf Griechisch** (USA, 2002, 95 Min.), Regie: Joel Zwick.

Studienleistung/Modulprüfung:

Die **Studienleistung** wird durch **ein Referat und eine schriftliche Reflexion** (ca. 5. Seiten) erbracht.

Die **Modulprüfung** kann auf Basis der Überkreuzregelung durch eine **mündliche Prüfung oder eine schriftliche Konzeptarbeit** erbracht werden.

Inklusionsanteil:

keiner

151708	Lyrik im 21. Jahrhundert		
	Mi, 14.00 – 18.00 Mi, 16.00-20.00 (14-tägig)	Digital	Rossi
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp:		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp:	
M.A. ALK: 1acd M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1ac, 4a M.A. AS: 2ab	

Kurzbeschreibung

Das Seminar bietet eine Einführung in die Gattung der Lyrik und die Grundlagen der Lyrikanalyse. Im November findet eine Veranstaltungsreihe mit drei LyrikerInnen der Gegenwart, geplant sind Monika Rinck, Dincer Gücyeter und Uljana Wolf, in der Seminarzeit statt, die in das Seminar integriert wird und die Auseinandersetzung mit dem Werk dreier LyrikerInnen ermöglicht und einleitet. Das Seminar wird sich anschließend auch mit dem Werk anderer zeitgenössischer DichterInnen sowie den aktuellen Bedingungen und Strömungen im Literaturbetrieb – mit dem Fokus auf die Lyrik – beschäftigen, u.a. Instapoetry, Nature Writing und Lyrikbezogenen Poetikvorlesungen. Im Vermittlungsteil wird eingeübt, auf welche Weise zeitgenössische Lyrik in Unterrichtskontexte einbezogen werden kann.

Lernziele/Kompetenzen

Im Seminar soll der sichere wissenschaftliche und didaktische Umgang mit Gedichten eingeübt werden. Überdies wird Allgemeinwissen über das Genre und die wichtigsten Vertreter sowie literaturhistorische und theoretischen Aspekte deutscher Lyrik der Gegenwart in ihren Grundlagen werden vermittelt.

Studienleistung/Modulprüfung

Die Modalitäten zur Studienleistung werden in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben und hängen von der endgültigen Teilnehmerzahl ab. Die Modulprüfung ist im Anschluss an das Seminar möglich (schriftlich oder mündlich).

Inklusionsanteil

Vorhanden

Literatur

Die zu lesenden Gedichte sowie Sekundärliteratur werden via Moodle zur Verfügung gestellt.

Termin

Das Seminar findet digital am Mittwoch von 18.30-20 Uhr statt.

Bitte beachten Sie, dass sich das Veranstaltungsformat je nach Situation und administrativen Vorgaben im Wintersemester 2022/23 noch ändern kann.

151901	Kinderwelten: Kompetenzen und Vorstellungen in den Bereichen Politik – Journalismus - Medien		
	Mo, 12.00 – 14.00	EF50, 3.237	Tkotzyk
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp:		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp:	
M.A. ALK: 1abcd, 2abc M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1abc, 4a M.A. AS: 2ab	

Kurzbeschreibung:

Das Seminar ist angebunden an das PoJoMeC-Forschungsprojekt (<https://div.kuwi.tu-dortmund.de/forschung/forschungsstelle-jugend-medien-bildung/pojomec/>). Es werden zu den Themen Politik / Journalismus / Medien und deren Bezug zu Kindern im Alter von 4-8 Jahren Materialien recherchiert und analysiert. Die Studierenden aus Journalistik und Lehramt gewinnen somit wichtige Erkenntnisse, die sie in ihrer zukünftigen beruflichen Praxis einsetzen können – ob in der Schule oder in der journalistischen Informationsentwicklung. Die Erarbeitung erfolgt in interdisziplinären Teams.

Teilnahmemodalitäten und Leistungen:

Um das Seminar erfolgreich bestehen zu können, wird eine konstante Anwesenheit vorausgesetzt. Zudem müssen verschiedene Aufgaben (wie die Recherche- und Analysearbeit und die

dazugehörigen Gruppenaufgaben, das Vorstellen von Ergebnissen, eine Reflexion) größtenteils in interdisziplinären Teams bearbeitet werden. Es können sowohl das mündliche als auch das schriftliche Forschungs- bzw. Vermittlungskonzept abgelegt werden.

Grundlagenliteratur:

Grundlagenliteratur wird teilweise über Moodle gestellt.

Sonstige Hinweise:

Für dieses Seminar wird eine Anwesenheitspflicht beantragt.

151906	Examens- und Forschungskolloquium: Literatur und Urbanität MA		
	Mo, 18.00 – 20.00	digital	Schenk
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Kern: B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp:		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp:	
M.A. <small>ALK</small> : 4a M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : 4a M.A. <small>AS</small> :	

Kurzbeschreibung

Die Lesbarkeit von Städten bildet ein zentrales Thema in der Kultursemiotik literarischer Texte. Ausgehend von Stadtromanen und -erzählungen der Klassischen Moderne bis hin zur aktuellen Gegenwartsliteratur sollen im Seminar Texte untersucht werden, die sich in den städtischen Raum einschreiben und eine urbane Semiotik entwerfen. Darüber hinaus können in der Veranstaltung auch geplante Examensarbeiten und Promotionsvorhaben diskutiert werden.

Das Seminar ist digital geplant und enthält synchrone sowie asynchrone Anteile. Bitte beachten Sie, dass sich das Veranstaltungsformat je nach Situation und administrativen Vorgaben noch ändern kann. Vorausgesetzt werden eine regelmäßige Mitarbeit und die Lektüre der Texte sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats. Im Seminar können alle Prüfungsformen des Moduls absolviert werden. Das Seminar entwickelt Perspektiven der Inklusion und ist auch für die Angewandten Studiengänge geeignet.

151902	Kulturgeschichte der Kammer		
	Fr, 10.00 – 12.00	EF50, 3.237	Risholm
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Kern: B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp:		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp:	
M.A. <small>ALK</small> : 1abcd, 3b M.A. <small>AS</small> : 2ab		M.A. <small>ALK</small> : 1abc, 3b, 4a M.A. <small>AS</small> : 2ab	

tba

151904	Literarischer Kynismus
---------------	-------------------------------

	Fr, 14.00 – 16.00	EF50, 3.405	Lachmann
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Kern: B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp:		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp:	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> : 2ab		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> : 2ab	

tba

151910	Tiere in der Literatur		
	Do, 16.00 – 18.00	EF50, 3.112	Jaekel
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Kern: B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp:		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp:	
M.A. <small>ALK</small> : 1abc M.A. <small>AS</small> : 2ab		M.A. <small>ALK</small> : 1abc M.A. <small>AS</small> : 2ab	

tba

150111	Einführung in die Sprachwissenschaft (Vorlesung)		
	Di., 12.00 – 14.00 Di., 18.00 – 20.00 Do. 16.00 – 18.00	SRG1, H.001 EF50, HS1 EF50, 3.237	Freywald
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Kern: B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 1a B.A. <small>AS</small> : Komp: 1a		B.A. <small>AS</small> : Kern: 1a B.A. <small>AS</small> : Komp: 1a	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> :	

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung führt in die Teilbereiche und Forschungsgegenstände der Sprachwissenschaft ein und gibt einen Überblick zu Sprachstruktur und Wortschatz des Deutschen. Es werden exemplarisch zentrale Prozesse und Theorien des Spracherwerbs, der Sprachverarbeitung und des Sprachwandels besprochen. Dabei werden die behandelten sprachsystematischen Phänomene aus den Teilgebieten Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik/Pragmatik stets in Bezug zu Spracherwerb, Sprachverarbeitung, Sprachwandel und Sprachvariation gesetzt.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen Grundfragen und grundlegende theoretische Konzepte der Sprachwissenschaft. Sie sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen vertraut und in der Lage, diese Strukturen zu erkennen und zu analysieren. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis von zentralen Prozessen des Spracherwerbs, der Sprachverarbeitung und des Sprachwandels. Sie erwerben die notwendigen analytischen und argumentativen Kompetenzen, um selbst Hypothesen zu linguistischen Phänomenen und Prozessen zu bilden und zu überprüfen.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

regelmäßige Teilnahme

Tutorium (fakultativ!)

Die Vorlesung wird von einem fakultativen Tutorium begleitet. Die Tutorin ist Dilara Kaya. Sie brauchen sich für das Tutorium nicht in LSF anzumelden.

Termin: Donnerstag, 16-18 Uhr, Raum 3.237

Leistungserwerb

Studienleistung: vorlesungsbegleitende Übungen

Modulprüfung: benotete Klausur (90 min)

Studium Fundamentale:

4 CP: aktive Teilnahme (regelmäßige Anwesenheit und Lektüre der semesterbegleitenden Literatur)

5 CP: aktive Teilnahme + Studienleistung

7 CP: aktive Teilnahme + Studienleistung + Klausur

Weitere Angaben/Hinweise

Diese Vorlesung ist vierstündig. Beide Teile sind obligatorisch und Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.

Kein Inklusionsanteil.

Literatur

Auer, Peter (Hg.). 2013. *Sprachwissenschaft. Grammatik – Interaktion – Kognition*. Stuttgart: Metzler.

Dietrich, Rainer. 2017. *Psycholinguistik*. Stuttgart: Metzler.

Finkbeiner, Rita. 2015. *Einführung in die Pragmatik*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Kauschke, Christina. 2012. *Kindlicher Spracherwerb im Deutschen. Verläufe, Forschungsmethoden, Erklärungsansätze*. Berlin: De Gruyter.

Klein, Wolfgang. 2010. *Zweitspracherwerb. Eine Einführung*. Weinheim: Beltz.

Lüdeling, Anke. 2013. *Grundkurs Sprachwissenschaft*. Stuttgart: Klett.

Meibauer, Jörg et al. 2015. *Einführung in die germanistische Linguistik*. 3. Aufl. Stuttgart: Metzler.

Reich, Ingo & Augustin **Speyer**. 2020. *Deutsche Sprachwissenschaft. Eine Einführung*. Stuttgart: Reclam.

Steinbach, Markus et al. 2007. *Schnittstellen der germanistischen Linguistik*. Stuttgart: Metzler.

Wöllstein, Angelika. 2010. *Topologisches Satzmodell*. Heidelberg: Winter.

150201	Einführung in die Methoden und Zugänge der Sprachwissenschaft		
	Fr, 10.00 – 12.00	EF50, HS 2	Mertins
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 2ab, 3b, 4a		B.A. <small>AS</small> : Kern: 2a, 3b, 4b	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 1c, 2c		B.A. <small>AS</small> : Komp: 1c, 2c	
M.A. <small>ALK</small> :		M.A. <small>ALK</small> :	
M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>AS</small> :	

Kurzbeschreibung

Diese Vorlesung wird einen ersten Einblick in die verschiedenen Methoden der empirischen und experimentellen Linguistik geben. Darüber hinaus werden Grundsätze einer guten wissenschaftlichen Praxis erläutert und im Laufe der Vorlesung immer wieder aufgegriffen bzw. wird deren Relevanz anhand von Beispielen aus der Forschung verdeutlicht.

Es werden qualitative und quantitative Methoden der Datenanalyse sowie typische Zugänge der Sprachproduktions- und Sprachrezeptionsforschung thematisiert. Der Schwerpunkt der Vorlesung wird dabei auf psycholinguistischen Methoden liegen.

Teilnahmemodalitäten / Voraussetzungen:

- Aktive Beteiligung an Diskussionen

Studienleistung:

- Fristgerechtes Hochladen von mehreren Hausaufgaben
- Teilnahme an einer empirischen Studie

Benotete Teilleistung:

Schriftliche Ausarbeitung (8-10 Seiten)

Voraussetzungen

Aktive Beteiligung an Diskussionen

150202	Grundlagen des Experimentierens		
	Fr, 12.00 – 14.00	EF50, 3.112	Delucchi Danhier
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 2ab, 3b, 4a		B.A. <small>AS</small> : Kern: 2a, 3b, 4b	

B.A. _{AS} : Komp: 1c, 2c	B.A. _{AS} : Komp: 1c, 2c
M.A. _{ALK} :	M.A. _{ALK} :
M.A. _{AS} :	M.A. _{AS} :

Kurzbeschreibung:

Das Seminar hat als Ziel, praktische Kenntnisse zu vermitteln, die sowohl für das Verstehen von publizierter Fachliteratur als auch für die eigene Bearbeitung von Forschungsergebnissen im Bereich empirischer Linguistik notwendig sind. Um den praktischen Umgang mit echten Sprachdaten zu erlernen und zu üben, werden wir während des ganzen Semesters gemeinsam empirische Studien durchführen und mit den selbst-erhobenen Daten arbeiten.

Da es ein stark praktisches Seminar ist und wöchentliche Hausaufgaben abzugeben sind, ist mit einem etwas höheren Arbeitsaufwand zu rechnen.

Folgende Themenbereiche werden behandelt:

- Grundlagen wissenschaftlicher Methoden
- Grundzüge der Statistik
- Lesen, Erstellen und Interpretieren von Graphiken

Lernziele/Kompetenzen:

- Experimente durchführen
- Visualisierungen von Daten sowohl lesen als auch selber erstellen können
- Grundzüge der Statistik verstehen

Teilnahmebedingungen:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar
- WICHTIG! Einige Texte sind auf Englisch!
- Eine regelmäßige und kontinuierliche Vorbereitung der wöchentlichen Hausaufgaben ist unerlässlich!

Literatur:

Wird während des Seminars besprochen.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:

Teilnahme:

- Hausaufgaben rechtzeitig abgeben (daraus entsteht ein Portfolio)
- * Teilnahme an einer Studie der *psycholinguistic laboratories*

Studienleistung (unkreditiert):

- Hausaufgaben rechtzeitig abgeben (Portfolio)
- Teilnahme an zwei Studien bei den *psycholinguistic laboratories*
- Zusammenfassender Bericht (4-8 Seiten)

150203	Einführung in die Analyse sprachlichen Handelns		
	Di, 10.00 – 12.00	EF50, 3.405	Düring
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 2b, 3ab, 4a		B.A. AS: Kern: 1c, 3ab, 4b	
B.A. AS: Komp: 2bc		B.A. AS: Komp: 2bc	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS:		M.A. AS:	

Kurzbeschreibung

Im ersten Teil dieses Seminars werden Methoden zur Analyse sprachlichen Handelns erarbeitet. Einen theoretischen Rahmen bildet dabei die funktional-pragmatische Diskurs- und Textanalyse. Im zweiten Teil des Seminars steht die Analyse von authentischen Sprachdaten aus alltäglicher Kommunikation im Vordergrund. Ein Schwerpunkt wird dabei auf die Analyse sprachlichen Handelns in verschiedenen Institutionen (z.B. Schule, Gericht) gelegt.

Lernziele/Kompetenzen

Im Verlauf dieses Seminars sollen theoretische Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Bereich der Untersuchung sprachlichen Handelns erworben und angewandt werden.

Literatur

- Ehlich, Konrad (1986/2010): Funktional-pragmatische Kommunikationsanalyse – Ziele und Verfahren. In: Hoffmann, Ludger (Hg.): Sprachwissenschaft. Ein Reader. Berlin/New York: de Gruyter, S. 183-201
- Ehlich, Konrad/Rehbein, Jochen (1986): Muster und Institution. Untersuchungen zur schulischen Kommunikation. Tübingen: Narr
- Graefen, Gabriele/Hoffmann, Ludger (2010): Pragmatik. In: Krumm, Hans-Jürgen/Fandrych, Christian/Hufeisen, Britta/Riemer, Claudia (Hg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. HSK 35.1. Berlin/New York: de Gruyter, S. 255-265
- Hoffmann, Ludger (2021): Deutsche Grammatik. Grundlagen für Lehrerbildung, Schule, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache. Berlin: Erich Schmidt

150204	Standard wissenschaftlichen Arbeitens		
	Mo, 14.00 – 16.00	EF50, 3.405	Özdil
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 2a, 7a		B.A. AS: Kern: 2ab	
B.A. AS: Komp: 2a, 3a		B.A. AS: Komp: 2a, 3a	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS:		M.A. AS:	

tba

150205	Pragmatiktheorien		
	Mi, 10.00 – 12.00	EF50, 3.237	Lembrink
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 3a		B.A. <small>AS</small> : Kern: 1c, 3a	
B.A. <small>AS</small> : Komp:		B.A. <small>AS</small> : Komp:	
M.A. <small>ALK</small> :		M.A. <small>ALK</small> :	
M.A. <small>AS</small> :		M.A. <small>AS</small> :	

An folgenden Terminen findet das Seminar online statt: **12.10.; 26.10.; 18.01.**

Kurzbeschreibung

In diesem Seminar beschäftigen uns mit Fragestellungen, Analyseperspektiven und Methoden der Funktionalen Pragmatik. Wir untersuchen, wie verschiedene Akteure in unterschiedlichen Institutionen handeln und arbeiten mit empirischen Untersuchungen schulischer, universitärer und medizinischer Kommunikation.

Lernziele/Kompetenzen

Sie erwerben Wissen über linguistische Perspektiven, Fragestellungen und Untersuchungsmethoden und lernen Analysewerkzeuge für die Produktion, Rezeption und Reflexion von sprachlichen Äußerungen anzuwenden.

Literatur

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Inklusionsanteil (ja/nein)

ja

150602	Methodische Zugänge der empirisch-experimentellen Linguistik am Beispiel der Aphasie		
	Mo, 10.00 – 12.00	EF50, 3.237	Uhde
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 2ab, 3b, 4a		B.A. <small>AS</small> : Kern: 2a, 3b, 4b	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 1c, 2c		B.A. <small>AS</small> : Komp: 1c, 2c	

M.A. ALK:	M.A. ALK:
M.A. AS:	M.A. AS:

Kurzbeschreibung

Das Seminar gibt eine Einführung in die empirisch-experimentelle Linguistik. Hierzu werden verschiedene empirische und experimentelle Methoden besprochen und diskutiert. Thematisch liegt der Schwerpunkt dabei auf der Erforschung der Sprachproduktion und -rezeption bei Aphasie (=Sprachstörung nach einer Hirnschädigung).

Literatur wird während des Semesters bekannt gegeben

Voraussetzungen

- Regelmäßige und aktive Teilnahme an Diskussionen und Gruppenarbeiten
- Lesen der Seminarlektüre (**wichtig:** einige Texte sind auf Englisch)
- Fristgerechtes Einreichen kurzer Hausaufgaben
- Teilnahme an einer Studie der *psycholinguistics laboratories*

Leistungsnachweis

Studienleistung (unbenotet): Portfolio

Studienleistung (benotet): Hausarbeit oder Präsentation inklusive schriftlicher Ausarbeitung

Lerninhalte

- Studien lesen und verstehen
- Verschiedene Methoden in der linguistischen Forschung kennen und anwenden können
- Grundzüge der Aphasie, ihrer Störungsmuster und Diagnostik kennen

152121	Grundlagen der Grammatik (Vorlesung)		
	Mo, 18.00 – 20.00	EF50, HS 1	Freywald
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 3a		B.A. AS: Kern: 1c, 3a	
B.A. AS: Komp: 2b		B.A. AS: Komp: 2b	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS:		M.A. AS:	

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung behandelt strukturbildende Prozesse im Deutschen und seinen Varietäten und führt in theoretische grammatische Konzepte und Grammatikmodelle ein. Besprochen werden Phänomene aus den Bereichen Phonologie, Morphologie und Syntax, u.a. Silbenstruktur, Flexion, Wortbildung, Struktur von Phrasen und Sätzen, Passiv, Wortstellung und Satzverknüpfung. Ein besonderes Augenmerk wird zudem auf den Schnittstellen der Wort- und Satzsyntax zu Pragmatik, Diskursstruktur und Graphematik liegen.

Lernziele/Kompetenzen

Die TeilnehmerInnen gewinnen ein vertieftes Verständnis der Strukturen von Silben, Wörtern, Phrasen, Sätzen und Texten. Sie kennen grundlegende grammatische Termini, Konzepte und Modelle und verfügen über analytische Werkzeuge, die sie zum Erkennen und Erforschen grammatischer Zusammenhänge befähigen. Sie sind in der Lage, Analyseprobleme zu benennen und zu bearbeiten sowie eigene Hypothesen zu bilden und diese zu überprüfen.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss von Modul BS 1

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: zwei von drei semesterbegleitenden Übungsaufgaben

Modulprüfung (BS 2.1): benotete Klausur (90 min)

Inklusionsanteil

Nein

Literatur

Brandt, Patrick, Rolf-Albert Dietrich & Georg Schön. 2006. *Sprachwissenschaft. Ein roter Faden für das Studium der deutschen Sprache*. Köln: Böhlau.

Fleischer, Wolfgang & Irmhild **Barz**. 2012. *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache*. Berlin: De Gruyter.

Fuhrhop, Nanna. 2015. *Orthografie*. 4. Aufl. Heidelberg: Winter.

Hall, T. Alan. 2011. *Phonologie. Eine Einführung*. 2. Aufl. Berlin, New York: de Gruyter.

Meibauer, Jörg et al. 2015. *Einführung in die germanistische Linguistik*. 3. Aufl. Stuttgart: Metzler.

Pittner, Karin & Judith **Berman**. 2021. *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. 7. Aufl. Tübingen: Narr.

Thieroff, Rolf & Petra M. **Vogel**. 2009. *Flexion*. Heidelberg: Winter.

Wöllstein, Angelika. 2010. *Topologisches Satzmodell*. Heidelberg: Winter.

Wöllstein-Leisten, Angelika et al. 2006. *Deutsche Satzstruktur*. Tübingen: Stauffenburg.

Bemerkung: Mittwochs von 14.00 bis 16.00 findet in EF50, R. 3.405 das fakultative Tutorium zur Vorlesung statt.

152122	Grammatik und gesprochene Sprache		
	Do, 14.00 – 16.00	EF50, 3.428	Beckmann
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 3a		B.A. AS: Kern: 1c, 3a	
B.A. AS: Komp: 2b		B.A. AS: Komp: 2b	

M.A. ALK:	M.A. ALK:
M.A. AS:	M.A. AS:

Kurzbeschreibung

Maßstab für die Kategorienbildung im Rahmen der grammatischen Beschreibung war lange Zeit die geschriebene Sprache. Fiehler konstatiert, dass die überwiegende Zahl der linguistischen Beschreibungskategorien für die Analyse geschriebener Texte entwickelt und dann in Grammatiken zu einem relativ festen Satz von Analyse- und Beschreibungskategorien kanonisiert worden sei. (Vgl. Fiehler 2015: 377)

Indem die Sprachwissenschaft zunehmend ihren Fokus von der Satz- auf die Text- bzw. Diskursebene erweitert und ihre Analysen medial ausdifferenziert, kommen verstärkt grammatische Phänomene in den Blick, die in ihrer Verwendung sensitiv sind für diskursiv oder textuell gegebene Parameter. (Vgl. Zifonun/Hoffmann/Strecker u. a. 1997: 309) Die gesprochene Sprache weist in grammatischer Hinsicht einige Besonderheiten auf, die sich mit Rückgriff auf spezifische Konstellationen erklären lassen. Im Diskurs machen wir einen spezifischen Gebrauch von grammatischen Ressourcen.

In dem Seminar wollen wir uns zunächst anhand von Transkriptionsanalysen einen Überblick über typische grammatische Phänomene in der gesprochenen Sprache verschaffen, um in einem weiteren Schritt nach deren systematischen Status im Rahmen einer grammatischen Beschreibung zu fragen.

Literatur

Altmann, Hans (1981): *Formen der "Herausstellung" im Deutschen: Rechtsversetzung, Linksversetzung, freies Thema und verwandte Konstruktionen*. Tübingen: Niemeyer.

Eisenberg, Peter (2007): Sollen Grammatiken die gesprochene Sprache beschreiben? In: Agel, Vilmos /Hennig, Mathilde (Hrsg.): *Zugänge zur Grammatik der gesprochenen Sprache*. Tübingen: Niemeyer, S. 275-295.

Fiehler, Reinhard (2009): Gesprochene Sprache. In: Duden. *Die Grammatik*. 8. Aufl. Mannheim, S. 1165–1244.

Fiehler, Reinhard (2015): Syntaktische Phänomene in der gesprochenen Sprache. In: Dürscheid, Christa/Schneider, Jan Georg (Hrsg.): *Handbuch "Satz, Äußerung, Schema"*. Berlin, Boston: de Gruyter, S. 370-395.

Hoffmann, Ludger (2018): Grammatik und gesprochene Sprache im Diskurs. In: Deppermann, Arnulf/Reineke, Silke (Hrsg.): *Sprache im kommunikativen, interaktiven und kulturellen Kontext*. Berlin, Boston: De Gruyter, S. 5-28.

Hoffmann, Ludger (2021): *Deutsche Grammatik. Grundlagen für Lehrerbildung, Schule, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache*. 4., neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Kameyama, Shinichi (2007): Persondeixis, Objektdeixis. In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.): *Handbuch der deutschen Wortarten*. Berlin/New York: de Gruyter, S. 577-600.

Zifonun, Gisela/Hoffmann, Ludger/Strecker, Bruno u. a. (1997): *Grammatik der deutschen Sprache*. Bd. 1. Berlin, New York: de Gruyter.

Lernziele/Kompetenzen

Kenntnisse von Formen und Funktionen grammatischer Mittel; Erwerb von Fähigkeiten zur grammatischen Analyse, insbesondere der Analyse von Diskursen; Reflexion der Bedingungen und Strukturen von Mündlichkeit

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Studienleistung: Die Voraussetzungen für den Erwerb einer Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben.

Modulprüfung: nein

152122	Modalitätsausdrücke		
	Blockseminar 21.02.2023 – 23.02.2023, jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr	EF50, 3.428	Fienemann
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 3a		B.A. AS: Kern: 1c, 3a	
B.A. AS: Komp: 2b		B.A. AS: Komp: 2b	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS:		M.A. AS:	

Kurzbeschreibung

In unserem Seminar werden wir uns mit Modalitätsausdrücken im Deutschen und in anderen Sprachen beschäftigen. Im Zentrum des Seminars stehen die Modalverben, der Modus von Äußerungen sowie Matrixkonstruktionen. Weitere Themen sind Modalpartikeln, Indikativ, Konjunktiv sowie Redewiedergaben.

Lernziele sind das Kennenlernen verschiedener sprachlicher Formen, die dem Ausdruck von Modalität dienen sowie die Fähigkeit, Modalitätsausdrücke in authentischen Diskursen und Texten angemessen zu analysieren.

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, ein Gespräch aufzunehmen, es auszugsweise zu transkribieren und im Hinblick auf die Modalitätsausdrücke zu analysieren.

In diesem Seminar kann keine Modulprüfung abgelegt werden.

Das Seminar ist für die angewandten Studiengänge geeignet.

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

152125	Gesprochene Sprache im Diskurs: Formen und Funktionen		
	Do, 10.00 – 12.00	EF50, 3.405	Düring
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 2b, 3ab, 4a		B.A. AS: Kern: 1c, 3ab, 4b	
B.A. AS: Komp: 2bc		B.A. AS: Komp: 2bc	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS:		M.A. AS:	

Kurzbeschreibung

In diesem Seminar werden anhand von Auszügen aus Gesprächstranskripten charakteristische sprachliche Mittel in Diskursen untersucht. Dabei werden im Rahmen einer funktional-grammatischen Betrachtungsweise Formen und Funktionen im Zusammenhang in den Blick genommen (beispielsweise Interjektionen, deiktische Ausdrucksmittel, diskurscharakteristische syntaktische Konstruktionen).

Lernziele/Kompetenzen

Teilnehmende sollen theoretische Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Bereich der funktional-grammatischen Untersuchung von diskurscharakteristischen sprachlichen Mitteln erwerben und anwenden.

Literatur

Hoffmann, Ludger (2021): Deutsche Grammatik. Grundlagen für Lehrerbildung, Schule, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache. Berlin: ESV

Hoffmann, Ludger (2018): Grammatik und gesprochene Sprache im Diskurs. In: Deppermann, A./Reineke, S. (Hg.): Sprache im kommunikativen, interaktiven und kulturellen Kontext. Berlin/Boston: de Gruyter, 5-28

Thielmann, Winfried (2021): Wortarten. Eine Einführung aus funktionaler Perspektive. Berlin/Boston: De Gruyter

Zifonun, Gisela/Hoffmann, Ludger/Strecker, Bruno et al. (1997) Grammatik der deutschen Sprache. Band 1. Berlin/New York: de Gruyter; Kap. C

Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

152126	Sprachspezifische Muster		
	Fr, 10.00 – 12.00	EF50, 3.112	Delucchi Danhier
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 2ab, 3ab, 4a		B.A. AS: Kern: 1c, 2a, 3ab, 4b	
B.A. AS: Komp: 1c, 2abc		B.A. AS: Komp: 1c, 2abc	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS:		M.A. AS:	

Kurzbeschreibung:

In diesem Blockseminar werden wir uns mit der Frage konfrontieren, wer überhaupt mono- bzw. bilingual ist und woran genau das festgestellt werden kann. Anschließend werden wir authentische Sprachdaten erheben und analysieren, um einige sprachspezifische Muster des Deutschen zu identifizieren. Die linguistische Analyse der Sprachdaten wird durch eine Online-App unterstützt, die speziell für diesen Zweck vorbereitet wurde. Anschließend werden wir gemeinsam überprüfen, ob Sprecher des Deutschen als L2 in der Lage sind, diese Muster ohne expliziten Hinweis zu erlernen.

Dies ist ein innovatives Seminar, in dem im Laufe des Seminars wir gemeinsam praktische linguistische Aufgaben lösen werden. Da es ein stark praktisches Seminar ist, ist mit einem etwas höheren Arbeitsaufwand zu rechnen.

Da das Seminar nur am insgesamt 5 Termine stattfindet, gilt die Anwesenheitspflicht.

Lernziele/Kompetenzen:

- Theoretische Kenntnisse über sprachspezifische Muster des Deutschen

- Lesen von Fachliteratur
- Sprachmaterial eigenständig erheben und analysieren

Teilnahmebedingungen:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar
- Eine regelmäßige und kontinuierliche Vorbereitung der Texte und der Daten ist unerlässlich!
- WICHTIG! Einige Fachtexte sind auf Englisch!

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:

- Teilnahme:

- Teilnahme an einer externen Studie an den *psycholinguistic laboratories*
- Teilnahme an der Datenerhebung für die Mini-Studien im Seminar

- Studienleistung (unkreditiert):

- Teilnahme an zwei externen Studien an den *psycholinguistic laboratories*
- Teilnahme an der Datenerhebung für die Mini-Studien im Seminar
- Kurze schriftliche Ausarbeitung

Prüfungsform:

- Modulprüfung: keine.

152221	Einführung in die Spracherwerbsforschung (Vorlesung)		
	Di, 12.00 – 14.00	EF50, HS 2	NN
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 2b, 3b, 4a		B.A. AS: Kern: 3b, 4b	
B.A. AS: Komp: 2abc		B.A. AS: Komp: 2abc	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS:		M.A. AS:	

Kurzbeschreibung

Diese Vorlesung führt in Modelle, Methoden und empirische Ergebnisse der Erst- und Zweitspracherwerbsforschung auf verschiedenen sprachlichen Ebenen ein.

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen Bedingungen, Theorien und Modelle des Erwerbs sprachlicher Fähigkeiten. Sie kennen das Verhältnis von Sprach- und Schriftentwicklung sowie Formen der Variation (Erst- vs. Zweitspracherwerb, gesprochene vs. geschriebene Sprache).

Literatur

Kauschke, C. (2012). *Kindlicher Spracherwerb im Deutschen. Verläufe, Forschungsmethoden, Erklärungsansätze*. Berlin: De Gruyter.

Szagon, G. (2016). *Sprachentwicklung beim Kind. Ein Lehrbuch*. Weinheim/Basel: Beltz.

Bredel, Ursula/Fuhrhop, Nanna/Noack, Christina (2017): *Wie Kinder lesen und schreiben lernen*. 2., überarbeitete Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempt Verlag,

Studienleistung:

Bearbeitung von Übungsblättern

Prüfungsleistung:

Benotete Klausur

Eignung für Angewandte Studiengänge

Die Veranstaltung ist auch für Studierende des Masters „**Angewandte Sprachwissenschaft**“ zu empfehlen, ebenso für das DaF/DaZ-Zertifikat.

152226	Raum und Zeit im Spracherwerb		
	Mi 12.00 – 14.00	EF50, 3.112	tba
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 2b, 3ab, 4a		B.A. AS: Kern: 1c, 3ab, 4b	
B.A. AS: Komp: 2bc		B.A. AS: Komp: 2bc	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS:		M.A. AS:	

Kurzbeschreibung:

In der Veranstaltung soll es um die Systematik und den Erwerb lokalisierender und temporaler Bedeutungsträger gehen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Deutschen, aber es werden auch sprachkontrastive, typologische und diachrone Aspekte berücksichtigt. Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den Grundlagen einer systematischen linguistischen Analyse räumlicher und zeitlicher Ausdrucksmittel vertraut. Darauf aufbauend können sie die für den Gebrauch lokalisierender und temporaler Bedeutungsträger erforderlichen sprachlichen Kompetenzen spracherwerbstheoretisch differenziert einschätzen und bewerten.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bereitschaft zur Lektüre englischer Texte und zur Übernahme eines Referats

Prüfung: Referat für eine unbenotete Studienleistung, benotete Klausur (Aufbauwissen) von 90 Minuten als Modulprüfung

Weitere Angaben/Hinweise: Für die Aufnahme in die Veranstaltung ist die Teilnahme an der ersten Sitzung erforderlich

Literatur:

Rothstein, Björn (2017): *Tempus*. 2., aktualisierte Auflage. Heidelberg: Winter.

Vater, Heinz (2007): *Einführung in die Zeit-Linguistik*. 4., verbesserte und erweiterte Auflage. Trier: Wissenschaftlicher Verlag Trier.

Vater, Heinz (2012): Referenz. Bezüge zwischen Sprache und Welt. Trier: Wissenschaftlicher Verlag Trier.

152227	Sprachstörung vor und nach Abschluss der Sprachentwicklung		
	Di, 8.00 – 10.00	EF50, 3.112	Uhde
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 2b, 3b, 4a		B.A. AS: Kern: 3b, 4b	
B.A. AS: Komp: 2bc		B.A. AS: Komp: 2bc	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS:		M.A. AS:	

Kurzbeschreibung

Das Seminar gibt eine Einführung in verschiedene Sprachstörungen, die vor Abschluss oder nach Abschluss der Sprachentwicklung auftreten können. Hierbei werden vor allem kindliche Sprachstörungen, aber auch Sprachstörungen bei Erwachsenen besprochen. Für die einzelnen Störungsbilder werden Symptome und ihre linguistische Grundlage sowie diagnostische Verfahren erarbeitet.

Literatur wird während des Semesters bekannt gegeben.

Voraussetzungen

- Regelmäßige und aktive Teilnahme an Diskussionen und Gruppenarbeiten
- Lesen der Seminarlektüre (**wichtig**: einzelne Texte können auf Englisch sein)
- Fristgerechtes Einreichen kurzer Hausaufgaben
- Teilnahme an einer Studie der *psycholinguistics laboratories*

Leistungsnachweis

Studienleistung (unbenotet): Portfolio

Studienleistung (benotet): Hausarbeit oder Präsentation inklusive schriftlicher Ausarbeitung

Lerninhalte

- Verschiedene sprachliche Störungsbilder kennen und einordnen können
- Diagnostiken durchführen und auswerten können
- Linguistische Grundlagen sowie Grundlagen des Spracherwerbs verstehen und auf Sprachstörungen anwenden können

152230	Bilingual first language acquisition		
	Mi, 12.00 – 14.00	EF50, 3.237	Fatemi
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	

B.A. ALK: Kern:	B.A. ALK: Kern:
B.A. ALK: Komp:	B.A. ALK: Komp:
B.A. AS: Kern: 2b, 3b, 4a	B.A. AS: Kern: 3b, 4b
B.A. AS: Komp: 2bc	B.A. AS: Komp: 2bc
M.A. ALK:	M.A. ALK:
M.A. AS:	M.A. AS:

ACHTUNG: DIESER KURS IST NUR FÜR DIE GERMANISTIK ANRECHENBAR!

Kurzbeschreibung

As children are every society's valuable assets whose systematic and proper growth and development is a guarantee for building the basis of every country, studying their linguistic development has an important role in supporting them to find their ways in their future life.

The above mentioned facts led us to raise these questions:

How do children acquire their first language*s? what important facts do we need to know about children's language acquisition? Why is today the study of children's language acquisition so important? Do children who acquire only one language from birth differ from the children who acquire two languages simultaneously? What is the role of the environment, in which the children are living?

In this course, we will explain how children learn to understand and speak two languages from birth. We will focus on the bilingual language development in a perspective that emphasizes the role of children's language learning environments. We will deal with the process of BFLA and it's difference with MFLA and ESLA. Morphology, phonology, syntax and lexicon will be discussed. The different factors influencing the language acquisition will be introduced, we will pay attention to the child-directed speech phenomenon, bilingualism, sign language or language disorders.

Literatur

The prerequisite of this class is to prepare and study the uploaded material in moodle before each session.

Annick De Houwer: Bilingual first language acquisition, 2009

Ellen Bialystok : Second-Language Acquisition and Bilingualism at an Early Age and the Impact on Early Cognitive Development, 2006

Stephanie DeAnda, Pascal Zesiger, Diane Poulin-Dubois, Margaret Friend : Lexical Processing and Organization in Bilingual First Language

Acquisition: Guiding Future Research, 2016

Voraussetzungen

- Regular and active participation in discussions
- active participation in class (online per Zoom or in presence, based on the corona situation)
- Reading the seminar texts which will be in English
- On time submission of homework

* Participation in a study by psycholinguistic laboratories

Leistungsnachweis

Active participation: class assignments and active presence in class

Studienleistung (BS 2.2) : the requirements of AT plus PowerPoint presentation in the class + class assignments

Modulprüfung/Teilleistung (für angewandte Studiengänge): Either a written exam of 90 minutes which will be graded or a presentation in class plus a 20-page project at the end of the term.

The information will be introduced comprehensively in the first session, therefore make sure to be present in the first session. Not being present in the first session means losing your place in this seminar.

Lerninhalte

The goal of the course is to introduce the topic of first language acquisition, basic theoretical problems, approaches and methods of research. The students will be able to think critically about the problematic issues.

151302	Sprachstandserhebungsverfahren in Deutsch als Zweitsprache		
	Mi, 8.00 – 10.00	EF50, 3.405	Özdil
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 6b, 8c		B.A. AS: Kern: 6b, 7b, 8c	
B.A. AS: Komp: 4bc		B.A. AS: Komp: 4bc	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS: 2ab, 3a		M.A. AS: 1cd, 2ab, 3a, 4b	

Tba

151101	Sprache in Schule und Gesellschaft (Vorlesung)		
	Di, 8.00 – 10.00	HRSG 2, HS 1	Leimbrink
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 6bc, 8c		B.A. AS: Kern: 6bc, 7b, 8c	
B.A. AS: Komp: 3c, 4bc		B.A. AS: Komp: 3c, 4bc	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS: 2ab, 3a		M.A. AS: 1cd, 2ab, 3a, 4b	

Kurzbeschreibung

Diese Vorlesung beschäftigt sich mit der Anwendung theoretischer und methodischer Konzepte der Sprachwissenschaft auf Kommunikations- und Vermittlungszusammenhänge im Handlungsfeld Schule sowie auf außerschulische Handlungsfelder. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Themen Spracherwerb, Pragmatik und auf den individuellen und sozialen Determinanten sprachlicher Variation.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden können Sprache in ihrem gesellschaftlichen Kontext reflektieren und im Hinblick auf Fragen der Heterogenität hin analysieren. Insbesondere besitzen sie eine fachlich fundierte Vermittlungskompetenz und sind in der Lage, sprachliche Fähigkeiten zu diagnostizieren, um Lernende individuell zu fördern. Sie analysieren und beurteilen Beispiele institutionsspezifischer Kommunikationsprozesse aus pragmatischer Perspektive, reflektieren die Rolle der Sprache in Vermittlungsprozessen und erwerben sprachliches und sprachreflexives Wissen. Sie beurteilen und reflektieren gesellschaftliche Bedingungen sprachlichen Handelns und sprachlicher Variation im Blick auf die eigene berufliche Praxis.

Literatur

„BLS Leseliste“ (wird in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt)

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: erfolgreiche Bearbeitung von Übungsblättern

Modulprüfung: benotete mündliche Prüfung

Inklusionsanteil

Die Veranstaltung bezieht inklusionsbezogene Fragestellungen sowohl aus der Fachwissenschaft als auch aus der Fachdidaktik mit ein. Dabei geht es insbesondere darum, durch welche Faktoren sprachliche Heterogenität bedingt und moduliert wird, welche Ansätze es gibt, um den Einfluss verschiedener Faktoren voneinander abzugrenzen, und wie mit Heterogenität in der Sprachdiagnose und der Sprachförderung umgegangen werden kann.

151102	Wortschatzarbeit im DaF-Unterricht		
	Mi, 10.00 – 12.00	EF50, 3.405	Beckmann, Al Hayek
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 6b, 8c		B.A. AS: Kern: 6b, 7b, 8c	
B.A. AS: Komp: 4bc		B.A. AS: Komp: 4bc	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS: 2ab, 3a		M.A. AS: 1cd, 2ab, 3a, 4b	

Kurzbeschreibung

In dem Seminar geht es um Wortschatzarbeit und Bedeutungsvermittlung im DaF-Unterricht. Wir werden uns zunächst mit der Struktur des Wortschatzes und bestimmten Grundbegriffen der Semantik beschäftigen und uns dann mit verschiedenen Techniken der Bedeutungsvermittlung auseinandersetzen. Dabei geht es vor allem um die Methodik kulturbezogener Bedeutungserklärungen: Wie kann die Verwendung von Wörtern vermittelt werden, deren Gebrauch tief in einer Lebensform verankert ist? Anhand konkreter Übungen soll aufgezeigt werden, wie das kulturspezifische Bedeutungssystem einer Sprache erarbeitet und im DaF-Unterricht vermittelt werden kann.

Lernziele/Kompetenzen

Anwendung theoretischer und methodischer Konzepte zur Vermittlung des Wortschatzes im DaF-Unterricht; Analyse des Wortschatzes unter dem Aspekt seiner strukturellen Verankerung mit anderen sprachlichen Kompetenzbereichen; Reflexion der Bedingungen des Lehrens, Lernens und Unterrichtens unter den Voraussetzungen kultureller Diversität

Literatur

Altmayer, Claus/Biebighäuser, Katrin/Haberzettl, Stefanie/ Antje Heine, Antje (Hrsg.) (2021): *Handbuch Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Kontexte – Themen – Methoden*. Heidelberg, Berlin: Metzler.

Löbner, Sebastian (2015): *Semantik. Eine Einführung*. 2. Auflage. Berlin, New York: Walter de Gruyter.

Neuner, Gerhard/Hunfeld, Hans (1993): *Methoden des fremdsprachlichen Deutschunterrichts*. Fernstudieneinheit 4. Berlin, München: Langenscheidt.

Oomen-Welke, Ingelore (Hg.) (2013): *Deutsch als Fremdsprache*. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren. [= Deutschunterricht in Theorie und Praxis 10 (DTP)]

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: Die Voraussetzungen für den Erwerb einer Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben.

Modulprüfung (LABG 2009): Mündliche Prüfung in BLS 1

Inklusionsanteil

Reflexion kultureller Diversität im Bereich des sprachlichen Handelns im Allgemeinen und des Wortschatzgebrauchs im Besonderen;

Erarbeitung kulturbezogener Bedeutungserklärungen und Verstehenskontrollen;

Reflexion der Bedingungen des Lehrens, Lernens und Unterrichtens unter den Voraussetzungen kultureller Diversität

151103	Text und Bild		
	Do, 8.00 – 10.00	EF50, 3.405	Beckmann, Al Hayek
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 6b, 8c		B.A. AS: Kern: 6b, 7b, 8c	
B.A. AS: Komp: 4bc		B.A. AS: Komp: 4bc	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS: 2ab, 3a		M.A. AS: 1cd, 2ab, 3a, 4b	

Kurzbeschreibung

Multimodale Kommunikationsformen spielen eine immer größere Rolle in Lehr-/Lernkontexten. Sie eröffnen eine Reihe von Fragestellungen, die mit dem klassischen Methodenrepertoire der Sprachwissenschaft nur unzureichend bearbeitet werden können. Im Seminar soll es zunächst darum gehen, verschiedene Analyseperspektiven zu entwickeln, die auf multimodale Kommunikationsformen

anwendbar sind. Am Beispiel von Text-Bild-Interaktionen sollen diese dann erprobt und diskutiert werden. In einem zweiten Schritt werden wir uns mit dem spezifischen Einsatz von Text-Bild-Interaktionen in Lehr-/Lernkontexten beschäftigen, auch unter dem Aspekt des inklusiven Unterrichts. Das Bild in seinen verschiedenen Darstellungsformen soll dabei als eine Ressource aufgefasst werden, die den sprachlichen Vermittlungsprozess begleitet, unterstützt oder überhaupt erst möglich macht. Herausgearbeitet werden soll, dass das Bild je nach Einsatz in verschiedenen fachlichen Zusammenhängen unterschiedliche Funktionen erfüllen kann.

Lernziele/Kompetenzen

Analyse und Reflexion institutions- und medienspezifischer Kommunikationsprozesse, Vermittlung sprach- und mediendidaktischer Zugänge, Erwerb fachlicher Vermittlungskompetenz, insbesondere im Bereich ‚diskontinuierlicher Texte‘

Literatur

Ballstaedt, Steffen-Peter (1997): *Wissensvermittlung. Die Gestaltung von Lernmaterial*. Weinheim: Beltz.

Becker-Mrotzek und Linnemann, Markus (2017): Inklusive Fachdidaktik Deutsch. In: Ziemer, Kerstin (Hrsg.): *Lexikon Inklusion*. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, S. 111-112.

Bucher, Hans-Jürgen (2011): Multimodales Verstehen oder Rezeption als Interaktion. Theoretische und empirische Grundlagen einer systematischen Analyse der Multimodalität. In: Diekmannshenke,

Hajo/Klemm, Michael/Stöckl, Hartmut (Hrsg.): *Bildlinguistik. Theorien - Methoden - Fallbeispiele*. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Bredel, Ursula/Maaß, Christiane (2016): *Leichte Sprache. Theoretische Grundlagen. Orientierung für die Praxis*. Berlin: Dudenverlag.

Hennies, Johannes/Ritter, Michael, (Hrsg.) (2014): *Deutschunterricht in der Inklusion. Auf dem Weg zu einer inklusiven Deutschdidaktik*. Stuttgart: Klett.

Klug, Nina-Maria (2016): Multimodale Text- und Diskurssemantik. – In: Klug, Nina-Maria/Stöckel, Hartmut (2016) (Hrsg.): *Handbuch Sprache im multimodalen Kontext*. Berlin, Boston: Walter de Gruyter, S. 485-551.

Stöckl, Hartmut (2011): Sprache-Bild-Texte lesen. Bausteine zur Methodik einer Grundkompetenz. – In: Diekmannshenke, Hajo/Klemm, Michael/Stöckl, Hartmut (Hrsg.): *Bildlinguistik. Theorien – Methoden – Fallbeispiele*. Berlin: Erich Schmidt Verlag, S. 45-70.

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: Die Voraussetzungen für den Erwerb einer Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben.

Modulprüfung LABG 2009: Mündliche Modulprüfung in BLS 1

Inklusionsanteil

Bedeutung von Bildern und Text-Bild-Kombinationen im Bereich der Leichten Sprache; Reflexion des Einsatzes von Bildern und Text-Bild-Kombination im inklusiven Unterricht

151104	Wandel, Variation und Sprachkritik		
	Do 10.00 – 12.00	EF50, R. 3.112	tba

PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:
B.A. AS: Kern: 6c, 7bc, 8c B.A. AS: Komp: 3c, 4bc	B.A. AS: Kern: 6c, 7ab, 8c B.A. AS: Komp: 3c, 4bc
M.A. ALK: M.A. AS: 1ab, 2ab, 3a	M.A. ALK: M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3abc, 4ab

Kurzbeschreibung: Gegenstand der Veranstaltung sind Beispiele sprachlichen Wandels und sprachlicher Variation aus den Bereichen Orthographie, Morphologie, Syntax und Semantik, an denen sich in jüngerer Zeit Sprachnormierungsdiskurse entzündet haben.

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die einschlägigen Grundlagen und Dimensionen eines linguistischen Zugangs zu sprachlicher Variation im Deutschen. Darauf aufbauend können sie zu Sprachnormierungsdiskursen in Schule und Gesellschaft reflektiert und differenziert Stellung nehmen.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats

Prüfung: Referat für eine unbenotete Studienleistung

Inklusionsanteil: Bei der Reflexion der Dynamik von Sprachnormierungsprozessen im schulischen Kontext wird das Thema Inklusion mit einbezogen.

Weitere Angaben/Hinweise: Für die Aufnahme in die Veranstaltung ist die Teilnahme an der ersten Sitzung erforderlich.

Literatur:

Arendt, Birte/Jana Kiesendahl (Hrsg.) (2011): Sprachkritik in der Schule. Theoretische Grundlagen und ihre praktische Relevanz. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Kilian, Jörg /Thomas Niehr/Jürgen Schiewe (2016): Sprachkritik. Ansätze und Methoden der kritischen Sprachbetrachtung. 2., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Berlin/Boston: de Gruyter.

Niehr, Thomas/Jörg Kilian/Jürgen Schiewe (Hrsg.) (2020): Handbuch Sprachkritik. Berlin: Metzler

151106	Mündliches Erzählen		
	Di, 12.00 – 14.00	EF50, 3.428	Fienemann
PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022		
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		
B.A. AS: Kern: 6c, 7bc, 8c B.A. AS: Komp: 3c, 4b	B.A. AS: Kern: 6c, 7ab, 8c B.A. AS: Komp: 3c, 4b		
M.A. ALK: M.A. AS: 1ab, 2b, 3a	M.A. ALK: M.A. AS: 1ab, 3bc, 4b		

Kurzbeschreibung

Zu Beginn des Seminars werden wir uns mit verschiedenen Erzähltheorien sowie mit Typen und Funktionen von Erzählungen beschäftigen. Im Mittelpunkt stehen die sprachlichen Mittel, die typisch

für mündliche Erzählungen sind. Diese werden anhand authentischer Erzählungen in institutionellen Zusammenhängen sowie in privater Kommunikation erarbeitet.

Lernziele sind das Kennenlernen verschiedener Erzähltheorien sowie die Fähigkeit, authentische narrative Diskurse im Hinblick auf ihre Handlungsstruktur sowie auf einzelne erzählspezifische sprachliche Formen hin zu analysieren.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, ein Gespräch aufzuzeichnen, es auszugsweise zu transkribieren und zu analysieren. Das Seminar ist für die angewandten Studiengänge geeignet. Fragen der Inklusion werden sowohl bei den Inhalten als auch bei den Prüfungen des Seminars (Leistungsanforderungen) berücksichtigt.

Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

151107	Sprache der Höflichkeit		
	Di, 14.00 – 16.00	EF50, 3.428	Fienemann
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6c, 7bc, 8c		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6c, 7ab, 8c	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 3c, 4b		B.A. <small>AS</small> : Komp: 3c, 4b	
M.A. <small>ALK</small> :		M.A. <small>ALK</small> :	
M.A. <small>AS</small> : 1ab, 2b, 3a		M.A. <small>AS</small> : 1ab, 3bc, 4b	

Kurzbeschreibung

Zu Beginn des Seminars werden wir uns mit verschiedenen Höflichkeitstheorien beschäftigen. Höfliche Handlungsmuster sowie typische sprachliche Mittel für höfliches Handeln sind weitere Themen. Die Analysekategorien, die in Auseinandersetzung mit den theoretischen Ansätzen erarbeitet wurden, werden auf authentische Gespräche angewendet, die von den Teilnehmerinnen aufgezeichnet und auszugsweise transkribiert werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, ein Gespräch aufzuzeichnen, es auszugsweise zu transkribieren und zu analysieren.

Lernziele sind das Kennenlernen verschiedener Höflichkeitstheorien sowie die Fähigkeit zur Analyse authentischer Diskurse und Texte im Hinblick auf höfliche Handlungsmuster und sprachliche Formen, die dem Ausdruck von Höflichkeit dienen.

Fragen der Inklusion werden sowohl bei den Inhalten der Seminarsitzungen als auch bei den Prüfungen des Seminars (Leistungsanforderungen) berücksichtigt.

Das Seminar ist für die Angewandten Studiengänge geeignet.

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

151109	Sprache und Rassismus		
	Di, 8.00 – 10.00	EF50, 3.428	Özdil
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc, 7b	

B.A. _{AS} : Komp: 4bc	B.A. _{AS} : Komp: 4bc
M.A. _{ALK} :	M.A. _{ALK} :
M.A. _{AS} : 2ab	M.A. _{AS} : 1cd, 2ab, 4b

Tba

151111	Language, Society and Gender		
	Mi, 14.00 – 16.00	EF50, 3.237	Fatemi
PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022		
B.A. _{ALK} : Kern:	B.A. _{ALK} : Kern:		
B.A. _{ALK} : Komp:	B.A. _{ALK} : Komp:		
B.A. _{AS} : Kern: 2b, 3b, 4a	B.A. _{AS} : Kern: 3b, 4b		
B.A. _{AS} : Komp: 2ac	B.A. _{AS} : Komp: 2ac		
M.A. _{ALK} :	M.A. _{ALK} :		
M.A. _{AS} :	M.A. _{AS} :		

ACHTUNG: DIESER KURS IST NUR FÜR DIE GERMANISTIK ANRECHENBAR!**Kurzbeschreibung**

In this seminar the focus is on two main strands: sociolinguistics and gender. Sociolinguistics is a branch of linguistics with the focus on language variations or better to define the study of language in relation to the society (Hudson, 1980). The main focus of this class is on the gender-based variation of language in societies based on the existing references. The topic is vast and interesting. Our concentration will be mainly on different articles existing in the book "The Handbook of Language and Gender." We will study the articles in detail and discuss the issues.

Literatur

The prerequisite of this class is to prepare and study the uploaded material in moodle before each session.

Janet Holes, Miriam Meyerhoff: The Handbook of Language and Gender, First published in 2003

Voraussetzungen

Active participation: class assignments and active presence in class

Studienleistung (BS 2.2) : the requirements of AT plus PowerPoint presentation in the class + class assignments

Modulprüfung/Teilleistung (für angewandte Studiengänge): Either a written exam of 90 minutes which will be graded or a presentation in class plus a 20-page project at the end of the term.

The information will be introduced comprehensively in the first session, therefore make sure to be present in the first session. Not being present in the first session means losing your place in this seminar.

Lerninhalte

The purpose of this course is to study and learn the role of gender in languages from societal and linguistic point of view. After this course, the students are able to think and argue about the topic critically and apply it in their future working environments.

151601	Funktional-pragmatische Diskursanalyse		
	Blockseminar 21.03.2023 – 23.03.2023, jeweils 10.00 – 18.00 Uhr	EF50, 3.428	Fienemann
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Kern: B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 7bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 4b		B.A. <small>AS</small> : Kern: 7a B.A. <small>AS</small> : Komp: 4b	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> : 1ab		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> : 1ab, 3bc, 4a	

Kurzbeschreibung

Ziel des Seminars ist es, die Studierenden an die Transkription und Analyse gesprochener Sprache heranzuführen. Die Studierenden sollen selbst Erfahrungen an authentischen Gesprächsdaten sammeln. Der Schwerpunkt liegt auf dem Arbeiten mit dem Transkriptionsprogramm Exmaralda. Transkriptionskonvention ist HIAT (Halbinterpretative Arbeitstranskription) nach Ehlich und Rehbein. Das Seminar soll in erster Linie in die praktische Arbeitsweise der Gesprächsanalyse einführen: Datenerstellung, Transkription und Analyse der Gespräche. Auf der Basis der selbstständig angefertigten Transkripte werden im Anschluss ausgewählte Phänomene der gesprochenen Sprache diskutiert.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, eigenständig ein Projekt (Erhebung und Transkription eigener Sprachdaten) zu realisieren, das die im Seminar vorgestellte Arbeitsweise praktisch umsetzt.

Lernziele sind das Kennenlernen verschiedener handlungstheoretischer Analysekatoren auf unterschiedlichen Ebenen sowie die Fähigkeit, authentische Diskurse angemessen zu analysieren.

Das Seminar ist für die Angewandten Studiengänge geeignet.

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

151605	Forschungskolloquium Sprache und Musik: Ursprung, Verarbeitung, Vermittlung		
	Di, 10.00 – 12.00	EF50, 3.427	Leimbrink
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Kern: B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp:		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp:	
M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> : 2ac, 3b		M.A. <small>ALK</small> : M.A. <small>AS</small> : 1c, 2ac, 4cd	

Kurzbeschreibung

In diesem Masterseminar blicken wir auf den Erwerb sprachlicher und musikalischer Fähigkeiten im Kindes- und Erwachsenenalter. Dazu zählen neuronale Grundlagen, Erwerbsbedingungen sowie Fördermaßnahmen im Kindergarten, in der Schule und in der Sprachtherapie. Berücksichtigt werden

dabei neuere disziplinübergreifende Fragestellungen und Forschungsergebnisse der internationalen Fachliteratur.

Die Seminarteilnehmerinnen erarbeiten und diskutieren in Kleingruppen Forschungsstudien und individuell ausgearbeitete Fragestellungen. Die Ergebnisse werden im Seminar vorgestellt.

Das Seminar richtet sich sowohl an Lehramtsstudierende als auch an Studierende der Angewandten Sprachwissenschaften und des Studiengangs Empirische Mehrsprachigkeitsforschung.

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Teilnahmebedingungen:

- Erweiterte Kenntnisse im Bereich Spracherwerb
- Aktive und regelmäßige Teilnahme
- Lektüre der angegebenen Seminarliteratur
- Selbständige Projektarbeit in Kleingruppen im Rahmen des Seminars
- Seminarpräsentation

Studienleistung/Modulprüfung

Aktive Teilnahme: Arbeit in Kleingruppen und Präsentation im Seminar

Prüfungsleistung LABG 2009 und Angewandte Sprachwissenschaften: je nach Studienbeginn und Schulform eine Teilleistung und/oder Studienleistung (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung)

Inklusionsanteil (ja/nein)

ja

151606	Merkmale und Besonderheiten des Deutschen im Sprachvergleich		
	Do 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.112	tba
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 7bc		B.A. <small>AS</small> : Kern: 7a	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 3d, 4b		B.A. <small>AS</small> : Komp: 3d, 4b	
M.A. <small>ALK</small> :		M.A. <small>ALK</small> :	
M.A. <small>AS</small> : 1ab		M.A. <small>AS</small> : 1ab, 3bc	

Kurzbeschreibung: In der Veranstaltung geht es um eine typologische und sprachkontrastive Perspektive auf das Deutsche. Im Mittelpunkt stehen einige wichtige grammatische und lexikalische Merkmale des Deutschen, die es von vielen anderen Sprachen unterscheiden.

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den Grundlagen und Dimensionen einer sprachkontrastiven und typologischen Perspektive auf das Deutsche vertraut. Vor diesem Hintergrund sind sie für Merkmale des Deutschen sensibilisiert, die im Spracherwerb und in der Sprachvermittlung Hürden für Lernende mit anderen Herkunftssprachen darstellen können.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bereitschaft zur Lektüre englischer Texte und zur Übernahme eines Referats

Prüfung: Referat für eine unbenotete Studienleistung, benotete mündliche Prüfung von 45 Minuten (inkl. Präsentation von ca. 15 Minuten) oder benotete Konzeptarbeit von 15 Seiten (per E-Mail als PDF-Datei einzureichen) als Modulprüfung

Weitere Angaben/Hinweise: Für die Aufnahme in die Veranstaltung ist die Teilnahme an der ersten Sitzung erforderlich.

Literatur:

Croft, William (2003): Typology and universals. Second edition. Cambridge: Cambridge University Press.

Lang, Ewald/Gisela Zifonun (Hrsg.) (1996): Deutsch – typologisch. Berlin/New York: de Gruyter.

Roelcke, Thorsten (2011): Typologische Variation im Deutschen. Grundlagen – Modelle – Tendenzen. Berlin: Schmidt

151607	Manipulation und Agitation durch Fake News in Sozialen Medien		
	Blockseminar 29.10., 05.11. & 19.11.22, jeweils 10.00 – 18.00 Uhr (29.10. nur bis 17.00 Uhr)	EF50, R. 3.112	tba
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 6bc		B.A. AS: Kern: 6bc, 7b	
B.A. AS: Komp: 4ac		B.A. AS: Komp: 4ac	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS: 2ab		M.A. AS: 1cd, 2ab, 4b	

tba

151801	Säuglingsforschung interdisziplinär: Methoden und Ergebnisse		
	Do, 8.00 – 10.00	EF50, 3.427	Leimbrink
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern:		B.A. AS: Kern:	
B.A. AS: Komp:		B.A. AS: Komp:	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS: 2ac		M.A. AS: 1c, 2ac, 4c	

Kurzbeschreibung

In diesem Masterseminar blicken wir auf fachübergreifende Inhalte und Methoden der Säuglingsforschung. Berücksichtigt werden dabei neuere disziplinübergreifende Fragestellungen und Forschungsergebnisse der internationalen Fachliteratur.

Die Seminarteilnehmerinnen erarbeiten in Kleingruppen Forschungsstudien und individuell ausgearbeitete Fragestellungen. Die Ergebnisse diskutieren wir im Hinblick auf Charakteristika und mögliche Fördermaßnahmen des frühkindlichen Spracherwerbs in Familien, Kitas und anderen vorschulischen Einrichtungen.

Das Seminar richtet sich sowohl an Lehramtsstudierende als auch an Studierende der Angewandten Sprachwissenschaften und des Studiengangs Empirische Mehrsprachigkeitsforschung.

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Studienleistung/Modulprüfung

Aktive Teilnahme: Arbeit in Kleingruppen und Präsentation im Seminar

Prüfungsleistung LABG 2009 und Angewandte Sprachwissenschaften: je nach Studienbeginn und Schulform eine Teilleistung und/oder Studienleistung (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung)

Teilnahmebedingungen:

- Erweiterte Kenntnisse im Bereich Spracherwerb
- Aktive und regelmäßige Teilnahme
- Lektüre der angegebenen Seminarliteratur
- Selbständige Projektarbeit in Kleingruppen im Rahmen des Seminars
- Seminarpräsentation

151802	Pragmatik		
	Do, 14.00 – 16.00	EF50, 3.237	Kameyama
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 7bc		B.A. AS: Kern: 7a	
B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS: 1ab		M.A. AS: 1ab, 3bc	

1. Kurzbeschreibung

Die Frage, was unter "Pragmatik" zu verstehen ist, wird keineswegs von allen (pragmatischen Ansätzen) in der Linguistik in gleicher Weise beantwortet. Vielmehr sind je nach Forschungsgegenstand und theoretischer Betrachtungsweise verschiedene Fassungen von "Pragmatik" zu unterscheiden. Wesentlich hierbei ist, ob als Gegenstand der Betrachtung die Zeichenverwendung (in der Kommunikation/Interaktion) oder aber das sprachliche Handeln in gesellschaftlichen Handlungskonstellationen verstanden wird. Während im ersten Fall "Pragmatik" im Sinne von Morris' semiotischer (=zeichentheoretischer) Konzeption als eine den etablierten Teildisziplinen "additiv" hinzuzufügende linguistische Teildisziplin verstanden wird, werden im letzteren Fall Zweck-Mittel-Relationen sprachlichen Handelns im Rahmen eines "pragmatischen Forschungsprogramms" neu rekonstruiert. Es wird danach gefragt, wie wir sprachlich handelnd Wirklichkeit verändern. Eine konsequent handlungstheoretische Sichtweise erfordert methodologisch eine empirisch-reflektierte Analyse: von Sprecher- und Hörerhandelnd, komplexer Formen sprachlichen Handelns – prozessual sowie sprachlich-mental, von "Situation/Kontext" als Konstellationen sprachlichen Handelns, von Text(form)en und Diskurs(form)en – in verschiedenen gesellschaftlichen Praxisbereichen; auf diese Weise ist die Handlungsqualität sprachlicher Formen (von einzelnen Prozeduren bis hin zu sprachlichen Handlungsmustern) neu zu bestimmen.

Wir werden im geplanten Seminar uns schwerpunktmäßig mit Pragmatik im letzteren Sinne eines ganzheitlichen pragmatischen Forschungsprogramms beschäftigen, aber auch alternative Sichtweisen einbeziehen, uns fragen, in welchem Verhältnis die unterschiedlichen Ansätze zueinander stehen und was eine pragmatische Sichtweise auf Sprache ausmacht. Dabei werden wir im Seminar in Einzel- und/oder Gruppenarbeit arbeitsteilig vorgehen und das Wissen gemeinsam für alle erarbeiten.

2. Lernziele/Kompetenzen

Die TeilnehmerInnen lernen, unterschiedliche Ansätze der Pragmatik, Gesprächsanalyse kennen, erfahren, wie diese entstanden sind und zueinander stehen, so dass sie in Laufe des Seminars ein fundiertes Gesamtbild pragmatisch orientierter Linguistik bekommen. Ziel ist, dass sie Forschungsarbeiten aus diesem Gebiet einordnen und einschätzen können, zu eigenständiger Forschung in diesem Gebiet befähigt werden und dazu eigene Forschungsfragen entwickeln und methodologisch sinnvoll bearbeiten können.

3. Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Grundkenntnisse zur germanistischen Linguistik. Regelmäßige aktive Teilnahme und Mitarbeit (Beteiligung an der Diskussion). Bereitschaft, eigene Verantwortung für die gemeinsame Erarbeitung des Wissens zu übernehmen, sich auf einschlägige Lektüretexte einzulassen und diese vorbereitend zu den Sitzungen zu lesen.

4. Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: Referat (mündlich) und Moderation der Diskussion in einer Sitzung.

Modulprüfung: Forschungskonzept (mündliche Prüfung oder schriftliche Konzeptarbeit)

5. Eignung für angewandte Studiengänge

Für Angewandte Studiengänge sowie für Studierende des Masterstudiengangs "Empirische Mehrsprachigkeitsforschung" empfohlen.

151803	Wie funktioniert Morphologie? Wortformveränderung im Deutschen und anderen Sprachen		
	Di, 14.00 – 16.00	EF50, 3.112	Freywald
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 7bc		B.A. AS: Kern: 7a	
B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS: 1ab		M.A. AS: 1ab, 3bc	

Kurzbeschreibung

Grundlage dieses Lektüreseminars ist das von Martin Haspelmath und Andrea Sims verfasste Einführungs- und Überblickwerk „Understanding Morphology“. Aus typologischer Perspektive werden darin die zentralen Themenbereiche morphologischer Theorie und Analyse erläutert (Flexionssysteme, Produktivität, das Verhältnis von Morphologie und Syntax, Wortbildungssemantik u.a.) und an Beispielen aus einer Vielzahl von Sprachen illustriert.

Wir werden dieses Buch im Laufe des Semesters gemeinsam lesen und diskutieren. Die im Buch behandelten Fragen werden aufs Deutsche bezogen und in ihrer Relevanz für die deutsche Sprache reflektiert. Punktuell wird dafür ergänzend Spezialliteratur zum Deutschen hinzugezogen.

Lernziele/Kompetenzen

Die TeilnehmerInnen gewinnen ein fundiertes Verständnis von Wortstrukturen, morphologischen Strukturbildungsverfahren und morphologischer Theoriebildung. Sie kennen die grundlegenden Konzepte der Morphologie und sind in der Lage theoretische Probleme zu erfassen und zu diskutieren. Sie verfügen zudem über das analytische Rüstzeug, das sie zur Auseinandersetzung mit Analyseproblemen und zur selbstständigen Hypothesenbildung befähigt.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Lektüre in englischer Sprache

Literatur

Haspelmath, Martin & Andrea D. Sims. 2010. *Understanding Morphology*. London: Hodder.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: Impulsvortrag + Moderation einer Diskussion

Modulprüfung: Forschungskonzept (mündliche Prüfung oder schriftliche Konzeptarbeit)

151804	Grammatik (Linguistisches Kolloquium)		
	Di, 16.00 – 18.00	EF50, 3.112	Freywald
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:	B.A. ALK: Kern:		
B.A. ALK: Komp:	B.A. ALK: Komp:		
B.A. AS: Kern:	B.A. AS: Kern:		
B.A. AS: Komp:	B.A. AS: Komp:		
M.A. ALK:	M.A. ALK:		
M.A. AS: 3b	M.A. AS: 4d		

Kurzbeschreibung

Dieses Kolloquium dient zum Austausch über geplante Abschlussarbeiten und sonstige Forschungsvorhaben zu den Themenbereichen Grammatik und Grammatikvermittlung.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, sich mithilfe ihres theoretischen und methodischen Wissens fachwissenschaftliche Fragestellungen selbständig zu erarbeiten. Sie können Forschungsfragen kritisch reflektieren, sie in einen größeren Kontext einordnen, eigene wissenschaftliche Projekte entwickeln und auf ihre Vermittlungstätigkeit beziehen und vermögen ihr fachwissenschaftliches Fähigkeitenprofil selbständig auszubauen.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

–

Literatur

Die Literaturlauswahl für das Semester wird in der ersten Sitzung besprochen.

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: Beteiligung an empirischer Forschung zu sprachlichem Wissen, Präsentation, Reflexion, ggf. Präsentation eines Masterarbeitvorhabens

Modulprüfung: Forschungskonzept: benotete mündliche Prüfung oder benotetes schriftliches Konzept

Inklusionsanteil

Nein

151805	Einführung in die Feldforschung und Korpuslinguistik		
	Blockseminar 08.02.2023, 9.00 – 13.00 Uhr 23.02.2023, 09.00 – 13.00 Uhr 06.02.2023, 07.02.2023, jeweils 09.00 – 16.00 Uhr	EF50, 3.405	Reher, Cirkel
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 7bc		B.A. AS: Kern: 7a	
B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS: 1ab		M.A. AS: 1abe, 3bc, 4a	

Kurzbeschreibung

Das Seminar gibt eine Einführung in die Datenerhebungsmethoden der Feldforschung und der Korpuslinguistik. Dabei werden sowohl Themen rund um die Vorbereitung einer Feldforschung, Experimentgestaltung, Interviewtechniken, Fragebogengenerierung, die Wahl der geeigneten technischen Geräte, Transkriptions- und Annotationsverfahren, als auch die Kombination von Feldforschung und korpuslinguistischen Methoden behandelt. Dazu zählt z.B. die Suche nach geeigneten Korpora für die jeweilige Fragestellung und das Stellen von Suchanfragen in Korpora.

Im Fokus des Seminars steht die Ausarbeitung eines eigenen Forschungskonzepts.

Das Seminar findet in Präsenz statt.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sind mit korpuslinguistischen - und Feldforschungsmethoden vertraut. Sie kennen verschiedene Datenerhebungsmethoden und können ihre entsprechenden Funktionsweisen deuten.

Sie können selbstständig linguistische Daten aus Feldforschung und Kopora analysieren und eigenständig ein Forschungskonzept erstellen.

Teilnahmemodalitäten

aktive Teilnahme: regelmäßiges Bearbeiten von Arbeitsaufträgen

Studienleistung: Anfertigen eines Portfolios

Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende der Angewandten Sprachwissenschaften.

Literatur

Bowern, Claire (2008): *Linguistic Fieldwork. A Practical Guide*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Lemnitzer, Lothar; Zinsmeister, Heike (2015): *Korpuslinguistik. Eine Einführung*. 3. Aufl. Tübingen: Narr (narr Studienbücher).

Stefanowitsch, Anatol (2020): *Corpus linguistics. A guide to the methodology*. Berlin: Language Science Press. Online verfügbar unter <http://langsci-press.org/catalog/book/148>.

151806	Neue Themen aus der Psycholinguistik		
	Mi, 10.00 – 12.00	EF50, 3.112	Mertins
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:	B.A. ALK: Kern:		
B.A. ALK: Komp:	B.A. ALK: Komp:		
B.A. AS: Kern:	B.A. AS: Kern:		
B.A. AS: Komp:	B.A. AS: Komp:		
M.A. ALK:	M.A. ALK:		
M.A. AS: 2c, 3b	M.A. AS: 2c, 4cd		

Kurzbeschreibung:

Das Forschungskolloquium zielt darauf ab, fortgeschrittene Studierende, die an neuen Erkenntnissen interessiert sind, in einen Diskussionsraum zusammenzubringen, in dem neueste Forschungsthemen aus dem Bereich *Psycholinguistik* multiperspektivisch besprochen werden. Auch in diesem Semester bietet das Kolloquium den Teilnehmenden einen Blick über den eigenen Tellerrand an, indem auch Studien und Erkenntnisse aus benachbarten sowie ganz entfernten Fachrichtungen die Diskussionsrunde bereichern

Literatur wird in der 1. Sitzung besprochen. Generell gilt: Das regelmäßige Lesen der ausgewählten Artikel ist für die Teilnahme an diesem Seminar unabdingbar.

Teilnahmebedingungen:

- Grundkenntnisse im Bereich: Grundbegriffe der Linguistik; erfolgreich bestandenes Proseminar aus den Bereichen Zweitspracherwerb u./o. Bilingualismus;
- kleinere Hausaufgaben / Essays

- Pflichtlektüre der angegebenen Literatur: **!Aufsätze sind auch auf Englisch!**

Studienleistung:

schriftliches Portfolio

Prüfungsform:

- Modulprüfung: Forschungskonzept nach vorgegebener Struktur

Angewandte Sprachwissenschaften: Benotete/unbenotete Teilleistung: Hausarbeit (12 Seiten)

- Teilnahme an einer empirischen Studie.

151807	Sprache und Kommunikation bei Tieren		
	Blockseminar Mo, 10.00 – 14.00 (14- tätig)	EF50, 3.112	Mertins
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: -		B.A. AS: Kern: 7b	
B.A. AS: Komp: 4bc		B.A. AS: Komp: 4bc	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS: 2ac		M.A. AS: 1c, 2ac, 4c	

Kurzbeschreibung:

In diesem Seminar werden wir uns den unterschiedlichen Kommunikationsmöglichkeiten sowie sprachlichen Ausdrucksformen bei Tieren widmen. Einer der ersten menschlichen Vorurteile ist, dass der Mensch dem Tier überlegen sei: Mit diesem Vorurteil werden wir uns im gesamten Verlauf der Veranstaltung immer wieder auseinandersetzen. Nachdem die Grundlage geschaffen wurde, der eindeutig zu entnehmen ist, dass Tiere miteinander kommunizieren, einige Tiere auch sprachliche Systeme verwenden und bestimmte Spezies sozial-kulturelle Errungenschaften zeigen, wird das Seminar ebenfalls auf die Verletzung der Tierrechte durch den Menschen näher eingehen, welche sich u.a. in der Tierhaltung sowie dem allgemeinem Umgang mit Tieren ausdrückt.

Literatur:

Wird in der 1. Sitzung besprochen. Generell gilt: Das regelmäßige Lesen der ausgewählten Artikel ist für die Teilnahme an diesem Seminar unabdingbar!

Teilnahmebedingungen:

- Grundkenntnisse sowie Grundbegriffe aus dem Bereich der Linguistik
- kleinere Hausaufgaben / Essays
- Pflichtlektüre der angegebenen Literatur: **!Aufsätze sind auch auf Englisch!**
- Teilnahme an einer empirischen Studie

Studienleistung:

schriftliches Portfolio

Prüfungsform:

- Modulprüfung: Forschungskonzept nach vorgegebener Struktur

Angewandte Sprachwissenschaften: Benotete/unbenotete Teilleistung: Hausarbeit (12 Seiten)

151808	Psycholinguistik und Grammatik		
	Blockseminar Mo, 10.00 – 14.00 (14- tägig)	EF50, 3.112	Mertins
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 7bc		B.A. AS: Kern: 7ab	
B.A. AS: Komp: 4bc		B.A. AS: Komp: 4bc	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS: 1ab, 2ac		M.A. AS: 1abc, 2ac, 3bc, 4ac	

Kurzbeschreibung:

Dieses Seminar wird sich mit der Schnittstelle zwischen empirisch-experimenteller Linguistik und der Untersuchung grammatischer Phänomene und Strukturen beschäftigen. Der Fokus liegt dabei auf der Grammatik der deutschen Sprache, die wir aber auch kontrastiv, also im Vergleich, mit anderen Sprachen betrachten werden. Außerdem wird auch die deutsche Rechtschreibung auf allen linguistischen Ebenen sowohl linguistisch als auch praktisch unter die Lupe genommen.

Literatur wird in der 1. Sitzung besprochen. Generell gilt: Das regelmäßige Lesen der ausgewählten Artikel ist für die Teilnahme an diesem Seminar unabdingbar!

Teilnahmebedingungen:

- Grundkenntnisse im Bereich: Grammatik des Deutschen; Einführung in die Linguistik
- kleinere Hausaufgaben / Essays
- Pflichtlektüre der angegebenen Literatur:
- Teilnahme an einer empirischen Studie

Studienleistung:

schriftliches Portfolio

Prüfungsform:

Modulprüfung EMF: Hausarbeit